

**Vorbericht
zum Haushaltsplan
2015 / 2016
der
Bundesstadt Bonn**

Vorbericht zum Entwurf des Haushaltsplans 2015/2016 einschließlich Finanzplanung 2017 – 2019 nebst Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2024 der Bundesstadt Bonn

I.	ALLGEMEINE GRUNDLAGEN.....	1
1.	Einleitung.....	1
2.	Rechtliche Grundlagen	1
3.	Drei Komponenten: Ergebnisplan, Finanzplan, Bilanz - Systematik des Haushalts.....	3
3.1.	Ergebnisplan.....	4
3.2.	Finanzplan	5
3.3.	Bilanz	5
4.	Produktgruppenorientierte Darstellung	6
4.1.	Teilergebnispläne	7
4.2.	Teilfinanzpläne	7
5.	Haushaltsplanentwurf als Gesamtwerk	7
5.1.	Haushaltsplanentwurf inkl. Finanzplanung	7
5.2.	Erläuterungsband I	7
5.3.	Erläuterungsband II	9
5.4.	Anlagenband	9
5.5.	Bezirkspläne	9
6.	Budgetierung/Haushaltsplanvermerke	10
II.	GESAMTERGEBNISRECHNUNG - HAUSHALTSENTWURF 2015/2016 MIT FINANZPLANUNG 2017 – 2019 NEBST HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPT (ZEITRAUM 2015 – 2024)	11
1.	Entwurf der Haushaltssatzung der Bundesstadt Bonn.....	11
2.	Allgemeine Ausführungen	17
3.	Regelungen zum Haushaltsausgleich.....	21
5.	Gesamtergebnisplan 2015/2016 inkl. Finanzplanung 2017 – 2019 und Haushaltssicherungskonzept 2015 - 2024	28
5.1.	Ordentliche Erträge	29
5.1.1.	Steuern und ähnliche Abgaben.....	30
5.1.1.1.	Grundsteuer A und B	31
5.1.1.2.	Gewerbsteuer.....	33
5.1.1.3.	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.....	34
5.1.1.4.	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.....	36

5.1.1.5.	Kompensationsleistungen im Rahmen des Familienleistungsaus-	37
	gleichs	37
5.1.1.6.	Andere Steuern und steuerähnliche Erträge	38
5.1.2.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	39
5.1.2.1.	Sonstige Transfererträge	40
5.1.2.2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41
5.1.2.3.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41
5.1.2.4.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42
5.1.2.5.	Sonstige ordentliche Erträge.....	43
5.1.2.6.	Aktiviertete Eigenleistungen	43
5.2.	Ordentliche Aufwendungen	44
5.2.1.	Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen	44
5.2.2.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46
5.2.3.	Bilanzielle Abschreibungen	46
5.2.4.	Transferaufwendungen	47
5.2.5.	Sonstige ordentliche Aufwendungen.....	49
5.3.	Finanzergebnis	49
III.	GESAMTFINANZPLAN	54
1.	Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54
2.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	55
3.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	56
4.	Städtisches Gebäudemanagement (SGB)	58
5.	Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit	62
6.	Verschuldung	64
7.	Verpflichtungsermächtigung	65
IV.	AUFSTELLUNG DES HAUSHALTSSICHERUNGSKONZEPTS (MAßNAHMEN)	65
1.	Konsumtive Konsolidierungsvorschläge ohne Eingliederungshilfe und Solidarpakt (in Mio. EUR)	66
2.	Investive Konsolidierungsvorschläge (in Mio. EUR)	66
3.	Prüfliste Konsolidierungsvorschläge für den Haushalt 2015/2016	66
4.	Was in Bonn erhalten bleibt.....	67
5.	Stellungnahme der Verwaltung zur sogenannten 800er Liste	67
6.	Weitere Vorgehensweise	67

I. Allgemeine Grundlagen

1. Einleitung

Der Landtag NRW hat am 10.11.2004 das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW - NKFG NRW) beschlossen. Es ist am 01.01.2005 in Kraft getreten und hat die Vorschriften über das Gemeindehaushaltsrecht in der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung geändert.

Der jetzt erstellte Haushaltsplanentwurf der Bundesstadt Bonn wird als Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 mit der Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019 sowie dem **Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2015 - 2024** eingebracht. Ein Haushaltssicherungskonzept ist vorzulegen, da die Bundesstadt Bonn in zwei aufeinanderfolgenden Jahren die vom Gesetzgeber erlaubte 5%-Defizitgrenze überschritten hat (vgl. § 76 I Ziffer 2 GO NRW). Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Anlagenband, der die Haushaltssatzung, den Gesamtergebnisplan, den Gesamtfinanzplan und die sonst vorgeschriebenen Anlagen zum Haushaltsplan enthält.

Der Haushaltsplanband umfasst die Gesamt- und Teilergebnispläne sowie den Gesamtfinanzplan und die investiven Teilfinanzpläne.

Weiterhin gibt es den Erläuterungsband I, der die Produktbeschreibungen und Kennzahlen auf Produktgruppenebene darstellt sowie den Erläuterungsband II, der Erläuterungen der Fachämter zu den konsumtiven und investiven Ansätzen der Produktgruppen enthält.

Die Ansätze der Stadtbezirke werden in einem Bezirksband zusammengefasst.

2. Rechtliche Grundlagen

Nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen. Dieser soll gemäß § 7 GemHVO „...einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.“ Außerdem sind die „...wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung zu erläutern.“

Um die Eigenverantwortung der Gemeinden für ihre Haushaltswirtschaft noch mehr hervorzuheben, wurde von Seiten des Gesetzgebers auf allgemeingültige Vorgaben zu den im Vorbericht besonders herauszustellenden Sachverhalten verzichtet. Unter dem Gesichtspunkt, einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde zu geben, werden die Entwicklungen bei den wichtigsten Aufwands- und Ertragsarten sowie die bedeutsamen Investitionen dargestellt.

Die Bundesstadt Bonn hat ihren Gesamthaushalt zum 01.01.2008 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt. Die bereits vorliegenden und durch den Oberbürgermeister bestätigten Jahresabschlüsse 2008 - 2012¹ wurden unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) und Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) erstellt. Der Jahresabschluss 2013 wird zum Ende des Jahres 2014 bzw. Anfang des Jahres 2015 aufgestellt und durch den Oberbürgermeister bestätigt.

Die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2012 müssen der Kommunalaufsicht zwingend vorliegen, damit der Haushalt des Jahres 2015/2016 inkl. Finanzplanung nebst Haushaltssicherungskonzept genehmigungsfähig ist.

Nach § 76 (Haushaltssicherungskonzept) hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder erreicht ist, wenn bei der Aufstellung der Haushaltssatzung

1. durch Veränderungen des Haushalts innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

¹ Für die Jahresabschlüsse 2008 – 2010 wendet die Bundesstadt Bonn die Erleichterungsregel gemäß Art. 8§ 4 des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes an (NKFWG, GV.NRW. S 432).

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Im Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 der Gemeindeordnung² sind die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen sein wird (siehe hierzu Punkt IV.5).

Die Voraussetzungen zur Teilnahme am sogenannten Stärkungspakt des Landes, der Kommunen in NRW konkrete Finanzierungshilfen zur Konsolidierung des Haushalts bereitstellt, erfüllt die Stadt Bonn nach § 4 (2) Stärkungspaktgesetz nicht, da keine Überschuldung (negatives Eigenkapital) in den Jahren 2014 bis 2016 eintritt.

3. Drei Komponenten: Ergebnisplan, Finanzplan, Bilanz - Systematik des Haushalts

Die doppelte Buchführung ermöglicht die Darstellung des Vermögens in einer Bilanz ebenso wie die Abbildung der Ressourcen über Aufwendungen und Erträge in der Ergebnisrechnung in einem geschlossenen System.

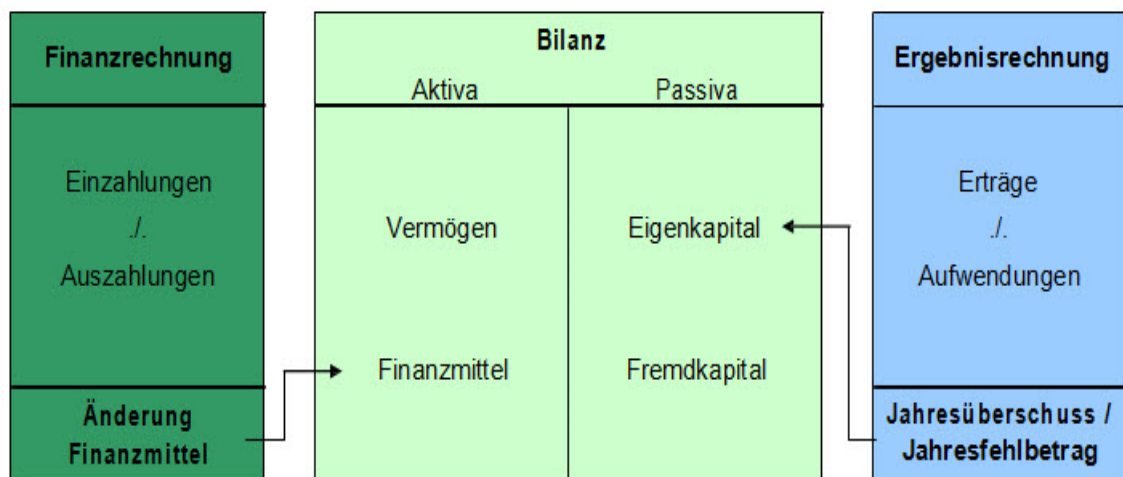
Das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich auf drei Komponenten:

- (1) Der **Ergebnisplan** und die **Ergebnisrechnung** entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhalten die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des kommunalen Haushaltes.

² NRW GemHVO §5.

- (2) Der **Finanzplan** und die **Finanzrechnung** beinhalten alle konsumtiven, investiven und finanzierungsrelevanten Ein- und Auszahlungen.
- (3) Die **Bilanz** als Nachweis für das Vermögen und dessen Finanzierung. Sie wird nur zum Jahresabschluss erstellt.

Das so genannte „**Drei-Komponenten-System**“ stellt die systematische Verzahnung von Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz dar. In der Bilanz als Darstellung des Vermögens und der Schulden werden die Ergebnisse der Finanzrechnung in der Position „Liquide Mittel“ und die Ergebnisse der Ergebnisrechnung in der Position „Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag“ im Bereich des Eigenkapitals erfasst:



Die doppelte Buchführung im Rahmen des NKF umfasst als Rechnungsstoff sowohl Zahlungsgrößen (Einzahlungen und Auszahlungen) als auch Erfolgsgrößen (Erträge und Aufwendungen). Das wesentliche Ziel dabei ist die Darstellung von Vermögen, Schulden und Eigenkapital sowie des gesamten Ressourcenaufkommens und -verbrauchs.

3.1.1. Ergebnisplan

Im Zentrum der Haushaltsplanung steht der Ergebnisplan. Er beinhaltet Aufwendungen und Erträge. Die Ressourcenverbräuche sind vollständig und periodengerecht erfasst. Vollständig heißt vor allem einschließlich der bilanziellen Abschreibungen und der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (z. B. Aufwand für Rückstellungen für Pensionszahlungen). Periodengerecht bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung

zum Haushaltsjahr entscheidet, das belastet wird, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich entsteht (z. B. die im Dezember im voraus gezahlte Miete, die erst für Januar fällig ist, wird nun auch erst im folgenden Jahr Aufwand).

Im Ergebnisplan werden insbesondere die Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt hiermit die Verwaltung, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

3.2. Finanzplan

Da im Ergebnisplan z.B. nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte enthalten sind, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen, bedarf es einer ergänzenden Komponente. Hierzu werden im Finanzplan (Gesamtfinanzplan) alle Zahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit sowie die investiven Ein- und Auszahlungen ausgewiesen und durch den Rat beschlossen. Der Finanzplan dient damit auch der Finanzierungsplanung, da er die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist. Damit übernimmt der Finanzplan wesentliche Aspekte des bisherigen Vermögenshaushalts und zeigt darüber hinaus die Veränderung des Finanzmittelbestandes.

3.3. Bilanz

Die dritte Komponente des Haushalts ist die Bilanz. Sie liefert stichtagsbezogene Daten über das Gesamtvermögen und seine Bestandteile, informiert über dessen Finanzierung durch Fremd- und Eigenmittel und macht ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten sichtbar.

Sie zeigt mit den Vermögensarten auf der Aktivseite deren Verwendung. Die herkömmliche kaufmännische Bilanz ist allerdings um kommunalspezifische Besonderheiten erweitert worden. So wird kommunales Vermögen, wie z. B. Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen oder das Kanalisations- und Straßennetz, gesondert ausgewiesen. Die Passivseite der Bilanz weist die Mittelherkunft aus. Beantwortet wird die Frage, wie das Vermögen der Kommune finanziert wird. Der Saldo aus Vermögen und Schulden ist das Eigenkapital der Stadt. Das Eigenkapital ist jedoch als Rechengröße zu verstehen, es ist keine Liquidität, die auf Bankkonten vorhanden ist.

4. Produktgruppenorientierte Darstellung

Die wichtigste Funktion des Haushaltsplans ist die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Ergebnis- und Finanzplan als Ganzes (dem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan) produktgruppenorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne beschlossen werden.

Diese werden auf der normierten Produktbereichsebene und der Produktgruppenebene ausgewiesen, wobei die Produktgruppenebene die kumulierten Zahlenwerte der darunter liegenden Produkte darstellt und darüber hinaus die Produktbeschreibung, Kennzahlen, Erläuterungen usw. enthält. So ist die Integration von Leistungsvorgaben und Zielen (Outputorientierung) ein notwendiger Bestandteil des Haushaltsplans.

Die Gliederung des doppischen Haushaltsplans basiert gemäß der Empfehlung des Innenministeriums NRW und des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik auf dem finanzstatistischen Produktrahmenplan. Für die Bundesstadt Bonn wurde die Produktgruppenebene als unterste Ebene zur Darstellung festgelegt, auf die Abbildung der Produktebene im Haushalt wird verzichtet. Auf der Produktgruppenebene werden auch die Haushaltsvermerke ausgewiesen.

Grundprinzip der Darstellungen im Haushaltsplan ist es, alle wichtigen Angaben rund um eine Produktgruppe zusammenzuführen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Zusammenhänge besser erkennbar werden. Daher werden die Informationen, die bisher im kameralen Haushalt aufgesplittet im Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt, in der Finanzplanung und dem Mehrjahresinvestitionsprogramm zu finden sind, produktgruppenbezogen zusammengeführt. Zu jeder Produktgruppe werden folgende Inhalte ausgewiesen:

- Angabe des Produktbereiches bzw. der Produktgruppe
- Benennung einer Produktverantwortlichen bzw. eines Produktverantwortlichen für jede Produktgruppe. Diese bzw. dieser verfügt über Ressourcenverantwortung.

Organisationsverantwortung sowie Steuerungsmöglichkeiten und -verantwortung hinsichtlich des Zielerreichungsgrades liegen beim Fachamt.

4.1. Teilergebnispläne

Teilergebnispläne werden auf der Produktgruppenebene erstellt und anschließend auf der Produktbereichsebene aufsummiert. Weiter aggregiert entspricht die Summe aller Teilergebnispläne der Produktbereichsebene den Werten des Gesamtergebnisplans.

4.2. Teilfinanzpläne

Aufgabe des Teilfinanzplans ist die Darstellung der Mittelherkunft und Mittelverwendung für die Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Im Teilfinanzplan werden daher mit den Investitions-einzelmaßnahmen die investiven Zahlungsströme aus dem Gesamtfinanzplan dargestellt. Auf Produktbereichsebene werden die Investitionsmaßnahmen aggregiert in einer Summe im Teilfinanzplan dargestellt. Das Ergebnis einer Addition der Teilfinanzpläne stimmt folglich hinsichtlich des investiven Bereichs mit dem Gesamtfinanzplan überein.

5. Haushaltsplanentwurf als Gesamtwerk

Der Haushaltsplanentwurf umfasst neben der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan alle gesetzlichen Anlagen. Aus drucktechnischen Gründen besteht er aus insgesamt fünf Bänden, deren Inhalt im Folgenden kurz beschrieben wird.

5.1. Haushaltsplanentwurf inkl. Finanzplanung

Der Haushaltsplanentwurf enthält in einem Gesamtband das komplette Zahlenwerk einschließlich aller Teilergebnispläne sowie der investiven Teilfinanzpläne nach den einzelnen Produktbereichen.

5.2. Erläuterungsband I

Nach § 12 GemHVO NRW ist der Produkthaushalt künftig an produktorientierten, operativen Zielen und Kennzahlen aufzustellen, die auf ein Leitbild und strategische Ziele und Wirkungen auszurichten sind. Die Schaffung eines (haushaltspolitischen) Leitbildes ist originäre Zuständigkeit des Rates, der diese Aufgabe gem. § 41 GO NRW nicht übertragen kann.

Als wesentliches Reformziel sieht der Gesetzgeber unter dem Stichwort "Neues Steuerungs-

modell" die Steuerung mit fest vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen. Gem. den §§ 4 Abs. 2 und 12 GemHVO NRW sind sowohl die Ausweisung von produkt(gruppen)orientierten Zielen als auch die Bildung von Kennzahlen mit dazugehörigen Planwerten verpflichtender Bestandteil des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses.

In Anwendung dieser gesetzlichen Vorgaben hat der Rat der Stadt Bonn in seiner Sitzung am 18.02.2010 die Einführung eines an Wirkungen ausgerichteten Haushalts beschlossen. Danach ist der Produkthaushalt künftig orientiert an einem Leitbild und an Zielen und Wirkungen aufzustellen.

Hierzu hat der Hauptausschuss am 07.09.2011 die Einrichtung einer interfraktionellen Projektgruppe mit klar formulierten Aufträgen beschlossen (Detaillierterläuterungen siehe Vorwort zum Erläuterungsband I). Im Rahmen der Projektarbeit wurden mit den Piloten der ersten Welle insgesamt 9 Produktgruppen (IT-Betrieb, Musikschule, Amt für Kinder-, Jugend- und Familie, Fahrradhauptstadt 2020/anteilig) wirkungsorientiert umgestellt. In der zweiten Welle stehen die Produktgruppen des Referates Vergabedienste, der Volkshochschule, des Amtes für Soziales und Wohnen sowie der Kämmerei mit insgesamt 22 Produktgruppen zur Überführung in den wirkungsorientierten Haushalt an.

Als erster Baustein aus der Projektarbeit zum wirkungsorientierten Haushalt haben die „7 Bindungsgrade“ in das Anmeldeverfahren der Ämter zum Doppelhaushalt 2015/2016 Aufnahme gefunden. Diese Bindungsgrade verbunden mit weiteren Informationen (Ansatzhöhe, Laufzeit der Bindung etc.) geben Auskunft darüber:

- ob und in welchem Umfang die Gemeinde zur Leistung einer Auszahlung/ eines Aufwandes verpflichtet ist,
- welche Handlungsspielräume es für die gemeindliche Aufgabenerfüllung gibt,
- welcher Umfang an Konsolidierungsmasse unter Berücksichtigung der zeitlichen Bindung vorhanden ist.

Außerdem können sie ein wichtiges Steuerungsinstrument im Haushaltsplanaufstellungsverfahren und in der unterjährigen Bewirtschaftung sein.

Im Fokus der Weiterentwicklung des Bonner Haushalts steht die Integration von Leistungs- und Ressourcensteuerung mit der Intention transparent zu machen,

- welche kommunalpolitischen Ziele verfolgt werden,
- welche Leistungen/ Produkte hierfür bereitgestellt werden,
- welche Ressourcen hierfür zur Verfügung stehen (sollen).

Zurzeit besteht der nächste Projektschritt in der Verknüpfung von Ressourcenzielen mit den gebildeten strategischen und operativen Zielen, die für eine Steuerung unerlässlich ist, und Grundlage des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens künftiger Jahre darstellt.

Gem. Beschluss der Interfraktionellen Projektgruppe orientiert sich der Projektfahrplan für den wirkungsorientierten Haushalt am Arbeitsplan der Projektgruppe 2015, insbesondere im Hinblick auf die sich aus den Organisationsberatungen ergebenden Änderungen und Umstrukturierungen von Ämtern und Organisationseinheiten.

Ein haushaltspolitisches Leitbild mit einem strategischen Zielsystem wird von den Fraktionen zurzeit erarbeitet und soll in dieser Ratsperiode verabschiedet werden.

5.3. Erläuterungsband II

Der Erläuterungsband II enthält in Teil 1 die inhaltlich Beschreibung bestimmter konsumtiver Haushaltsansätze der Teilergebnispläne auf Zeilenebene. In Teil 2 werden die Investitions-einzelmaßnahmen produktgruppenweise dargestellt und erläutert. In Teil 3 werden die Haushaltsvermerke listenweise aufgeführt. Der Teil 4 enthält auszugsweise den Kontenplan der Bundesstadt Bonn (Ertrags- und Aufwandskonten / Einzahlungs- und Auszahlungskonten).

5.4. Anlagenband

Im Anlagenband werden zudem die Haushaltssatzung, der Gesamtergebnisplan, der Gesamtfinananzplan, der Vorbericht und die Pflichtanlagen zum Haushaltsplanentwurf aufgenommen. **Im Vorbericht sind zudem die Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen im Detail dargestellt.**

5.5. Bezirkspläne

In den Bezirksplänen sind separat für die Stadtbezirke Bonn, Bad Godesberg, Beuel und Hardtberg die Produktbereiche für den konsumtiven und investiven Bereich aufgeführt, zu denen der jeweiligen Bezirksvertretung ein Beschluss- bzw. Anhörungsrecht zusteht.

6. Budgetierung/Haushaltsplanvermerke

Um der gewünschten dezentralen Ressourcenverantwortung und flexiblen Bewirtschaftung Rechnung zu tragen, werden Budgetregeln formuliert. Die Gemeinde kann nach § 21 GemHVO Budgets als Bewirtschaftungsinstrument bilden und eigenverantwortlich entsprechende Bewirtschaftungsregeln bzw. Bewirtschaftungsvorbehalte festlegen. Die Liste der Haushaltsvermerke ist als Teil 3 des Erläuterungsbandes II beigelegt.

II. Gesamtergebnisrechnung - Haushaltsentwurf 2015/2016 mit Finanzplanung 2017 – 2019 nebst Haushaltssicherungskonzept (Zeitraum 2015 – 2024)

1. Entwurf der Haushaltssatzung der Bundesstadt Bonn

Entwurf der Haushaltssatzung der Bundesstadt Bonn für die Haushaltsjahre 2015/2016

Aufgrund der §§ 78ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), hat der Rat der Bundesstadt Bonn mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Bundesstadt Bonn voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Zahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit einem

2015

2016

Gesamtbetrag der Erträge auf	1.074.061.783 EUR	1.087.825.856 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.154.966.186 EUR	1.160.711.305 EUR

im Finanzplan mit einem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.046.084.878 EUR	1.060.619.925 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.060.614.845 EUR	1.067.822.122 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	353.045.134 EUR	307.743.280 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	391.263.434 EUR	348.010.080 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kreditermächtigungen für Investitionen

	2015	2016
Der Gesamtbetrag der Kredite (ohne Umschuldung), deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	141.770.135 EUR	119.887.157 EUR

festgesetzt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2015	2016
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	59.144.000 EUR	38.843.000 EUR

festgesetzt.

§ 4 Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage

	2015	2016
Die Ausgleichsrücklage ist aufgebraucht und kann nicht zum Ausgleich des Ergebnisplans eingesetzt werden.	0 EUR	0 EUR
Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf	80.904.403 EUR	72.885.449 EUR

festgesetzt.

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung

	2015	2016
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	1.400.000.000 EUR	1.400.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden durch besondere Hebesatzsatzung wie folgt festgesetzt:

	2015	2016
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	415 v.H.	415 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	830 v.H.	830 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	490 v.H.	490 v.H.

§ 7 Haushaltssicherungskonzept

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2020 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans 2015/2016 umzusetzen.

§ 8 Regelungen zur Bewirtschaftung

1. Planungen zu Investitionsvorhaben über 2 Mio. EURO, die durch eigene Kräfte oder Dritte erstellt werden, sind vorab dem Bau- und Vergabeausschuss, dem Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz, dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Dies betrifft auch die Umsetzung von bereits früher beschlossenen Planungen.

Nach Zustimmung durch die Gremien sind die Planungen mit einer Kostenschätzung gem. der Leistungsphase 1 u. 2 HOAI zu erstellen.

Nach Ermittlung der Kosten gem. Leistungsphase 1 u. 2 sind diese erneut den genannten Gremien vorzulegen, damit sie in Kenntnis der Gesamtkosten des Projektes entscheiden können, ob das Projekt realisiert und in den Haushalt bzw. die dazugehörige mittelfristige Finanzplanung aufgenommen wird.

2. Neue investive Maßnahmen, deren Gesamtkosten über 250.000 EUR betragen, sind zu Gunsten des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen gesperrt.
3. Mit Maßnahmen, für die Zuweisungen bewilligt werden, darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, dass die Vorfinanzierung nicht über 12 Monate hinausgeht.

Maßnahmen, für die Zuweisungen bewilligt werden, dürfen erst begonnen werden, wenn ein Bewilligungsbescheid vorliegt. Werden mögliche Zuweisungen nicht oder nicht in der geplanten Höhe bewilligt, dürfen die Maßnahmen nur nach besonderem Beschluss des Rates begonnen werden. Dabei ist eine Deckung für den fehlenden Zuschuss zu beschließen.

4. Freigaben für den investiven Haushalt werden durch den Stadtkämmerer bewilligt. Für die Durchführung von Maßnahmen, die nicht im Einzelnen erläutert sind, ist die Genehmigung des Kämmerers erforderlich.

5. Es kann durch Zweckbindungsvermerk bestimmt werden, dass Mehrerträge/Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen bzw. vermindern. Dies gilt entsprechend für Mehreinzahlungen und Mehrausgaben für Investitionen.

Über den Haushaltsansatz hinausgehende, durch Vermerk zweckgebundene Erträge/Einzahlungen, können grundsätzlich nach der Genehmigung durch den Stadtkämmerer für Mehraufwendungen/-auszahlungen verwendet werden. Diese Mehrausgaben gelten nicht als überplanmäßige Ausgaben.

6. Die Mittel im Ergebnis- und Investitionshaushalt sind entsprechend den Wirkungsvorgaben, Zielvereinbarungen und Zweckbindungen zu verwenden. Umschichtungen innerhalb eines Budgets, die zu einer Veränderung der vereinbarten Wirkungsvorgaben, Zielvereinbarungen und Zweckbindungen führen, sind nur im Benehmen mit den zuständigen Fachausschüssen zulässig. Soweit der Haushalt keine eindeutigen Wirkungsvorgaben, Zielvereinbarungen und Zweckbindungen enthält, sind die Mittel entsprechend den Produktinformationen zu verwenden.

7. Budgetverantwortung

Der/Die Verantwortliche für die jeweilige Budgetebene stellt sicher, dass das Budget seiner/ihrer Budgetebene im Falle eines Zuschussbudgets nicht überschritten und im Falle eines Überschussbudgets nicht unterschritten wird. Die Budgetverantwortlichen sind für einen effektiven und wirtschaftlichen Einsatz der ihnen anvertrauten Ressourcen zuständig. Im Haushaltsplan wird zu jeder Produktgruppe der/die Budgetverantwortliche genannt.

8. Budgetüberschreitungen

Über- und außerplanmäßige Ausgabeermächtigungen, die nicht aus dem Budget des jeweiligen Dezernates gedeckt werden können, bedürfen der Genehmigung durch den Rat.

§ 9 Stellenplan

Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke "künftig umzuwandeln" (k. u.) und "künftig wegfallend" (k. w.) werden unverzüglich an dieser Stelle wirksam. Die/Der Stelleninhaberin/Stelleninhaber wird zeitnah auf eine andere Stelle umgesetzt.

Es gilt ein Einstellungsstopp ab Entgeltgruppe 8 für befristete und unbefristete Stellen. Hiervon ausgenommen sind die Bereiche Kindergärten, Offene Ganztagschulen (OGS) und Jobcenter. Die Einstellung und Ausbildung von Nachwuchskräften und deren Übernahme sind vom Einstellungsstopp nicht betroffen.

Für alle frei werdenden Stellen gilt eine Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten. Hiervon sind die Bereiche Kindergärten, Offene Ganztagschulen (OGS), die wirtschaftlichen Hilfen beim Amt für Soziales und Wohnen, Jobcenter und die Fachdienste für Familien- und Erziehungsdienste beim Amt für Kinder, Jugend und Familie ausgenommen.

Von den vorstehenden Regelungen kann in begründeten Fällen über den Verwaltungsvorstand mit Zustimmung des Hauptausschusses abgewichen werden.

Der Stellenplan für 2015/2016 wird in der Fassung des Ratsbeschlusses vom festgestellt.

Aufgestellt:

Bonn, den 27.10.2014



Prof. Dr. Ludger Sander
Stadtkämmerer

Bestätigt:

Bonn, den 28.10.14



Jürgen Nimptsch
Oberbürgermeister

2. Allgemeine Ausführungen

Die Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2015 bis 2017 übersteigen die für die Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes maßgebliche sogenannte „5 % - Grenze“. Zugleich ist davon auszugehen, dass diese Grenze auch in 2014 überschritten wird. Mithin ist die Bundesstadt Bonn nach der GO NRW § 76 (1) verpflichtet, mit dem Haushaltsplanentwurf 2015/2016 zugleich ein Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, in dem dazustellen ist, dass spätestens in 10 Jahren (= 2024) die Erträge ausreichen, um die Aufwendungen zu decken bzw. diese übersteigen.

Am 29. September 2014 hat die Verwaltung der Politik und der Öffentlichkeit ihre Vorschläge zur Konsolidierung des Haushalts vorgelegt. Notwendig ist ein „Dreiklang“ zur verantwortungsvollen Neuordnung der Bonner Finanzen. Erforderlich hierfür sind die:

- Selbstbeschränkung, d. h. eigene Sparbeiträge (Anpassung der Erträge und Aufwendungen an die Rechnungsergebnisse, pauschale Reduzierungen bei den Aufwendungen, Maßnahmen zu Einnahmeerhöhungen, Reduzierung des Leistungsangebotes und Priorisierung und Verschieben von Vorhaben, Einschränkungen in der Personalwirtschaft, Reduzierung der Nettoneuverschuldung) bis zur Höhe von rund 49 Millionen Euro. Ab 2020 soll damit begonnen werden, unsere enorme Schuldenlast abzubauen.
- Einlösung der ab 2018 in Aussicht gestellten Unterstützung von Bund und Land. Hier rechnen wir ab 2020 mit einer zusätzlichen Entlastung von rund 31 Millionen Euro³ (Eingliederungshilfe, Wegfall Solidarpakt),
- Beteiligung der Bürgerschaft durch die Erhöhung der Grundsteuer B um 300 Punkte und Grundsteuer A um 150 Punkte, um hierdurch Mehreinnahmen in Höhe von netto rund 38 Millionen EUR zu erzielen und diese Erhöhung mittelfristig unter bestimmten Bedingungen schrittweise wieder zurückführen.

Mit diesem so genannten "Dreiklang" wird im letzten Jahr des HSK-Zeitraums (2024) ein Konsolidierungsvolumen von rund 118 Mio. Euro erreicht. Kumuliert man die Konsolidierungsbeiträge in den Jahren 2015 – 2024, dann beläuft sich die Summe der Konsolidierung auf rund 900 Mio. EUR. Trotz dieses hohen Konsolidierungsbeitrages steigen bis zum erstmaligen Haushaltsausgleich in 2020 die Schulden um rund 405 Mio. EUR weiter an. Die Schulden belaufen sich dann auf rd. 2,1 Mrd. EUR.

³ 5,1 Mio. EUR wurden schon auf Basis der seitens des Bundes zur Verfügung gestellten Soforthilfe in Höhe von 1 Milliarde EUR für die Jahre 2015 – 2024 für die Eingliederungshilfe eingeplant.

Nach § 7 (1) der GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Im Folgenden werden insbesondere

- die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen,
- die wesentlichen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen,
- die wichtigsten Investitionsmaßnahmen,
- die Entwicklung der Liquiditäts- und Schuldensituation und
- die Berechnungsgrundlagen für Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuer, Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Landschaftsumlage erläutert.

Zusätzlich wird gemäß der Vorgaben des Erlasses zu § 76 GO NRW, der Orientierungsdaten des Landes für den Mittelfristplanungszeitraum sowie den voraussichtlichen Ergebnissen des Vorjahres die Ergebnisentwicklung bis zum Jahr 2024 prognostiziert, wobei die Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung zur Erreichung eines genehmigungsfähigen HSK eingerechnet wurden.

Die Haushaltspläne für die Haushaltsjahre 2015 / 2016 und die Finanzplanung 2017 – 2019, welche die für die Erfüllung der Aufgaben der Bundesstadt Bonn voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten, werden wie folgt festgesetzt:

Der Gesamtergebnisplan 2015/2016

Haushaltsplan 2015/2016									
Bundesstadt Bonn									
STADT. CITY. VILLE. BONN.									
Gesamtergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	457.353.386	463.732.636	515.782.081	532.798.445	548.937.468	564.891.857	596.376.355	611.150.355
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.410.604	192.312.439	210.234.647	208.061.178	207.001.243	217.111.489	218.153.603	229.235.295
3	+ Sonstige Transfererträge	5.394.122	6.318.735	7.102.500	4.801.200	4.796.200	4.796.200	4.796.200	4.796.200
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	173.568.533	187.017.075	179.856.464	184.809.185	181.583.692	184.461.431	187.057.296	189.697.724
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.105.008	19.869.510	23.192.970	23.659.146	25.265.638	27.467.650	28.992.428	30.225.952
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.526.434	68.619.099	56.114.275	69.518.804	70.816.602	72.185.249	72.604.578	73.771.048
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	58.000.744	70.449.977	50.931.347	45.699.459	44.687.918	44.577.420	44.643.254	44.898.597
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.779.144	1.968.324	1.170.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000	1.170.000
9	+/- Bestandsveränderungen	93.970	-81.037						
10	= Ordentliche Erträge	873.231.945	1.010.206.758	1.044.384.284	1.070.517.417	1.084.258.761	1.116.661.296	1.153.793.714	1.184.945.171
11	- Personalaufwendungen	262.546.555	250.421.975	251.213.090	278.657.222	283.075.656	285.701.818	283.320.313	290.246.884
12	- Versorgungsaufwendungen	34.159.990	25.334.254	28.316.676	30.745.000	27.410.000	30.470.000	27.930.000	30.990.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	163.940.885	142.281.563	145.493.344	165.699.131	174.614.164	173.929.860	176.591.606	180.528.036
14	- Bilanzielle Abschreibungen	78.734.778	64.549.251	71.533.847	68.608.259	69.647.168	67.473.779	66.240.231	67.690.967
15	- Transferaufwendungen	387.179.985	430.580.540	441.347.828	451.331.574	445.902.619	456.717.692	459.434.784	470.488.003
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.512.607	125.980.445	113.292.735	121.822.170	119.945.818	121.804.393	123.318.157	125.721.213
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.056.074.800	1.039.148.028	1.051.197.520	1.116.863.356	1.120.595.425	1.136.097.542	1.136.835.091	1.165.665.103
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-182.842.855	-28.941.270	-6.813.236	-46.345.939	-36.336.664	-19.436.246	16.958.623	19.280.068

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Gesamtergebnisplan		Ergebnis des Jahres 2012	Ergebnis des Jahres 2013	Ansatz des Vorjahres 2014	Ansatz des Haushalts- jahres 2015	Ansatz des Haushalts- jahres 2016	Planung des Haushalts- jahres 2017	Planung des Haushalts- jahres 2018	Planung des Haushalts- jahres 2019
		1	2	3	4	5	6	7	8
19	+ Finanzerträge	7.114.784	4.684.403	6.315.104	3.544.366	3.567.095	3.567.868	5.673.074	6.788.764
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	35.611.047	32.238.888	42.517.425	38.102.830	40.115.880	43.852.815	50.314.339	52.750.767
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-28.496.263	-27.554.485	-36.202.321	-34.558.464	-36.548.785	-40.284.947	-44.641.265	-45.962.003
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-211.339.118	-56.495.755	-43.015.557	-80.904.403	-72.885.449	-59.721.193	-27.682.642	-26.681.935
23	+ Außerordentliche Erträge	4.009.772							
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	4.009.772	0	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-207.329.346	-56.495.755	-43.015.557	-80.904.403	-72.885.449	-59.721.193	-27.682.642	-26.681.935

Die Jahresergebnisse zeigen, dass bis 2019 die Erträge nicht ausreichen, um die Aufwendungen zu decken. Innerhalb des 10-Jahres-Zeitraumes des Haushaltssicherungskonzeptes wird im Jahr 2020 über die vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich erreicht werden.

In dem jetzt vorgelegten Haushaltsentwurf 2015/2016 sind die Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung noch nicht berücksichtigt. Unter dem Motto „Bonn packt's an!“ können die Bürgerinnen und Bürger zum dritten Mal vom 14.11.2014 bis 12.12.2014 die Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung online bewerten sowie eigene Vorschläge einbringen. Die durch die Bürgerschaft beurteilten Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung sowie die bestbewerteten Bürgervorschläge werden im Anschluss durch die Verwaltung mit Stellungnahmen versehen und im Rahmen des Haushaltsberatungsverfahrens in die jeweiligen Fachausschüsse eingebracht, beraten und letztlich durch den Rat entschieden. Vor dem Hintergrund der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, und hier müssen wir ehrlich mit den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt umgehen, liegen die Handlungsspielräume darin, dass letztlich über Priorisierungen von Aufgaben abgestimmt werden kann und diese Ergebnisse der Politik als Informationsgrundlage dienen. Das vorgegebene Einsparpotenzial muss aber zwingend erreicht werden, damit bis 2020 ein in Aufwand und Ertrag ausgeglichener Haushalt verabschiedet werden kann.

3. Regelungen zum Haushaltsausgleich

Der Haushalt muss gemäß § 75 Abs. 2, Ziffer 1 GO NRW in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Das ist der Fall, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Maßgebend für den Haushaltsausgleich ist der Ergebnisplan.

Die o.g. gesetzliche Verpflichtung gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können und die allgemeine Rücklage nur in bestimmten, vorgegebenen Grenzen herabgesetzt wird. Aus der nachfolgenden Rechnung (Stand 17.10.2014) kann nachvollzogen werden, dass in den Jahren 2014 – 2017 die vorgegebene Grenze des 2. HSK-Kriteriums überschritten wird. Insofern ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen:

Entwicklung der Ausgleichsrücklage und der Allgemeinen Rücklage unter Berücksichtigung Jahresabschlüsse und aktueller Planungsstand, Version 5												
	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	vorläufige Jahresrechnung	Fortschreibung Finanzplanung HPL 2013/2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	Planung 2024
I. Jahresbeginn												
Stand Eigenkapital zum 01.01.	1.530.880.649,25	1.323.551.304,00	1.267.051.304,00	1.135.335.746,86	1.054.431.344,61	981.545.894,11	921.824.702,03	894.142.060,19	867.460.125,51	869.979.669,23	878.835.549,29	906.089.412,07
Summe, davon	1.530.880.649,25	1.323.551.304,00	1.267.051.304,00	1.135.335.746,86	1.054.431.344,61	981.545.894,11	921.824.702,03	894.142.060,19	867.460.125,51	869.979.669,23	878.835.549,29	906.089.412,07
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage	1.530.225.583,88	1.322.896.238,63	1.266.396.238,63	1.134.680.681,49	1.053.776.279,24	980.890.828,74	921.169.636,66	893.486.994,82	866.805.060,14	869.324.603,86	878.180.483,92	905.434.346,70
Sonderrücklage	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37
II. Buchung Vorjahresergebnis / § 43 Abs.3 GemHVO lfd. Haushaltsjahr												
Veränderung Ausgleichsrücklage	0,00											
Veränderung Allgemeine Rücklage	-207.329.345,25	-56.500.000,00	-131.715.557,14	-80.904.402,25	-72.885.450,50	-59.721.192,08	-27.682.641,84	-26.681.934,68	2.519.543,72	8.855.880,06	27.253.862,78	33.341.696,94
Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Eigenkapital nach Buchung Vorjahresergebnis/Korrekturkonto zum 31.12.												
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage	1.322.896.238,63	1.266.396.238,63	1.134.680.681,49	1.053.776.279,24	980.890.828,74	921.169.636,66	893.486.994,82	866.805.060,14	869.324.603,86	878.180.483,92	905.434.346,70	938.776.043,64
Sonderrücklage	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37	655.065,37
Eigenkapital zum 31.12.	1.323.551.304,00	1.267.051.304,00	1.135.335.746,86	1.054.431.344,61	981.545.894,11	921.824.702,03	894.142.060,19	867.460.125,51	869.979.669,23	878.835.549,29	906.089.412,07	939.431.109,01
IV. HSK-Grenze (5 % von III. Allgemeine Rücklage)	66.144.811,93	63.319.811,93	56.734.034,07	52.688.813,96	49.044.541,44	46.058.481,83	44.674.349,74	43.340.253,01	43.466.230,19	43.909.024,20	45.271.717,34	46.938.802,18
V. Jahresergebnis												
vorl. Ergebnisse/Planung	-56.500.000,00	-43.015.557,14	-80.904.402,25	-72.885.450,50	-59.721.192,08	-27.682.641,84	-26.681.934,68	2.519.543,72	8.855.880,06	27.253.862,78	33.341.696,94	49.904.441,74
Prognose Quartalsbericht II/2014		-88.700.000,00										
Summe Jahresergebnis	-56.500.000,00	-131.715.557,14	-80.904.402,25	-72.885.450,50	-59.721.192,08	-27.682.641,84	-26.681.934,68	2.519.543,72	8.855.880,06	27.253.862,78	33.341.696,94	49.904.441,74
VII. Prüfung HSK-Notwendigkeit												
HSK-Grenze unterschritten um (Pluswert)	9.644.811,93	0,00	0,00	0,00	0,00	18.375.839,99	17.992.415,06					
HSK-Grenze überschritten um (Minuswert)	0,00	-68.395.745,21	-24.170.368,18	-20.196.636,54	-10.676.650,64	0,00	0,00					

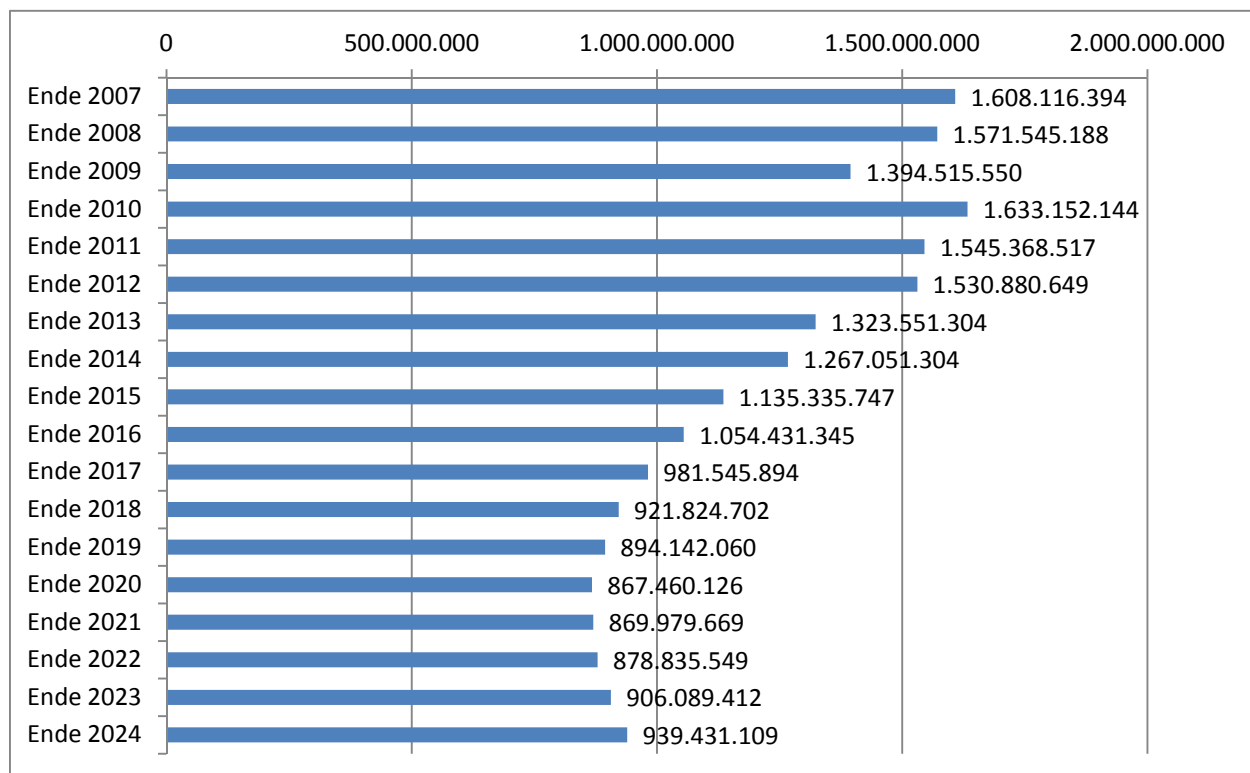
Die 5 %-Grenze – die nicht zwei Jahre hintereinander überschritten werden darf – wird damit in den Jahren 2014 - 2017 um nachfolgende Beträge überschritten:

Überschreitung der 5%-HSK-Linie (in Mio. EUR) → Haushaltssicherung notwendig			
2014	2015	2016	2017
68,4*	24,2	20,2	10,7

*Prognose nach dem 3. Quartal

Aus der nachfolgenden Grafik der Entwicklung des Eigenkapitals wird deutlich, dass die Stadt Jahr für Jahr Eigenkapital im beträchtlichen Umfang verbraucht (2007 – 2024 = rd. 669 Mio. EUR). Alleine in den Jahren von 2015 – 2024 werden noch 195,9 Mio. EUR Eigenkapital aufgezehrt. Es wird aber auch deutlich, dass bei Umsetzung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Konsolidierungsmaßnahmen das Eigenkapital ab 2021 wieder zunimmt.

Entwicklung des Eigenkapitals



Aufgrund eines Sondereffektes ist es im Jahr 2010 aus den nachträglich durchgeführten Korrekturen zur Eröffnungsbilanz auf Grund der Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) zu einer deutlichen Erhöhung des Eigenkapitals gekommen. Der Gesamtzuwachs in 2011 beläuft sich im Saldo auf rund 201 Mio. EUR.

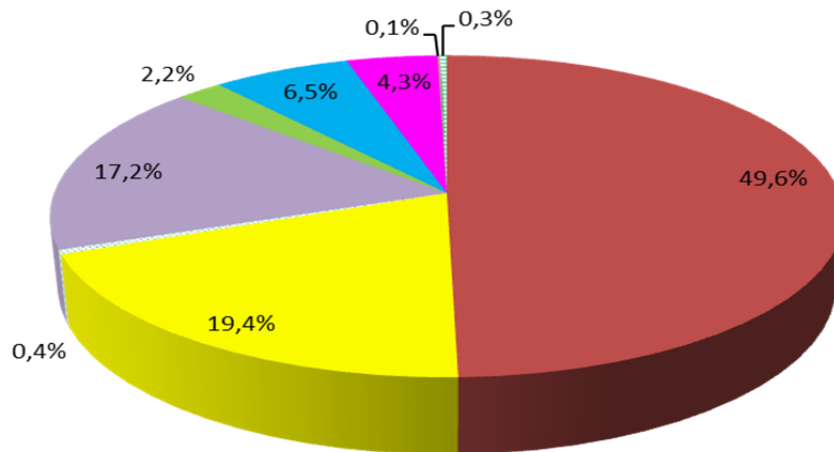
Nachfolgend werden die Aufwendungen und Erträge der 17 Produktbereiche - nach denen der Bonner Haushalt gegliedert ist – dargestellt:

PB09	Räumliche Planung und Entwicklung	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	3.025.677,82	3.904.667,60	5.706.077,98	3.936.557,60	3.538.607,18	2.667.754,83	2.234.743,30	2.234.595,14
		Ordentliche Aufwendungen	16.219.312,79	17.358.074,12	19.580.452,11	17.972.433,56	15.113.553,15	16.468.340,04	15.117.138,56	16.030.583,32
		Finanzergebnis	18,00	77,00						
		Interne Verrechnungen	862.123,55	841.393,56	798.305,55	901.341,04	826.501,03	796.263,68	661.640,90	694.305,53
		Ergebnis	14.055.740,52	8.294.723,08	14.673.280,28	13.074.594,92	11.348.450,94	13.004.921,47	12.820.748,36	13.171.088,65
PB10	Bauen und Wohnen	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	3.830.219,20	5.240.584,37	3.654.074,21	4.207.210,12	4.205.183,42	4.205.473,60	4.205.473,60	4.205.473,60
		Ordentliche Aufwendungen	15.276.886,19	3.883.146,32	10.861.743,13	12.235.419,68	12.158.816,37	12.473.868,34	12.326.067,37	12.147.710,78
		Finanzergebnis	419.634,43	419.634,43	419.634,43	419.634,43	419.634,43	419.634,43	419.634,43	419.634,43
		Interne Verrechnungen	863.486,53	1.002.869,46	2.051.686,65	1.017.323,95	1.083.839,52	1.020.631,43	1.065.873,81	1.098.123,51
		Ergebnis	11.836.459,09	5.225.736,98	8.859.755,57	8.745.933,51	8.617.873,07	8.871.475,45	8.766.862,18	9.220.761,68
PB11	Ver- und Entsorgung	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	121.671.211,03	122.216.558,16	122.073.612,48	123.343.471,58	119.256.207,75	121.352.010,45	123.217.334,58	125.073.634,58
		Ordentliche Aufwendungen	91.091.372,62	90.715.235,52	91.858.187,34	96.422.467,67	92.650.283,08	92.035.402,55	90.372.231,32	91.452.323,66
		Finanzergebnis	0,00	-122,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Interne Verrechnungen	746.687,33	8.431.801,87	1.603.970,12	303.173,05	14.808,61	338.374,31	1.012.645,86	1.586.185,56
		Ergebnis	29.833.151,14	23.011.643,44	31.818.794,66	27.830.176,96	26.620.727,28	28.918.233,59	31.232.436,80	32.035.185,47
PB12	Verkehrsmitteln, -anlagen, ÖPNV	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	31.816.573,91	31.650.336,01	31.781.567,34	31.437.065,67	30.807.335,02	30.563.791,86	21.290.188,64	21.290.188,64
		Ordentliche Aufwendungen	63.332.338,75	64.370.183,19	65.011.500,89	66.843.341,73	67.017.961,16	66.123.364,53	57.182.575,58	57.533.009,34
		Finanzergebnis	19.107,82	19.107,82						
		Interne Verrechnungen	22.801.742,03	10.550.654,15	20.408.470,39	24.772.895,63	25.128.396,44	25.672.401,73	26.523.591,27	27.128.196,44
		Ergebnis	54.375.560,87	43.289.555,15	53.638.403,34	60.185.771,69	61.338.362,58	61.231.974,40	62.415.978,21	63.430.528,33
PB13	Natur und Landschaftspflege	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	8.027.523,57	8.075.591,86	8.037.823,11	7.614.601,46	7.614.601,11	7.565.255,36	7.466.876,45	7.392.843,27
		Ordentliche Aufwendungen	23.141.020,20	24.663.363,53	26.056.377,31	21.023.067,21	26.500.868,32	26.563.755,54	26.550.521,52	26.720.326,70
		Finanzergebnis	1.197,51	525,81		500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
		Interne Verrechnungen	5.207.958,10	4.693.733,58	2.199.432,31	3.306.870,39	4.133.381,75	4.511.389,96	5.079.731,11	5.468.621,68
		Ergebnis	20.320.251,22	21.280.379,41	20.218.586,51	23.246.337,14	23.019.149,56	23.509.389,54	24.162.876,18	24.806.205,11
PB14	Umweltschutz	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	279.661,53	285.367,64	268.144,32	217.987,53	217.333,71	213.885,63	214.854,66	214.577,83
		Ordentliche Aufwendungen	3.308.804,12	3.400.184,23	3.334.594,58	3.542.156,28	3.501.826,03	3.553.020,43	3.541.010,89	3.636.383,33
		Finanzergebnis	175.709,71	220.924,29	245.504,52	181.137,89	182.647,00	196.310,24	214.304,23	223.529,46
		Ergebnis	3.204.852,30	3.395.740,94	3.312.254,18	3.505.306,64	3.467.139,32	3.535.445,04	3.540.460,46	3.645.934,36
PB15	Wirtschaft und Tourismus	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	5.501.763,17	8.125.786,36	7.660.775,43	7.143.488,46	3.173.039,43	10.714.508,86	12.232.700,06	13.646.444,15
		Ordentliche Aufwendungen	22.618.648,38	15.631.587,53	18.433.008,38	24.035.434,75	23.165.634,12	20.270.857,16	21.367.357,43	24.550.323,23
		Finanzergebnis	522.073,39	582.005,47	1.104.882,00	318.764,00	207.487,00	234.328,00	1.909.021,00	3.002.758,00
		Interne Verrechnungen	1.037.762,30	1.672.076,29	5.408.973,74	1.437.161,00	1.460.398,73	1.533.590,30	1.621.830,77	1.685.946,29
		Ergebnis	17.632.574,12	8.655.871,45	17.292.088,69	18.641.931,29	15.660.540,36	11.324.266,60	8.847.467,14	9.587.673,37
PB16	Allgemeine Finanzwirtschaft	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	485.337.701,86	583.366.337,61	634.191.653,00	653.631.508,30	665.502.365,00	683.626.837,00	723.539.041,00	752.895.798,00
		Ordentliche Aufwendungen	114.847.330,36	112.455.279,59	112.337.671,59	106.804.465,00	109.371.724,00	114.721.426,00	116.742.455,00	123.330.880,00
		Finanzergebnis	29.781.694,77	28.770.322,49	35.786.300,73	34.778.423,00	36.888.337,00	40.707.270,00	47.217.576,00	49.718.636,00
		Interne Verrechnungen	28.545.170,61	25.824.809,36	31.985.733,56	31.489.786,77	32.707.708,33	36.415.132,01	42.691.519,85	45.122.831,37
		Ergebnis	369.853.783,74	473.961.545,49	517.453.414,24	543.558.401,07	551.350.012,33	570.613.273,01	606.270.529,85	624.959.053,37
PB17	Stiftungen	Kostenart / Bezeichnung	RE 2012	vorl. RE 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019
		Ordentliche Erträge	1.015.010,28	738.373,34	639.854,65	771.137,81	710.036,11	638.638,65	645.678,59	638.213,67
		Ordentliche Aufwendungen	1.305.306,85	895.670,00	940.266,65	866.426,81	807.635,11	863.528,59	842.708,67	863.528,59
		Finanzergebnis	319.551,37	173.413,59	240.412,00	35.319,00	103.623,00	213.241,00	223.880,00	310.525,00
		Interne Verrechnungen	28.654,80	22.716,33	22.716,33	6.030,00	6.030,00	6.030,00	6.030,00	6.030,00
		Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Städte und Gemeinden haben eine grundgesetzlich abgesicherte „Selbstverwaltungsgarantie“. Um dieses Recht zu gewährleisten, müssen sie mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Die folgenden Grafiken zeigen, woher die Erträge der Stadt Bonn kommen und für welche Aufwendungen sie verwendet werden:

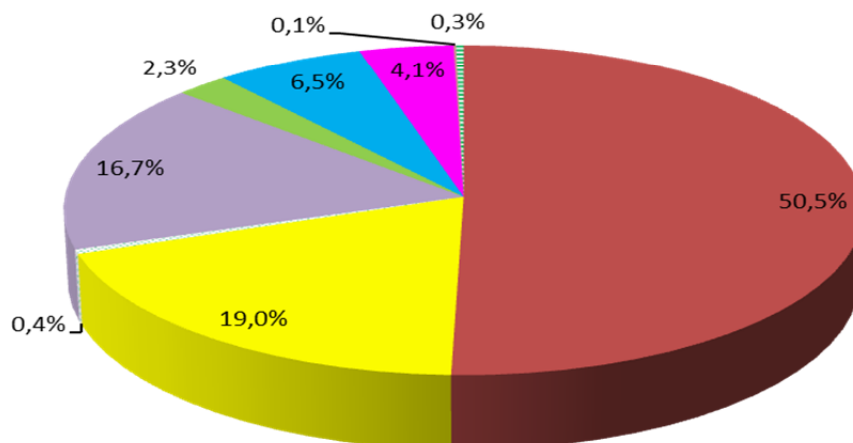
Ertragsstruktur 2015

(der ordentlichen Erträge inkl. Finanzerträge)



Ertragsstruktur 2016

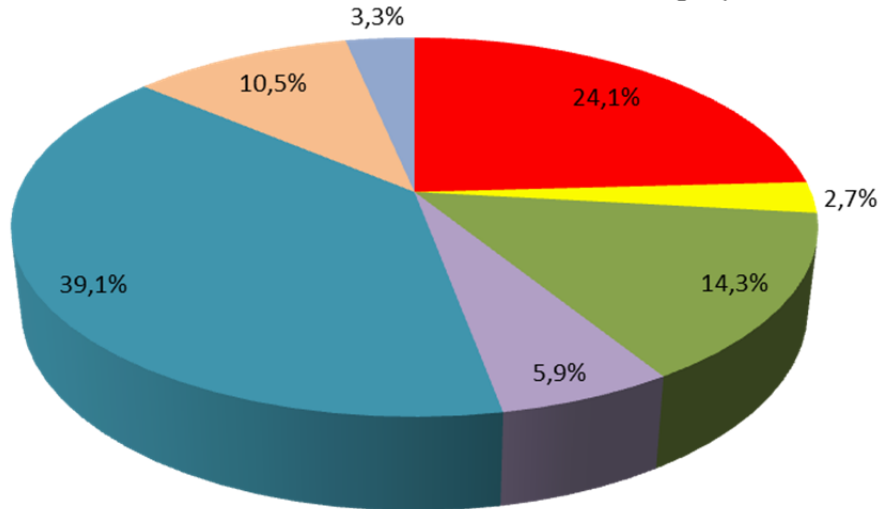
(der ordentlichen Erträge inkl. Finanzerträge)



- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfererträge
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Aktivierte Eigenleistungen
- Finanzerträge

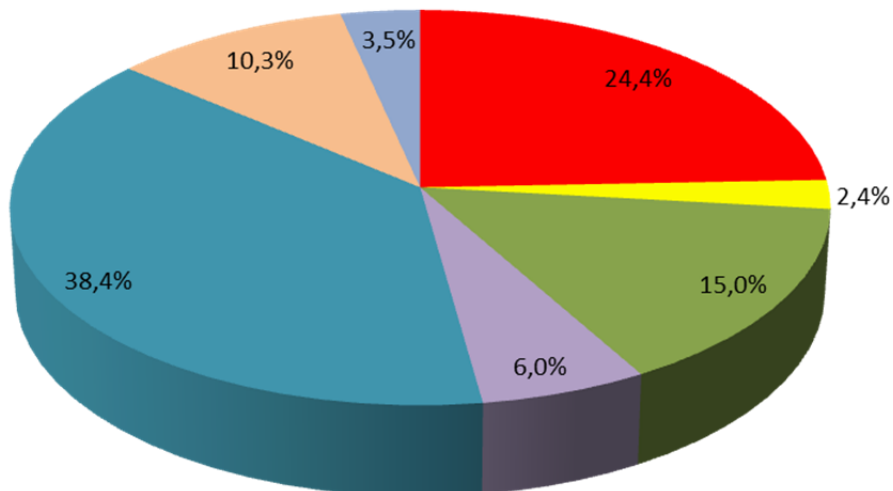
Aufwandsstruktur 2015

(der ordentlichen Aufwendungen
inkl. Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen)



Aufwandsstruktur 2016

(der ordentlichen Aufwendungen
inkl. Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen)



- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Transferaufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

5. Gesamtergebnisplan 2015/2016 inkl. Finanzplanung 2017 – 2019 und Haushalts sicherungskonzept 2015 - 2024

Bereits weit im Vorfeld der Haushaltseinbringung 2015/2016 wurde im zweiten und dritten Quartalsbericht zur haushaltswirtschaftlichen Lage 2013 darauf hingewiesen, dass sich die Haushaltssituation aufgrund aktueller Entwicklungen erheblich verschlechtert hat und dies zu entsprechenden Folgewirkungen auf die nachfolgenden Jahre führt. In der mittelfristigen Finanzplanung wurde im März 2014 dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und dem Rat die deutliche Verschlechterung in Höhe von durchschnittlich rund 60 Mio. EUR per anno in den Jahren 2015 – 2017 gegenüber der ursprünglichen Planung für den Doppelhaushalt 2013/2014 aufgezeigt. Dies war für den Oberbürgermeister gemeinsam mit dem Stadtkämmerer Anlass, in ihren „Leitlinien für den Haushalt der Stadt Bonn“ im November 2013 anzukündigen, bei der Aufstellung des nächsten Doppelhaushaltes 2015/2016 zugleich ein Haushaltssicherungskonzept zu erarbeiten.

Der Kämmerer hat daher am 21.01.2014 in seiner Haushaltsverfügung zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2015/2016 mit Finanzplanung 2017 – 2019 den Finanzplanungszeitraum um den HSK-Zeitraum bis 2024 erweitert und als Abgabetermin der Haushaltsanmeldungen durch die Ämter den 14.03.2014 festgesetzt. Im Ergebnis wurden folgende Fehlbeträge nach den unten stehenden Anmeldungen in Mio. EUR festgestellt:

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
131,5	130,8	132,7	118,9	125,4	112,0	108,1	92,8	89,6	76,8

Daher war es erforderlich, die von den Fachverwaltungen angemeldeten Haushaltszahlen auf mögliche Konsolidierungspotenziale und Leistungsreduzierungen zu untersuchen. Hierzu haben Oberbürgermeister und Stadtkämmerer gemeinsam mit allen Dezernats- und Amtsleitungen im Zeitraum 22.08.2014 – 10.09.2014 vertiefte Haushaltsgespräche geführt und konkrete Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen festgelegt. Die Gesamtergebnisse wurden im Zeitraum 18. – 25.09.2014 in mehreren Sitzungen des Verwaltungsvorstands beraten und verabschiedet und am 26./27.09.2014 auf einer Klausurtagung gemeinsam mit den Amtsleitern beschlossen.

Die o.g. Defizite konnten durch die von der Verwaltung erarbeiteten Konsolidierungsmaßnahmen deutlich reduziert werden. Das Konsolidierungsvolumen wird in der nachfolgenden Tabelle in Mio. EUR dargestellt.

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
50,9	55,9	60,2	82,2	86,4	105,9	110,0	114,6	116,4	118,2

Da die Einsparungen nur schrittweise umgesetzt werden (können) und mit der vollen Unterstützung des Bundes (Eingliederungshilfe) erst ab 2018 zu rechnen ist, bleibt 2015 voraussichtlich ein Defizit von 80,9 Millionen Euro, so dass die Bundesstadt Bonn zum zweiten Mal in Folge (2014 wird mit einem Defizit von rund 132 Millionen Euro gerechnet) die Verschuldungsgrenze von 5 % ihres Eigenkapitals nicht einhalten kann. Die Folge: Der Haushaltsentwurf ist mit einem pflichtigen Haushaltssicherungskonzept (HSK) einzubringen. In diesem HSK muss die Stadt Bonn deutlich machen, wie sie in einem Zeitraum von längstens 10 Jahren den Haushaltsausgleich erreicht. Nach den Vorstellungen der Verwaltung soll dieses Ziel zur Vermeidung weiterer Schulden möglichst früh erzielt werden; dies ist im Jahr 2020 möglich, wie in der nachfolgenden Tabelle in Mio. EUR dargestellt wird:

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
-80,9	-72,9	-59,7	-27,7	-26,7	2,5	8,6	27,3	33,3	49,9

Die Defizite und damit die Reduzierung von Eigenkapital betragen bis einschließlich 2019 rund 268 Mio. EUR. In den nachfolgenden Jahren werden Überschüsse in Höhe von rund 122 erzielt. Damit das Haushaltssicherungskonzept genehmigungsfähig ist, müssen die Konsolidierungsmaßnahmen mit den damit verbundenen Einsparungen umgesetzt werden.

Am 29.09.2014 wurden Politik und Presse umfangreich über die aktuelle Haushaltssituation informiert.

5.1. Ordentliche Erträge

Die ordentlichen Erträge belaufen sich für 2015 auf 1.071,5 Mio. EUR und für 2016 auf 1.083,1 Mio. EUR. Die hohe prozentuale Steigerungsrate gegenüber dem Vorjahr 2014 mit prognostizierten Erträgen von rund 985,7 Mio. EUR basiert auf Hebesatzerhöhungen bei der Grundsteuer (brutto rund 40,5 Mio. EUR), höheren Schlüsselzuweisungen (rund 15 Mio. EUR), Einkommensteuer (8,7 Mio. EUR), Gewerbesteuer (6,4 Mio. EUR), Umsatzsteuer 3,8 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Ordentliche Erträge	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	985,7	
Plan 2015	1.071,5	8,6%
Plan 2016	1.083,1	1,3%
Plan 2017	1.113,4	3,0%
Plan 2018	1.150,1	3,3%
Plan 2019	1.179,2	2,7%
Plan 2020	1.206,2	2,4%
Plan 2021	1.235,4	2,3%
Plan 2022	1.264,7	2,3%
Plan 2023	1.294,6	2,4%
Plan 2024	1.323,7	2,3%

Die Zusammensetzung der ordentlichen Erträge ergibt sich aus den nachfolgenden Positionen:

5.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge der einzelnen Steuerarten wurden auf Basis:

- der prognostizierten Erträge 2014,
- der Orientierungsdaten Juli 2014,
- der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen
- sowie stadtindividueller Entwicklungen kalkuliert.

in Mio. EUR	Steuern und ähnliche Abgaben	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	467,6	
Plan 2015	532,8	13,9%
Plan 2016	548,9	3,0%
Plan 2017	564,9	2,9%
Plan 2018	596,4	5,6%
Plan 2019	611,2	2,5%
Plan 2020	626,4	2,5%
Plan 2021	640,1	2,2%
Plan 2022	654,2	2,2%
Plan 2023	668,7	2,2%
Plan 2024	683,5	2,2%

Für 2015 wurden Erträge in Höhe von 532,8 Mio. EUR geplant, was eine Steigerungsrate von 13,9 % gegenüber den prognostizierten Werten für 2014 ergibt. Für 2016 wurde eine Steigerung von 3,0 % auf 548,9 Mio. EUR eingeplant.

Neben der Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes B von 530 v.H. auf 830 v.H. mit einem zusätzlichen Beitrag für den städtischen Haushalt von brutto rund 40,5 Mio. EUR wurden daneben weitere Steuererhöhungen vorgesehen sowie neue Steuern eingeführt. Bei der Umsatzsteuer wurden zudem Beträge für die Eingliederungshilfe in beträchtlicher Größenordnung berücksichtigt. Die größten Einzelpositionen sind nachfolgend dargestellt:

5.1.1.1. Grundsteuer A und B

Für das Jahr 2014 werden Erträge in Höhe von 71,5 Mio. EUR prognostiziert. Die Grundsteuer, die sich auf die Beschaffenheit und den Wert eines Grundstückes bezieht, wird für das Jahr 2015 mit 111,6 Mio. EUR und für 2016 mit 112,3 Mio. EUR geplant, wobei zur Haushaltskonsolidierung der Hebesatz der Grundsteuer B von 530 v.H. auf 830 v. H. erhöht werden soll. Insofern wird gegenüber dem Vorjahr mit einem Mehraufkommen von brutto knapp 40,5 Mio. EUR gerechnet. Durch diese Erhöhung entsteht durch die für städt. Grundstücke zu entrichtende Grundsteuer ein Mehraufwand von rund 0,3 Mio. EUR p.a. Für die Kosten der Unterkunft (KdU) bedeutet der Anstieg der Grundsteuer in der Produktgruppe 1.05.01 Grundsicherungsleistung nach SGB II in den einzelnen Jahren eine Mehrbelastung von durchschnittlich rund 1,8 Mio. EUR.

Bei der Grundsteuerentwicklung wird auf die Erfahrungswerte der Stadt Bonn zurückgegriffen, da die allgemeinen Steuerschätzdaten in der Regel für Bonner Verhältnisse zu hoch sind, insofern sind die Steigerungsraten deutlich niedriger – abgesehen für das Jahr 2015, da hier die Hebesatzerhöhung von 300 Punkten erfolgt.

in Mio. EUR	Grundsteuern	Steigerungsrate Bonn	Steigerungsrate Orientierungsdaten 07/2014
Progn. 2014	71,5		
Plan 2015	111,6	56,1%	1,8%
Plan 2016	112,3	0,5%	1,8%
Plan 2017	112,9	0,5%	1,7%
Plan 2018	113,5	0,5%	1,7%
Plan 2019	114,1	0,5%	
Plan 2020	114,7	0,5%	
Plan 2021	115,3	0,5%	
Plan 2022	115,9	0,5%	
Plan 2023	116,5	0,5%	
Plan 2024	117,2	0,5%	

Neben den weitgehend über spezielle Entgelte (Gebühren und Beiträge) finanzierten Gütern ist die Grundsteuer als zusätzliches Finanzierungsinstrument besonders geeignet, da sie aufgrund ihrer Bemessungsgrundlage alle Bürger und Unternehmen direkt (Grundbesitzer) oder indirekt (Mieter) erreicht. Außerdem handelt es sich um eine verlässliche und nachhaltige Finanzierungsquelle, da ihr Aufkommen im Konjunkturverlauf nur wenig schwankt. Bei der Erhöhung von 300 Hebesatzpunkten ist zu berücksichtigen, dass allein um den Inflationsausgleich der vergangenen zehn Jahre zu erreichen, eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 50 Prozentpunkte notwendig gewesen wäre und die Stadt Bonn auch nach den Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung weiterhin über ein überproportionales Leistungsangebot verfügen wird, das finanziert werden muss.

Der durchschnittliche Hebesatz⁴ der 23 kreisfreien NRW Städte liegt bei der Grundsteuer B in 2014 bei 562 v. H. Mit der Erhöhung hat die Stadt Bonn zunächst den höchsten Hebesatz der kreisfreien Städte, wobei zu berücksichtigen ist, dass auch andere Städte den Hebesatz in 2015 anheben werden.

Der Grundsteuerhebesatz für die Grundsteuer A, die für land- und forstwirtschaftliche Flächen erhoben wird, wird um die Hälfte und damit um 150 Punkte von 265 v.H. auf 415 v.H. erhöht. Das Volumen dieser Steuer beläuft sich auf unter 0,1 Mio. EUR. Die Anhebung führt zu einem Mehraufkommen von rund 32.000 EUR. Sie ist im Haushaltsplanentwurf noch nicht eingeplant und wird über Veränderungsblätter im Zuge der Haushaltsberatung eingestellt.

⁴ Daten aus IHK Umfrage:
http://www.ihkkoeln.de/2796_Realsteuer_Hebesaetze_in_Nordrhein_Westfa.AxCMS?ActiveID=3159, IHK Köln.

5.1.1.2. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die kommunale Steuer, die aufgrund ihrer Schwankungsanfälligkeit durch konjunkturelle Einflüsse, aber auch durch steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten der Unternehmen und ständige Eingriffe des Gesetzgebers in die Bemessungsgrundlagen, die am schwierigsten zu prognostizierende Einnahmequelle darstellt. Hier wird es dabei bleiben, dass sich positive und negative Meldungen weiterhin abwechseln.

Auf Basis der prognostizierten Erträge für das Jahr 2014 in Höhe von rund 177,9 Mio. EUR (Ansatz 216,8 Mio. EUR) wird für das Jahr 2015 ein Ansatz in Höhe von 184,2 Mio. EUR und für 2016 von 189,8 Mio. EUR geplant. Damit wird für 2015 zum prognostizierten Wert der Vorjahre eine prozentuale Steigerung von 3,6 % und für 2016 von 3,0 % unterstellt. Der Hebesatz in Höhe von derzeit 490 v. H. wurde letztmals in 2013 um 30 Hebesatzpunkte erhöht. In dem betrachteten Planungszeitraum 2017 - 2024 ist derzeit keine weitere Erhöhung des Hebesatzes eingeplant (nachrichtlich: Ein Anstieg von 10 Punkten würde rund 2,5 Mio. EUR ausmachen).

in Mio. EUR	Gewerbesteuer	Steigerungsrate Bonn	Steigerungsrate Orientierungsdaten 07/2014
Progn. 2014	177,9		
Plan 2015	184,2	3,6%	4,0%
Plan 2016	189,8	3,0%	3,0%
Plan 2017	195,1	2,8%	2,8%
Plan 2018	200,5	2,8%	2,8%
Plan 2019	206,2	2,8%	
Plan 2020	211,9	2,8%	
Plan 2021	217,9	2,8%	
Plan 2022	224,0	2,8%	
Plan 2023	230,2	2,8%	
Plan 2024	236,7	2,8%	

Der durchschnittliche Hebesatz⁵ der 23 kreisfreien NRW Städte beträgt bei der Gewerbesteuer im Jahr 2014 rund 480 v. H. Der Bonner Hebesatz liegt mit 490 v. H. knapp darüber. Insgesamt haben 3 der 23 kreisfreien Städte einen höheren und 4 Städte einen gleich hohen Hebesatz. Inwiefern Städte weitere Anpassung der Hebesätze in 2015 planen, ist nicht bekannt, hiervon ist allerdings auszugehen.

⁵ Daten aus IHK Umfrage:
http://www.ihkkoeln.de/2796_Realsteuer_Hebesaetze_in_Nordrhein_Westfa.AxCMS?ActiveID=3159, IHK Köln.

Entscheidend für das Aufkommen der Bonner Gewerbesteuer ist die wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Gewerbesteuer zahlenden heimischen Unternehmen und deren Möglichkeiten der Steuergestaltung.

Vor allem die Bereitstellung der Infrastruktur und entsprechender Dienstleistungen für die Unternehmen rechtfertigen die Erhebung dieser Steuer. Ein gut ausgebautes Verkehrsnetz und eine gute soziale Infrastruktur sind ein bedeutender Standortfaktor für Unternehmen, denn qualifizierte Mitarbeiter verlangen neben einem ansprechenden Wohnumfeld mit hohem Freizeitwert vor allem eine gute Betreuung ihrer Kinder in Kindergärten und Schulen.

5.1.1.3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Als Gemeindeanteil an der Einkommensteuer steht den Städten und Gemeinden ein Anteil des landesweiten Aufkommens in Höhe von 15 % zu. Von diesem Betrag wird über einen Schlüssel der Gemeindeanteil auf die Städte verteilt⁶. Zur Zeit der Haushaltsaufstellung war die Schlüsselzahl für die Jahre 2015 - 2017 (Aufteilung der Einkommensteuer auf die Kommunen) noch nicht bekannt. Bekannt war lediglich, dass es voraussichtlich nicht zu einer Erhöhung des Sockelbeitrages kommen würde, wovon die Stadt Bonn in der Vergangenheit immer stark profitiert hat. Insofern wurden die Steigerungsraten der Orientierungsdaten des Landes unterstellt.

Am 28.10.2014 wurde die neue Schlüsselzahl für die Jahre 2015 - 2017 (Aufteilung der Einkommensteuer auf die Kommunen) durch den Städtetag mitgeteilt. Die Schlüsselzahl für Bonn steigt von 0,0219777 (Jahre 2012 – 2014) auf 0,023076 (Jahre 2015 – 2017) und damit um 5 %. Würde man die neue Schlüsselzahl auf das Jahr 2014 anwenden, dann wäre der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für Bonn nach derzeitigen Stand um rd. 7 Mio. EUR höher. Der starke Anstieg für Bonn ist wahrscheinlich vor allem über eine Steigerung der Zahl der Bonner Einkommensteuerpflichtigen zu erklären.

In der derzeitigen Haushaltsplanung, die am 13.11.2014 in den Rat eingebracht wird, ist diese Erhöhung der Einkommensteuer noch nicht enthalten und wird nachträglich über Veränderungsblätter im Zuge der Haushaltsberatung eingestellt. Es muss allerdings berücksichtigt werden, dass diese Einkommensteuererhöhung ab dem Jahr 2016 zu rund 90 % schlüsselzuweisungs-

⁶ Zur Bestimmung des Verteilungsschlüssels für den Einkommensteueranteil der einzelnen Gemeinden werden nicht die gesamten Steuerleistungen eines Steuerpflichtigen berücksichtigt, sondern nur die Steuerbeträge, die auf ein zu versteuerndes Einkommen bis zu einer bestimmten Höchstgrenze ("Sockelbeträge") entfallen. Das bedeutet, dass Einkommensspitzen abgeschnitten werden und die Verteilung des Gemeindeanteils nach Überschreiten dieser Grenze wie eine gleichmäßige Pro-Kopf-Verteilung wirkt. Aufkommensunterschiede zwischen den Gemeinden werden dadurch abgemildert.

mindernd wirkt. Hinzu kommt, dass die Diskussion um den Abbau der „kalten Progression“ noch nicht zu Ende ist. Sollte es hier zu einer Verringerung der Einkommensteuersätze kommen, würde die Stadt Einkommensteuereinnahmen verlieren. Weiterhin ist die neue Steuerschätzung Mitte November abzuwarten.

Die Planung des Doppelhaushalts 2015/2016 basiert auf dem prognostizierten Ist des Jahres 2014, wobei aufgrund der Abrechnungssystematik des 3. und 4. Quartals des Gemeindeanteils, dieser relativ gut abzuschätzen ist. Die Erhöhung der Schlüsselzahl konnte wie oben ausgeführt noch nicht berücksichtigt werden.

in Mio. EUR	Gemeindeanteil Einkommensteuer	Steigerungsrate Bonn	Steigerungsrate Orientierungsdaten 07/2014
Progn. 2014	152,7		
Plan 2015	161,4	5,7%	5,7%
Plan 2016	169,2	4,8%	4,8%
Plan 2017	177,8	5,1%	5,1%
Plan 2018	186,8	5,1%	5,1%
Plan 2019	194,3	4,0%	
Plan 2020	202,1	4,0%	
Plan 2021	208,2	3,0%	
Plan 2022	214,4	3,0%	
Plan 2023	220,8	3,0%	
Plan 2024	227,5	3,0%	

Für das Jahr 2015 wurde der Ansatz mit 161,4 Mio. EUR und für 2016 mit 169,2 Mio. EUR auf Basis der Orientierungsdaten des Landes geplant. Dies immer vor dem Hintergrund, dass die geltende Gesetzeslage unterstellt wurde. Käme es zu einer Verringerung der „kalten Progression“, dann wären diese Ansätze nicht zu halten.

5.1.1.4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sind für 2015 Beträge von 26,5 Mio. EUR und für 2016 von 27,3 Mio. EUR eingeplant, wobei Steigerungsraten von 16,2 % bzw. 2,9 % unterstellt wurden. Aus der nachfolgenden Tabelle geht der Gemeindeanteil aus der Umsatzsteuer inkl. der Betrag für die Eingliederungshilfe (Verteilweg über Umsatzsteuer) hervor, wobei in der Klammer nochmals der eingeplante Wert für die Hilfen des Bundes dargestellt wurde.

in Mio. EUR	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Steigerungsrate Bonn	Steigerungsrate Orientierungsdaten 07/2014
Progn. 2014	22,7		
Plan 2015	26,5 (2,3)*	16,2%	3,9%
Plan 2016	27,3 (2,3)	2,9%	3,3%
Plan 2017	28,1 (2,3)	2,9%	3,1%
Plan 2018	43,9 (17,3)	156,2%	3,2%
Plan 2019	44,4 (17,3)	1,8%	
Plan 2020	44,9 (17,3)	1,8%	
Plan 2021	45,5 (17,3)	1,8%	
Plan 2022	46,0 (17,3)	1,8%	
Plan 2023	46,6 (17,3)	1,8%	
Plan 2024	47,2 (17,3)	1,9%	

*() davon Eingliederungshilfe

Im Rahmen der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes sollen die Kommunen im Umfang von 5 Milliarden EUR jährlich von der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen entlastet werden. Bereits im Vorgriff darauf wird der Bund in den Jahren 2015 bis 2017 die Kommunen in Höhe von 1 Milliarde EUR pro Jahr entlasten. In dem Betrag der Umsatzsteuer sind ab dem Jahr 2015 ff. die Beträge der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen berücksichtigt, da ein Teil der Vorableistung des Bundes über den Verteilungsmechanismus des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer in Höhe von rund 2,3 Mio. EUR läuft. Hieraus ergibt sich auch die hohe Steigerungsrate in 2015. Der andere Teil der Entlastung der Eingliederungshilfe wurde in Höhe von 2,8 Mio. EUR bei den Kosten der Unterkunft eingeplant. Ab dem Jahr 2018 soll seitens des Bundes der volle Betrag in Höhe von 5 Mrd. EUR (zusätzliche 4 Milliarden EUR) zur Verfügung gestellt werden. Insofern wurde unterstellt, dass die Stadt Bonn ab dem Jahr nochmals zusätzlich 15 Mio. EUR erhält, wobei hier vorsichtig mit einem Abschlag von rund 5 Mio. EUR gerechnet wurde. Die zusätzlichen 15 Mio. EUR wurden in 2018ff. hilfsweise zunächst über die Umsatzsteuer geplant, insofern liegt hier ebenfalls eine hohe Steigerungsrate vor. Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt werden die Mittel in Abhängigkeit weiterer Information ggf. über Veränderungsblätter umgeplant. Derzeit findet eine Diskussion statt, die Kom-

munen ggf. nicht über die Eingliederungshilfe, sondern über die Kosten der Unterkunft zu entlasten.

Die Verteilung des Umsatzsteueranteils an die Gemeinden erfolgt ähnlich wie bei der Einkommensteuer über eine festgelegte Schlüsselzahl. Für die Stadt Bonn ist der Verteilungsschlüssel des Umsatzsteueranteils bis einschließlich 2014 auf rund 2,34 % festgesetzt. Über die Festlegung einer neuen Schlüsselzahl liegen noch keine Informationen vor.

5.1.1.5. Kompensationsleistungen im Rahmen des Familienleistungsausgleichs

Die Kompensationsleistungen an die Gemeinden für Verluste aufgrund der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (sogenannter Einkommensteuerersatz) werden aus einem Mehraufkommen des Umsatzsteueranteils gespeist, der den Bundesländern gemäß § 1 des Finanzausgleichsgesetzes zugewiesen wird. Damit werden die Verluste bei der Lohn- und Einkommenssteuer ausgeglichen, die die Kommunen durch die Verrechnung des früher ausschließlich vom Bund finanzierten Kindergeldes mit der Lohnsteuer tragen müssen. Die auf die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen entfallenden Ausgleichsleistungen werden in dem für das jeweilige Haushaltsjahr geltenden Gemeindefinanzierungsgesetz vorläufig festgesetzt. Für den Ansatz 2015 ff. wurde mangels weiterer Erkenntnisse von der 2. Modellrechnung GFG 2015 in Höhe von 16,8 Mio. EUR ausgegangen.

in Mio. EUR	Kompensationsleistungen	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	15,8	
Plan 2015	16,8	6,1%
Plan 2016	16,8	0,0%
Plan 2017	16,8	0,0%
Plan 2018	16,8	0,0%
Plan 2019	16,8	0,0%
Plan 2020	16,8	0,0%
Plan 2021	16,8	0,0%
Plan 2022	16,8	0,0%
Plan 2023	16,8	0,0%
Plan 2024	16,8	0,0%

5.1.1.6. **Andere Steuern und steuerähnliche Erträge**

Bei den anderen Steuern und steuerähnlichen Erträgen wurde insgesamt ein Ansatz für 2015 in Höhe von 6,4 Mio. EUR gewählt und für 2016ff. wurden rund 7,4 bis 7,5 Mio. EUR veranschlagt. Im Einzelnen:

Der Ansatz der **Hundesteuer** ist für 2015 mit 1,41 Mio. EUR geplant und für 2016ff. mit 1,62 Mio. EUR. Der Anstieg ergibt sich durch eine Erhöhung der Hundesteuer für den ersten Hund von derzeit 150,00 EUR auf 162,00 EUR. Der Steuersatz für die Haltung von zwei oder mehr Hunden wird nicht erhöht, weil dieser bereits zum 01.01.2013 angehoben wurde. Dadurch wird eine Ertragserhöhung ab 2016 von 94.000 EUR p.a. erzielt. Durch eine Hundebestandsaufnahme in 2016 wird mit zu erwartenden Mehrerträgen von 120.000 EUR p.a. gerechnet.

Die **Vergnügungssteuern** werden in zwei Schritten ab Mitte 2015 angehoben. Ab 2017 kommt die Wettbürosteuer als neue Steuer hinzu.

Die Vergnügungssteuer für Automaten mit Gewinnmöglichkeit wird von derzeit 16% auf 18% des Einspielergebnisses in 2015ff. erhöht. Dadurch wird eine Ertragserhöhung von rund 193.750 EUR in 2015 und nochmals in 2016 erfolgen, so dass in den Folgejahren ein Mehraufkommen von 387.000 EUR erzielt wird. Die Vergnügungssteuer für Automaten ohne Gewinnmöglichkeit wird von derzeit 45 EUR auf 50 EUR in Spielhallen und von 25,50 EUR auf 28 EUR in Gaststätten je Apparat in 2015 und 2016 angehoben. Dadurch wird eine Ertragserhöhung von 1.250 EUR in 2015 und nochmals in 2016 erzielt. Die Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen wird von derzeit 2,50 EUR auf 2,75 EUR je Tag und angefangenen 10 qm in 2015 und 2016 erhöht. Dadurch wird eine Mehreinnahme von jeweils 3.500 EUR erzielt. Die Vergnügungssteuer für Sexkino's wird von derzeit 25 % auf 27 % des Entgelts in 2015 und 2016 erhöht. Dadurch wird eine Ertragserhöhung von jeweils 1.500 EUR erwartet.

Zum 01.01.2017 wird eine „**Wettbürosteuer**“ eingeführt. Hiermit werden Einnahmen von 98.400,00 EUR p.a. prognostiziert. Damit ergibt sich für die gesamte Vergnügungssteuer ab 2017 eine Erhöhung von rund 498.400 EUR.

Ab Mitte 2015 wird eine **Bettensteuer** eingeführt. Für 2015 wird mit einer zu erwartenden Ertragserhöhung von 524.000 EUR und ab 2016 nochmals um 524.000 EUR gerechnet. Dazu wird in 2015 eine zusätzliche Stelle eingerichtet. Insgesamt beträgt der zusätzliche Aufwand in 2015 35.600 EUR und ab 2016 dann 71.200 EUR. Dieser Aufwand wird in der Produktgruppe 1.01.22 „Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren“ abgebildet.

in Mio. EUR	Sonstige Steuern	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	5,7	
Plan 2015	6,4	12,4%
Plan 2016	7,4	15,2%
Plan 2017	7,5	1,3%
Plan 2018	7,5	0,0%
Plan 2019	7,5	0,0%
Plan 2020	7,5	0,0%
Plan 2021	7,5	0,0%
Plan 2022	7,5	0,0%
Plan 2023	7,5	0,0%
Plan 2024	7,5	0,0%

5.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen belaufen sich in 2015 auf 208,1 Mio. EUR und in 2016 auf 207,0 Mio. EUR.

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
208,1	207,0	217,1	218,2	229,2	239,1	249,5	262,7	274,9	285,8

Von den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen machen allein die **Schlüsselzuweisungen** 107,6 Mio. EUR in 2015 und 104,1 Mio. EUR in 2016 aus.

in Mio. EUR	Gemeindeanteil Schlüssel- zuweisungen	Steigerungsrate <u>Grundbetrag</u> Bonn	Steigerungsrate Orientierungsdaten 07/2014
Progn. 2014	91,8		
Plan 2015	107,6	2. Modellr. GFG	1,6%
Plan 2016	104,1	3,7%	4,9%
Plan 2017	112,8	4,9%	4,9%
Plan 2018	121,7	4,2%	4,2%
Plan 2019	130,8	4,2%	
Plan 2020	139,2	3,8%	
Plan 2021	148,8	3,7%	
Plan 2022	161,1	3,6%	
Plan 2023	172,3	3,5%	
Plan 2024	182,0	3,2%	

Bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen wurde für 2015 von der 2. Modellrechnung des Landes ausgegangen. Für die nachfolgenden Jahre wurde eine Steigerungsrate des Grundbetrages auf Basis der Orientierungsdaten des Landes unterstellt, wobei in 2016 ein geringer Abschlag vorgenommen wurde, aufgrund der Unabwägbarkeiten bezüglich der Parameteränderungen im Finanzausgleich (hier insbesondere der Soziallastenansatz der zukünftig voraussichtlich weiter ansteigen und die Stadt Bonn stärker belasten wird). Ab 2020ff. wurde die letzte im Orientierungsdatenerlass genannte Steigerungsrate aus Vorsichtsgründen reduziert.

Zuweisungen von Bund, Land und Gemeinden für laufende Zwecke sind der nachfolgenden Tabelle in Mio. EUR zu entnehmen:

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
82,5	85,3	86,7	79,4	81,7	83,6	84,8	86,0	87,3	88,5

Als Einzelpositionen stecken hinter diesen Zuweisungen, z.B. die Leistungen im Rahmen der Grundsicherung und Landeszuweisungen zu den Betriebskosten von Tageseinrichtungen für Kinder und Familienzentren.

Von den für Investitionen erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen sind als **Auflösung aus Sonderposten**⁷ folgende Beträge in Mio. EUR geplant:

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
18,0	17,6	17,7	17,1	16,7	16,3	15,9	15,6	15,4	15,2

5.1.2.1. Sonstige Transfererträge

Unter den sonstigen Transfererträgen in Höhe von 4,8 Mio. EUR p.a. in 2015 - 2024 ist der Ersatz von sozialen Leistungen, Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Unterhaltsansprüchen zu verstehen.

⁷ Der Sonderposten ist ein Passivposten, der im Fall einer investiven Förderung über die Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst wird.

5.1.2.2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Leistungsentgelte (hierunter fallen insbesondere die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen) belaufen sich in 2015 auf 184,8 Mio. EUR (Vorjahr 180,2 Mio. EUR) und in 2016 auf 181,6 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	180,2	
Plan 2015	184,8	2,6%
Plan 2016	181,6	-1,9%
Plan 2017	184,5	1,6%
Plan 2018	187,1	1,4%
Plan 2019	189,7	1,4%
Plan 2020	192,2	1,3%
Plan 2021	194,5	1,2%
Plan 2022	196,7	1,2%
Plan 2023	199,1	1,2%
Plan 2024	201,4	1,1%

Nach § 77 GO NRW – Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung – hat die Gemeinde die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel, soweit vertretbar und geboten, aus speziellen Entgelten für die von ihr erbrachten Leistungen und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen, soweit die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen.

Der größte Anteil der speziellen Entgelte (Leistungsentgelte) entfällt mit 141,7 Mio. Euro in 2015 und 137,6 Mio. EUR in 2016 auf Gebühren. Während die Stadt auf die Höhe der Verwaltungsgebühren kaum Einfluss hat, weil sie von Bund oder Land vorgegeben wird, ist bei den Benutzungsgebühren ein größerer Selbstverwaltungsspielraum vorhanden, wobei kostenrechnende Einrichtungen vollständig über Gebühren zu finanzieren sind.

5.1.2.3. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Hierunter fallen die Erträge aus Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen und sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Im Jahr 2015 wird mit einem Ertrag in Höhe von 23,7 Mio. EUR gerechnet, während in 2016 rund 25,3 Mio. EUR veranschlagt sind. In der weiteren Finanzplanung wird mit einem leichten Anstieg gerechnet.

in Mio. EUR	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	22,9	
Plan 2015	23,7	3,5%
Plan 2016	25,3	6,7%
Plan 2017	27,5	8,7%
Plan 2018	29,0	5,6%
Plan 2019	30,2	4,3%
Plan 2020	30,2	0,1%
Plan 2021	30,2	-0,1%
Plan 2022	30,3	0,4%
Plan 2023	30,4	0,3%
Plan 2024	30,4	0,0%

5.1.2.4. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei dieser Position handelt es sich um solche Leistungen, die von der Gemeinde für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erbracht werden. Für 2014 wird ein Ergebnis in Höhe von 64,1 Mio. EUR prognostiziert. Für 2015 sind Erträge in Höhe von 69,5 Mio. EUR und für 2016 von 70,8 Mio. EUR veranschlagt.

in Mio. EUR	Kostenerstattungen/- umlagen	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	64,1	
Plan 2015	69,5	8,1%
Plan 2016	70,8	1,9%
Plan 2017	72,2	1,9%
Plan 2018	72,6	0,6%
Plan 2019	73,8	1,6%
Plan 2020	74,4	0,8%
Plan 2021	75,6	1,6%
Plan 2022	74,5	-1,4%
Plan 2023	75,2	1,0%
Plan 2024	76,4	1,6%

5.1.2.5. Sonstige ordentliche Erträge

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von jeweils 45,7 Mio. EUR in 2015 und 44,7 Mio. EUR in 2016 sind alle Positionen zusammengefasst, die nicht den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden konnten. Hierunter fallen ordnungsrechtliche Erträge (z.B. Bußgelder, Zwangsgelder) in Höhe von je 6,9 Mio. EUR in 2015 und 2016ff. oder insbesondere die Konzessionserträge mit 19,6 Mio. EUR in 2015 und 2016ff.

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die Energieversorgungsunternehmen und Wasserversorgungsunternehmen an Gemeinden für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, zahlen müssen.

in Mio. EUR	Sonstige ordentliche Erträge	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	50,6	
Plan 2015	45,7	-9,3%
Plan 2016	44,7	-2,2%
Plan 2017	44,6	-0,2%
Plan 2018	44,6	0,1%
Plan 2019	44,9	0,6%
Plan 2020	44,9	0,0%
Plan 2021	45,0	0,1%
Plan 2022	45,0	0,0%
Plan 2023	45,0	0,1%
Plan 2024	45,0	0,0%

5.1.2.6. Aktivierte Eigenleistungen

Das Gesamtvolumen, welches zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wird, ist mit 1,2 Mio. EUR für die Jahre 2015 – 2024 veranschlagt.

5.2. Ordentliche Aufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich unter Berücksichtigung der Konsolidierungsbeiträge in 2015 auf 1.117,5 Mio. EUR und in 2016 auf 1.120,4 Mio. EUR.

in Mio. EUR	Ordentliche Aufwendungen	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	1.087,4	
Plan 2015	1.117,5	2,8%
Plan 2016	1.120,4	0,3%
Plan 2017	1.135,9	1,4%
Plan 2018	1.136,7	0,1%
Plan 2019	1.165,5	2,5%
Plan 2020	1.162,7	-0,2%
Plan 2021	1.183,4	1,8%
Plan 2022	1.193,1	0,8%
Plan 2023	1.217,1	2,0%
Plan 2024	1.230,6	1,1%

Die Aufwendungen setzen sich aus den nachfolgenden Positionen zusammen:

5.2.1. Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen

Für das Jahr 2015 werden Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 309,4 Mio. EUR und für 2016 in Höhe von 310,5 Mio. EUR prognostiziert. Für die folgenden Jahre wurden nachfolgende Ansätze geplant:

in Mio. EUR	Personal- und Versorgungsaufwand	Steigerungsrate Bonn	Steigerungsrate Orientierungsdaten 07/2014
Progn. 2014	298,6		
Plan 2015	309,4	3,6%	2,0%
Plan 2016	310,5	0,4%	1,0%
Plan 2017	316,2	1,8%	1,0%
Plan 2018	311,3	-1,6%	1,0%
Plan 2019	321,2	3,2%	
Plan 2020	319,2	-0,6%	
Plan 2021	328,8	3,0%	
Plan 2022	326,5	-0,7%	
Plan 2023	336,0	2,9%	
Plan 2024	334,6	-0,4%	

Die Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen stellen mit einem Volumen von über 300 Mio. EUR nach den Transferaufwendungen die zweitgrößte Aufwandsart im Ergebnisplan dar. Zu beachten ist, dass die Personalkosten der aus dem städtischen Haushalt ausgegliederten Eigenbetriebe (Theater, Seniorenzentren, Städtische Gebäudemanagement) sowie die Abfallwirtschaft bonnorange als AÖR in den vorgenannten Personalkosten nicht enthalten sind.

Für die Planung wurden die Annahmen getroffen, dass für die Jahre 2015/2016 von einer linearen Erhöhung von 2 % bei den Beamten und 3% bei den Beschäftigten ausgegangen wurde. Ab dem Jahr 2017 wurde bei den Beamten und Beschäftigten von jeweils 1 % linearer Erhöhung ausgegangen. Bei den Beamten ist zu berücksichtigen, dass Besoldungs- und Versorgungserhöhungen einen großen Effekt auf die Zuführung zu Pensions-, Beihilfe- und Versorgungsrückstellungen haben und diese Auswirkungen nur überschlägig berechnet werden können. Letztere resultieren aus der Tatsache, dass sich der / die Beamte/-in mit jedem aktiven Dienstjahr einen anteiligen Pensionsanspruch erwirbt. Die Berücksichtigung des Anspruchs erfolgt durch eine entsprechende jährliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und stellt Aufwand dar. Ermittelt werden die jährlichen Zuführungsaufwendungen anhand versicherungsmathematischer Methoden. Beamte im Ruhestand haben Versorgungsansprüche, die in der aktiven Dienstzeit erworben wurden. Für diese werden jährlich ebenfalls ergebniswirksame Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen vorgenommen

In der Planung wurden Konsolidierungsmaßnahmen in Höhe von jeweils 6 Mio. EUR in 2015 – 2017 sowie jeweils 8,5 Mio. EUR in den Jahren 2018 – 2024 berücksichtigt. Hierbei wurden Personaleinsparungen durch Organisationsüberprüfungen der Projektgruppe 2015 sowie Einsparungen durch Wiederbesetzungssperren und weitere zusätzliche personalwirtschaftliche Maßnahmen berücksichtigt (ab 2018 soll die Stelle eines Beigeordneten mit Vorzimmer und Referent wegfallen, Verzicht auf Stellenausschreibungen in der lokalen Presse, geringere Personalkostensteigerungen, da ab 2018 der OGS-sowie U3-Ausbau abgeschlossen sein soll, Schließungen von Bädern und Stadtteilbüchereien).

5.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 165,7 Mio. EUR in 2015 und 174,6 Mio. EUR in 2016 beinhaltet als größte Position die Aufwendungen für die zentrale Gebäudebewirtschaftung (SGB) in Höhe von 56,3 Mio. EUR in 2015 und 57,7 in 2016. Die Gebäudebewirtschaftung wird über das SGB geleistet und über die jeweiligen Produkte mit dem SGB verrechnet.

in Mio. EUR	Aufwendungen für Sach- /Dienstleistung	Steigerungsrate Bonn	Steigerungsrate Orientierungsdaten 07/2014
Progn. 2014	137,9		
Plan 2015	165,7	120,2%	1,0%
Plan 2016	174,6	5,4%	1,0%
Plan 2017	173,9	-0,4%	1,0%
Plan 2018	176,6	1,5%	1,0%
Plan 2019	180,5	2,2%	
Plan 2020	183,1	1,4%	
Plan 2021	186,2	1,7%	
Plan 2022	188,7	1,3%	
Plan 2023	191,5	1,5%	
Plan 2024	193,3	1,0%	

Die Erhöhung gegenüber dem Jahr 2014 ist auf eine Vielzahl von Positionen zurückzuführen. Insbesondere beim SGB ist durch die höhere Zahl an Liegenschaften (Ausbau Kindergärten, Schulen, OGS) sowie höheren geplanten Investitionen mit ansteigenden Sachaufwendungen im Vergleich zu 2014 von rund 6 Mio. EUR zu rechnen. Zudem steigen die Unterhaltungskosten (Betriebsvorrichtungen, Infrastrukturvorrichtungen, Grundstücke und Gebäude) um rund 8 Mio. EUR. Hinzu kommen Energiekostensteigerungen.

5.2.3. Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Ressourcenverbrauch dar, der durch die Abnutzung von Vermögensgegenständen des Anlagenvermögens entsteht.

Im Jahr 2014 sind Abschreibungen in Höhe von 71,5 Mio. EUR geplant. Für 2014 sind Abschreibungen in Höhe von 68,6 Mio. EUR und in 2016 von 69,6 Mio. EUR veranschlagt. Für Maßnahmen im Bereich Straßen und Plätze sowie für den Bereich Entwässerung und Abwasserbeseitigungsanlagen werden in den Jahren 2015 – 2024 pro Jahr jeweils durchschnittlich über 20 Mio. EUR abgeschrieben.

in Mio. EUR	Bilanzielle Abschreibungen	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	71,5	
Plan 2015	68,6	-4,0%
Plan 2016	69,6	1,5%
Plan 2017	67,5	-3,1%
Plan 2018	66,2	-1,8%
Plan 2019	67,7	2,2%
Plan 2020	67,2	-0,8%
Plan 2021	66,1	-1,6%
Plan 2022	66,0	-0,2%
Plan 2023	65,8	-0,2%
Plan 2024	65,6	-0,3%

5.2.4. Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen sich in den jeweiligen Jahren wie folgt dar, wobei auch Aufwandspositionen mit maßgeblichen Anteilen genannt werden:

in Mio. EUR	Transferaufwendungen	Steigerungsrate Bonn	davon Kinder, Jugend und Familie	davon Soziale Leistungen	davon Landschaftsumlage	davon Gewerbesteuerumlage
Progn. 2014	465,2		110,0	91,7	76,3	24,5
Plan 2015	451,3	-2,1%	113,5	101,2	77,2	25,9
Plan 2016	445,9	-1,2%	118,0	105,0	79,6	26,7
Plan 2017	456,7	2,4%	123,7	106,4	83,6	27,5
Plan 2018	459,4	0,6%	129,6	108,5	87,3	27,8
Plan 2019	470,5	2,4%	135,6	110,7	91,1	28,6
Plan 2020	466,2	-0,9%	140,2	112,9	94,7	15,1*
Plan 2021	473,5	1,6%	143,2	115,1	98,3	15,6
Plan 2022	481,6	1,7%	146,1	117,4	102,0	16,0
Plan 2023	491,7	2,1%	149,2	119,8	105,7	16,4
Plan 2024	501,8	2,0%	152,3	122,1	109,2	16,9

* Wegfall der erhöhten Gewerbesteuerumlagen (Länderfinanzausgleich und Fonds Deutsche Einheit) ab 2020ff.

Die Transferaufwendungen sind der größte Block innerhalb der ordentlichen Aufwendungen. Im Jahr 2015 werden Beträge von 451,3 Mio. EUR und in 2016 von 445,9 Mio. EUR geplant. Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu verstehen. Darunter fallen Sozialtransfers, wie z.B. die Leistungen der Sozialhilfe oder der Jugendhilfe. Daneben sind auch die Umlagen an Zweckverbände, wie die Landschaftsumlage oder die Gewerbesteuerumlage zu nennen.

Im Vergleich zum Vorjahr 2014 wurde das Buchungskonzept für die Bereitstellung des Zuschusses an das SGB für vom SGB zu tragende Tilgungsleistungen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ab dem Jahr 2015 umgestellt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich der Aufwand um rund 10 Mio. EUR um die Höhe der zuvor bereitgestellten Tilgung reduziert hat. Die Finanzanlage SGB erhöht sich um die Höhe dieser Tilgungen/Kapitalerhöhung.

Nachfolgend werden einzelne Positionen näher erläutert:

Innerhalb der Transferaufwendungen im Bereich der sozialen Leistungen und im Bereich Kinder-, Jugend und Familie sind die größten Positionen die Leistungen nach dem SGB XII sowie der Betriebskostenzuschuss für Tageseinrichtungen für Kinder.

Die Landschaftsumlage⁸ ist mit einem Umlagesatz von 16,3734 % für die Jahre 2015 - 2024 geplant. Es wurde der Umlagesatz aus dem Jahr 2014 für alle Folgejahre unterstellt. Der vom LVR aufgestellte Haushaltsplanentwurf sieht dagegen zur Zeit eine Anhebung auf 16,7 in 2015 und 16,75 in 2016 vor.

Die Gewerbesteuerumlage⁹ wurde auf Basis der prognostizierten Erträge aus dem Gewerbesteuerertrag unter Berücksichtigung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage nach dem Orientierungsdatenerlass vom Juli 2014 berechnet. Zu berücksichtigen ist, dass ab dem Jahr 2020 mit Auslaufen des Solidarpaktes die erhöhten Gewerbesteuerumlagen (Fonds Deutsche Einheit und Länderfinanzausgleich) wegfallen.

⁸ Kommunale Aufgaben reichen vielfach über die Grenzen der Gemeinden, Städte und Kreise hinaus, so etwa in der Kulturpflege, im Gesundheits-, Schul-, Jugend- und Sozialwesen. Die Grundfinanzierung des Landschaftsverbandes, der diese Aufgaben anstelle der Kommunen durchführt, erfolgt durch kommunale Umlagen, das heißt Städte und Gemeinden führen einen %-Satz von einer definierten Bemessungsgrundlage (Steuereinnahmen u. Schlüsselzuweisungen abzüglich Gewerbesteuerumlage) an den Landschaftsverband ab.

⁹ Ein prozentualer Anteil des Gewerbesteuerertrags geht zur Hälfte an Bund und Land. Über die Gewerbesteuerumlage sind die Kommunen an der Finanzierung der Deutschen Einheit beteiligt.

5.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die anderen Aufwandspositionen nicht zuzuordnen sind.

in Mio. EUR	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Steigerungsrate Bonn
Progn. 2014	114,2	
Plan 2015	121,8	6,7%
Plan 2016	119,9	-1,5%
Plan 2017	121,8	1,5%
Plan 2018	123,3	1,2%
Plan 2019	125,7	1,9%
Plan 2020	127,2	1,2%
Plan 2021	129,0	1,4%
Plan 2022	130,6	1,2%
Plan 2023	132,4	1,4%
Plan 2024	135,7	2,5%

Unter anderem fällt darunter, die Leistungsbeteiligung für die Grundsicherung für Arbeitssuchende. Hierfür wurden in 2015 rund 74,5 Mio. EUR (Vorjahr 73,6 Mio. EUR) und 75,9 Mio. EUR in 2016 eingeplant.

5.3. Finanzergebnis

Hierzu gehören im Wesentlichen die Zinsaufwendungen und Zinserträge, wobei auch die Zahlungsströme aus Zinssicherungsgeschäften mit enthalten sind. Zudem sind hier auch Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen, Erträge aus Wertpapiergeschäften sowie Verzinsungen von Steuernachzahlungen enthalten. Das Finanzergebnis des Jahres 2014 ist mit rund 36,2 Mio. EUR geplant. Es wird mit einer tatsächlichen Belastung von 30,4 Mio. EUR gerechnet. Für die Jahre 2015 und 2016 wird mit Belastungen in Höhe von 31,0 Mio. EUR bzw. 31,3 Mio. EUR geplant. In der nachfolgenden Tabelle werden neben dem Finanzergebnis die Zinsen saldiert und die Konsolidierungsbeiträge aus Unternehmensbeteiligungen dargestellt.

in Mio. EUR	Finanzergebnis	davon Zinsen saldiert	davon Erträge aus Unternehmens- beteiligungen
Progn. 2014	30,4	27,4	-0,8
Plan 2015	31,0	30,5	-1,0
Plan 2016	31,3	31,0	-1,0
Plan 2017	32,2	32,0	-0,9
Plan 2018	33,4	35,3	-2,9
Plan 2019	32,6	35,6	-3,9
Plan 2020	32,4	37,7	-5,9
Plan 2021	31,0	36,2	-5,9
Plan 2022	28,7	35,0	-6,9
Plan 2023	26,9	33,1	-6,9
Plan 2024	26,8	33,1	-6,9

Unternehmensbeteiligung

Als Konsolidierungsbeitrag wurden seitens der Stadtwerke Bonn GmbH 2 Mio. EUR in 2018; 3 Mio. EUR in 2019; 4 Mio. EUR in 2020/2021 und 5 Mio. EUR ab 2022 eingeplant. Hinzu kommen ab 2020 Ausschüttungsbeträge der VEBOWAG in Höhe von 4 % auf das Stammkapital in Höhe von jeweils 0,974 Mio. EUR.

Zinsen

Zum Jahresende wird ein Bestand an Kassenkrediten in Höhe von 795 Mio. EUR prognostiziert. Auf Basis der HSK-Rechnung wird davon ausgegangen, dass die Liquiditätskredite bis einschließlich 2019 um 170 Mio. EUR ansteigen und in den nachfolgenden Jahren bis 2024 um 154 Mio. EUR sinken. Die Belastung aus dem Finanzergebnis wäre ohne entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen deutlich angestiegen. Es wird grob davon ausgegangen, dass der Bestand an Kassenkrediten sich im Jahr 2024 bei einem Volumen von rund 810 Mio. EUR bewegt.

Für die Investitionskredite wird davon ausgegangen, dass die Neuverschuldung um 235 Mio. EUR bis einschließlich 2019 ansteigt und dann bis 2024 um 53 Mio. EUR absinkt. Der Stand der Investitionskredite wird sich dann auf rund 1,1 Milliarden EUR belaufen.

Bei der Planung wurden folgende Annahmen getroffen:

- Bei Darlehensende (Investitionskredite) wird der letzte Betrag fortgeschrieben. Alle auslaufenden Kredite werden, auch auf Grund der Unsicherheit am Kapitalmarkt, mit entsprechendem 10 Jahres Swap-Satz (Forward-Satz: Stand 08.10.2014) und einem Aufschlag von 100 BP geplant.

- Bei den Liquiditätskrediten < 1 Jahr wird in 2015 ein Zinssatz von 1 % unterstellt und in 2016 und 2017 eine jährliche Steigerung von 20 Basispunkten angenommen. Ab 2018 wird mit Zinsen von 2% und ab 2020 mit 2,5% kalkuliert und dann fortgeschrieben.
- Liquiditätskredite > 1 Jahre, welche bereits in Höhe von 325 Mio. EUR aufgenommen wurden und in den nächsten Jahren fällig werden, werden zu denselben Konditionen, inkl. der dann bereits enthaltenen Marge, mit einem Aufschlag von 50 BP kalkuliert. Die Zinssätze für neu aufzunehmende Liquiditätskredite > 1 basieren auf den Swap-Sätzen + 100 BP von Anfang Oktober.
- Im Liquiditätsportfolio sollen insgesamt rund 50 % der Kredite über eine längere Laufzeit (zwischen 1 bis 10 Jahren) in Zins und Liquidität gesichert werden.

Mit dieser Vorgehensweise soll das derzeitige niedrige Zinsniveau dazu genutzt werden, von der durch den Landesgesetzgeber eingeräumten Möglichkeit, Kassenkredite längerfristig aufnehmen zu können, Gebrauch zu machen.

Durch diese Strategie kann die Stadt Bonn zum einen, das noch aktuell günstige Zinsniveau nutzen und zum anderen, zukünftig deutliche Zinserhöhungen mit einer drastischen Zunahme der Zinsaufwendungen vermeiden, indem sie einen Teil der Kassenkredite längerfristig absichert.

Auf den folgenden beiden Seiten ist die Veranschlagung für das Konferenzzentrum (WCCB) dargestellt.

Veranschlagung der Mittel im Gesamthaushalt für das Konferenzzentrum (WCCB)					
Kostenarten	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
416100 Aufl. <u>SoPo</u> aus Zuweisungen Bund	31.111,11-	381.111,11-	466.666,66-	466.666,66-	466.666,66-
416110 Aufl. <u>SoPo</u> aus Zuweisungen Land	1.666,67-	77.222,22-	706.666,67-	706.666,67-	706.666,67-
416140 Aufl. <u>SoPo</u> aus Zuweisungen so. öff. B.	7.750,00-	7.750,00-	7.750,00-	7.750,00-	7.750,00-
* K11-020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.527,78-	466.083,33-	1.181.083,33-	1.181.083,33-	1.181.083,33-
441100 Erträge aus Mieten und Pachten	2.571.000,00-	4.312.400,00-	5.726.700,00-	6.979.750,00-	7.679.750,00-
* K11-050 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.571.000,00-	4.312.400,00-	5.726.700,00-	6.979.750,00-	7.679.750,00-
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	377.486,00-	632.986,00-	843.486,00-	831.936,00-	619.336,00-
* K11-070 Sonstige ordentliche Erträge	377.486,00-	632.986,00-	843.486,00-	831.936,00-	619.336,00-
501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	1.095.013,00	1.219.914,00	1.397.464,00	1.486.413,00	1.519.141,00
* K11-110 Personalaufwendungen	1.095.013,00	1.219.914,00	1.397.464,00	1.486.413,00	1.519.141,00
521110 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00
521120 Unterhaltung der Betriebsvorrichtung	457.125,00	659.895,00	711.184,00	711.184,00	797.761,00
524130 <u>Bewirtsch.-aufw. Grundst.baul.Anl: Fernw</u>	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	825.000,00
524140 <u>Bewirtsch.-aufw. Grundst.baul.Anl: Strom</u>	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00	460.000,00
524150 <u>Bewirts.-aufw. Grundst.baul.Anl: Wasser</u>	251.362,00	332.731,00	319.588,00	345.104,00	433.405,00
524160 <u>Bewirts.-aufw. Grundst.baul.Anl: GBA</u>	25.700,00	25.700,00	25.700,00	25.700,00	25.700,00
524190 sonstiger Gebäudebewirtschaftungsaufwand	57.360,00	48.960,00	42.900,00	40.000,00	49.717,00
527130 Wartung und Pflege von Software	534.192,00	594.906,00	760.715,00	678.855,00	659.893,00
529100 Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen	1.656.228,00	2.236.828,00	2.186.700,00	2.439.800,00	2.481.800,00
529110 Gutachter-/Beratungskosten	450.000,00	450.000,00	270.000,00	180.000,00	100.000,00
* K11-130 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.831.967,00	6.749.020,00	6.716.787,00	6.820.643,00	6.983.276,00
571110 <u>Abschr.a.Gebäude, Aufbauten u. Betriebsv.</u>	110.178,64	1.148.068,78	1.148.068,78	1.148.068,78	1.148.068,78
571131 AfA technische Anlagen	25.833,33	25.833,33	25.833,33	25.833,33	25.833,33
571140 AfA Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.458,29	283.333,33	32.333,33	363.333,33	403.333,33
* K11-140 Bilanzielle Abschreibungen	160.470,26	1.457.235,44	1.206.235,44	1.537.235,44	1.577.235,44
543151 Pressearbeit/ Öffentlichkeitsarbeit	100.000,00	240.000,00	250.000,00	240.000,00	210.000,00
543180 Ausstattung bis 410 Euro	2.975.459,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	77.359,00	214.564,00	262.507,00	315.457,00	244.219,00

Kostenarten	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
* K11-160 Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.152.818,00	464.564,00	522.507,00	565.457,00	464.219,00
Kostenarten	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.112.550,00	2.112.550,00	2.096.965,00	2.027.789,00	1.943.287,00
* K11-200 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.112.550,00	2.112.550,00	2.096.965,00	2.027.789,00	1.943.287,00
581101 <u>Aufw. a.internen Leistungsbez.</u> (GBA)	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
* K11-270 Interne Verrechnungen	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00	37.000,00
** PSP 1.90.00.15.07.03 Fertigstellung Konferenzzentrum	9.400.804,48	6.628.814,11	4.225.689,11	3.481.768,11	3.043.989,11

Investive Veranschlagung für die Fertigstellung des Konferenzentrums								
Finanzstelle	Bezeichnung der Finanzstelle	Finanzposition	Bezeichnung der Finanzposition	2015	2016	2017	2018	2019
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzz.</u>	68.1100	<u>Invest.zuw.</u> vom Land	-300.000,00	-10.300.000,00	0	0	0
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzz.</u>	68.1000	<u>Invest.zuw.</u> vom Bund	-5.600.000,00	-1.400.000,00	0	0	0
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzz.</u>	68.1400	<u>Investzuw.v.s.öff.Be</u>	-46.500,00	0	0	0	0
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzz.</u>	78.4500	<u>AfE Investmentzertif</u>	1.469.400,00	1.469.400,00	1.469.400,00	1.469.400,00	1.469.400,00
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzz.</u>	78.5100	<u>Ausz.Hochbaumaßnahm.</u>	18.177.018,00	0	0	0	0
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzz.</u>	78.3100	<u>Ausz.Ew.Vm.o.h.W410E</u> UR	873.700,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzz.</u>	79.2600	<u>Tilg.Kred.Inv.s.ö.SR</u>	0	0	2.175.530,00	3.604.120,00	3.604.120,00
5900015071013	Fertigst <u>Konferenzzentrum</u>			14.573.618,00	-10.030.600,00	3.844.930,00	5.273.520,00	5.273.520,00

III. Gesamtfinanzplan

Der Finanzplan umfasst alle Ein- und Auszahlungen des städtischen Haushalts aus der laufenden Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit für den Zeitraum 2014 - 2019.

1. Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden bereits oben unter Punkt II. weitgehend erläutert, soweit sie gleichzeitig Ertrag bzw. Aufwand darstellen. Im Finanzplan sind jedoch auch Zahlungen veranschlagt, denen keine Erträge bzw. Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüberstehen, unter anderem:

- **Einzahlungen:**
z.B. Erstattungen der von Betrieben gewerblicher Art gezahlten Vorsteuer durch das Finanzamt
- **Auszahlungen:**
z.B. von den Betrieben gewerblicher Art zu entrichtende Vorsteuer-, Versorgungsauszahlungen, für die Rückstellungen gebildet wurden

Insgesamt werden folgende Zahlungen veranschlagt (es werden nur die Plandaten dargestellt):

Zeile Finanz- plan	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
9	Einzahlungen	1.046,1	1.060,6	1.093,9	1.133,7	1.167,6
16	Auszahlungen	1.060,6	1.067,8	1.090,3	1.103,3	1.126,8
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14,5	-7,2	3,6	30,4	40,8

2. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile Finanz- plan	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23,1	37,8	20,7	13,5	10,4
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	17,2	9,4	19,4	9,5	9,4
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	16,3	16,3	16,3	16,3	11,2
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	4,3	4,3	4,8	4,8	3,4
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,3	0,0	0,3	0,0	0,1
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	61,2	67,8	61,5	44,1	34,5

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Neben den einzelfallbezogenen Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sind hier auch folgende Pauschalzuwendungen veranschlagt:

	2015	2016
• Allgemeine Investitionspauschale	9,6 Mio. EUR	9,6 Mio. EUR
• Feuerschutzpauschale	0,4 Mio. EUR	0,4 Mio. EUR

Die Schul-, Bildungs- und Sportpauschale sind zur Deckung von laufenden Aufwendungen/Auszahlungen vorgesehen und werden daher konsumtiv im Ergebnis-/Finanzplan veranschlagt.

In der Summe der einzelfallbezogenen Einzahlungen sind z.B. folgende Zuweisungen von Bund und/oder Land enthalten:

Maßnahme	2015	2016
	in Mio. EUR	in Mio. EUR
BZ zur Fertigstellung des WCCB	5,6	1,4
LZ zur Fertigstellung des WCCB	0,3	10,3
LZ Projekt Masterplan "Innere Stadt"	1,9	5,3
LZ Sanierung der "Viktoriabrücke"	0,5	1,8
LZ Umgestaltung "Bahnhofsvorplatz"	1,2	2,4
LZ Mehlemer Bach	1,2	4,0

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei den Einzahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus Grundstücksverkäufen.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Es handelt sich hierbei um Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen aus Vermögenswerten der rechtlich unselbständigen Stiftungen der Bundesstadt Bonn sowie zweckgebundenen Rücklagen der Stadt Bonn und des WCCB's.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2015/2016 und der Folgejahre sind keine verlässlichen, langfristigen Planungen hinsichtlich der Anlageentscheidungen in diesen Bereichen möglich, so dass die Ansätze in allen zu planenden Haushaltsjahren gleich angesetzt werden. Bei der Position der „Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen sind zudem auch Rückführungen aus Ausleihungen enthalten.

Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Der Gesamtwert von 3,8 Mio. EUR wird insbesondere durch die Einzahlungen aus den Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen nach dem KAG sowie aus den Erschließungsbeiträgen nach dem BauGB bestimmt. Für die Ablösung von Stellplätzen werden voraussichtlich Einzahlungen in Höhe von 500 TEUR erzielt.

Bei den sonstigen Investitionseinzahlungen handelt es sich um zweckgebundene investive Einzahlungen zur Herstellung von Ausgleichsflächen sowie um eine Beteiligung des Universitätsklinikum Bonn an der Beschaffung neuer Feuerwehrfahrzeuge aufgrund der Errichtung einer neuen Feuerwehrrache auf dem Gelände des Klinikums.

3. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile Finanz- plan	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15,2	5,6	5,8	1,1	1,1
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	79,2	91,0	88,8	61,7	41,1
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15,6	10,9	10,2	10,2	11,7
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	90,3	77,5	60,0	51,7	46,1
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	2,5	2,5	0,0	0,0	0,0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	203,0	187,7	164,8	124,7	100,0

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken

In 2015 ist ein Betrag von 15,2 Mio. EUR und in 2016 von 5,6 Mio. EUR für den allgemeinen Ankauf von Grundvermögen durch die Stabsstelle Liegenschaftsmanagement veranschlagt. So sind in 2015 z.B. Mittel für den Ankauf der Grundstücke der Gallwitz- und der Ermekeilka-serne vorgesehen. Außerdem müssen im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen weitere Grundstücke aus der Entwicklungsmaßnahme WTP aufgekauft werden. Für diesen Zweck sind auch im Jahr 2016 4,5 Mio. EUR veranschlagt. Die restlichen Ankäufe erfolgen durch verschiedene Fachämter zur Durchführung von Baumaßnahmen.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen ergibt sich in 2015 ein Investitionsvolumen in Höhe von 79,2 Mio. EUR und in 2016 in Höhe von 91,0 Mio. EUR. Dieser Betrag verteilt sich auf die Bereiche Hoch-, Tief- und sonstige Baumaßnahmen. Große Einzelposten sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

Hochbaumaßnahmen	2015	2016
-	in Mio. EUR	in Mio. EUR
Fertigstellung des WCCB	18,1	0,0
Tiefbaumaßnahmen		
Umsetzung Abwasserbeseitigungskonzept	20,0	20,0
Erneuerung und Ausbau der Kläranlagen	4,0	4,0
Nachrüstung Straßentunnel GO	2,7	0,9
Sanierung Viktoriabrücke	2,5	7,5
Masterplan "Innere Stadt"	2,4	6,8
Mehlemer Bach	2,0	6,8
Umgestaltung Bahnhofsvorplatz	1,5	2,9
Vilicher Bach	0,9	1,5
Ria-Maternus-Platz	0,1	1,4
Am Alten Friedhof	0,6	1,2
Hochwasserschutz Graurheindorf	0,1	1,0
Friedhof Platanenweg	0,1	1,0
Sonstige Baumaßnahmen		
Pauschale "Bäderkonzept"	2,0	8,0
Abschluss "Soziale Stadt Tannenbusch"	1,1	0,0
Sportanlagen Gesamtschule Beuel	1,1	0,0
Sportanlagen Sportpark Nord	1,0	1,0
Beethovenhalle	0,0	5,0
Projekt Festspielhaus	0,0	2,9

4. Städtisches Gebäudemanagement (SGB)

Das Städtische Gebäudemanagement ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung und ist zuständig für:

- Planung, Erstellung, Instandhaltung, Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie laufende Unterhaltung von Gebäuden und baulichen Anlagen
- Energiemanagement
- Gebäudereinigung
- Hausmeisterdienste
- Ver- und Anmietung von Immobilien.

Der Zuschuss an das SGB setzt sich wie folgt zusammen:

	2015 in Mio. EUR	2016 in Mio. EUR	2017 in Mio. EUR	2018 in Mio. EUR	2019 in Mio. EUR
Aufwendungen zentrale Gebäudebewirtschaftung(Sako 524170)	56,3	57,7	59,2	60,8	62,4
Abschreibung auf Finanzanlagen* (Sako 572100)	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
Zuschuss (Sako 531500)	18,2	17,4	16,4	15,4	14,5
Mieten (zentral) (Sako 545101)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Summe Betriebskostenzuschuss	83,5	84,1	84,6	85,2	85,9
Investitionskostenzuschuss (Sako 786500)	56,6	46,6	29,4	24,4	24,4
Finanzanlage SGB (Sako 784650)	13,5	11,7	10,8	9,4	9,0
Zuschuss insgesamt	153,6	142,4	124,8	119,0	119,3

* Anteilige Abschreibung aus dem Investitionskostenzuschuss des SGB

Vorgesehene Maßnahmen des Vermögensplans (Wirtschaftsplan SGB 2015)							
			2015	2016	2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bezirk	Liegenschaft	Maßnahme					
Bonn	Altes Rathaus Bonn	Sanierung 2. BA				500.000	
Bonn	Beethoven-Gymnasium	Sanierung der Dusch/WC-Anlagen, Brandschutz Turnhalle	357.000	250.000			
Bonn	Bertolt-Brecht-Gesamtschule	Sanierung Fassade, Dach, Fenster	139.000	2.461.000	1.000.000		
Bonn	Bertolt-Brecht-Gesamtschule	Sanierung Dachfläche und Betonsanierung	200.000				
Bonn	Bonns Fünfte	Bonns Fünfte: Bauteil 1+2	7.500.000	9.730.000	140.000		
Bonn	Ermeikeilkaserne	Kauf einer Containeranlage	2.400.000				
Bonn	Friedrich-Ebert-Gymnasium	III. BA NW	350.000	150.000			
Bonn	Friedrich-Ebert-Gymnasium	Erneuerung Turnhallendecke		120.000			
Bad Godesberg	Friedrich-List-Berufskolleg	Grundsanierung Gebäude G	139.000	1.061.000	1.160.000		
Stadtbezirke	FW - Alle Liegenschaften	Verbesserung Einbruchschutz	100.000				
Stadtbezirke	FW - Diverse Liegenschaften	Umstellung auf elektronisches Schließsystem	45.000				
Beuel	FW - FFW Beuel	Schwarz-Weiß-Trennung/ Lüftungsanlage	100.000				
Bonn	FW - FFW Buschdorf	Erweiterung der Fahrzeughalle	74.850				
Beuel	FW II - Maarstr.8-10	Ersatz Übungshaus	150.000	470.000			
Bad Godesberg	FW III/FFW Friesdorf - Friesdorfer Str.	Bau einer Fahrzeughalle mit 4 Einstellplätzen				2.105.000	1.675.000
Bonn	Haus der Bildung	Umbau und Sanierung	4.800.000				
Hardtberg	Heilpädagogischer Kindergarten Duisdorf	Umbau/Anbau	970.000	230.000			
Bonn	Heinrich-Hertz-Europakolleg	Neubau Gebäude A	2.500.000	2.200.000			
Bonn	Heinrich-Hertz-Europakolleg	Planungskosten, Grundsanierung, Turnhalle	100.000				
Bonn	Heinrich-Hertz-Europakolleg	Planungskosten, Grundsanierung			150.000		
Hardtberg	Helmholtz-Gymnasium	Umbau wegen Ganztags	3.273.000				
Hardtberg	Helmholtz-Gymnasium	Dach- und Fassadensanierung Hauptgebäude		750.000	2.250.000	625.000	
Bonn	J. v. Eichendorff Schule	Grundsanierung		760.000	1.500.000	1.500.000	
Bonn	Jahnschule, GGS	Aufstockung und Erweiterung	1.580.000				
Beuel	Jugendfarm	Neubau	1.048.000	400.000			
Bonn	Karl-Simrock-Schule	Grundsanierung	210.000	800.000			

			2015	2016	2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bonn	Karl-Simrock-Schule	Grundsanierung Gebäude E-F-G	200.000	1.700.000			
Bad Godesberg	Kiga - Am Domhof	Neubau 6 Gruppen, Sanierung	2.100.000	1.900.000			
Bonn	Kiga - An der Elisabethkirche	Neubau	2.320.000	250.000			
Bonn	Kiga - An der Rheindorfer Burg	Neubau Kindergarten im Passivhausstandard	2.200.000				
Bonn	Kiga - Ellerstr., Lehrkindergarten	Energetische Sanierung			275.000		
Bonn	Kiga - Estermannstr. 204	Planung Neubau Fluchttreppe	91.000				
Bonn	Kiga - Gerhart-Hauptmann-Str.	Umbau Sanierung Altbau, diverse kleinere Maßnahmen	500.000	268.724			
Bonn	Kiga - Gierenweg	Neubau 4 Gruppen		200.000	1.400.000	1.400.000	
Bonn	Kiga - Im Dahl	Neubau 4 Gruppen	200.000	1.400.000	1.400.000		
Hardtberg	Kiga - Im grünen Winkel	Erweiterung 2 Gruppen	822.000				
Bad Godesberg	Kiga - Lannesdorf, Splickgasse	Neubau	58.000				
Beuel	Kiga - Limpericher Str. (Aktion Regenbogen)	Neubau	900.000				
Beuel	Kiga - Ringstr.	Neubau 4 Gruppen	700.000	2.300.000			
Hardtberg	Kiga - TÜV Medinghoven	Neubau 4 Gruppen		200.000	1.400.000	1.400.000	
Hardtberg	Kreuzbergsschule	OGS-Planung Mensa	317.000				
Bonn	Ludwig-Erhard-Berufskolleg	Grundsanierung Bauteil 1	1.709.000	1.681.000			
Bonn	Ludwig-Erhard-Berufskolleg	Grundsanierung, Bauteil 2		100.000	1.000.000		
Bonn	Ludwig-Erhard-Berufskolleg	Grundsanierung, Bauteil 3			250.000		
Bonn	Marie-Kahle-Gesamtschule / Nordschule	Erweiterung/Sanierung	7.000.000	6.500.000	780.000		
Bonn/Bad Godesberg	Rheinaue	Neubau Unterkunft Rheinaue	824.000				
Bonn	Robert-Wetzlar-Berufskolleg	Grundsanierung, 1. BA	438.000	1.192.000	1.000.000		
Bonn	Robert-Wetzlar-Berufskolleg	Grundsanierung, 2. BA			1.200.000		
Bonn	Schlossbachschule	Grundsanierung, Planungskosten in 2013	35.000	3.870.000			
Bonn	Schulzentrum Tannenbusch	Grundsanierung / Ersatzneubau	300.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
Bonn	Sportpark Nord	Beckensanierung	500.000				
Bonn	Stadthaus Bonn	Erneuerung/Modernisierung Aufzugsgruppen 2 und 3	231.000				
Bonn	Tannenbusch - Gymnasium	Sanierung und Modernisierung NW-Räume	200.000	260.000			
Stadtbezirke	Verschiedene Liegenschaften	sonstige Maßnahmen, Topf			9.995.000	12.370.000	18.225.000
Stadtbezirke	Verschiedene Schulen	Planungskosten / OGS Planungskosten	182.000	100.000	100.000	100.000	100.000
			47.862.850	45.303.724	29.000.000	24.000.000	24.000.000

Brandschutzmaßnahmen							
			2015	2016	2017	2018	2019
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Bonn	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	Brandschutzmaßnahmen	347.000				
Bonn	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	Sanierung und Modernisierung NW-Räume	156.000				
Beuel	Holzlar, KGS Abteilung Heide- weg	Ersatzneubau	700.000				
Beuel	Om Berg, GGS	Ersatzneubau	2.500.000	1.907.040			
Bonn	Robert-Wetzlar-Berufskolleg	Brandschutzsanierung	911.305				
Stadt- bezirke	Verschiedene Liegenschaften	Brand- schutz/Schadstoffe/ Sicherheit			1.000.000	1.000.000	1.000.000
			4.614.305	1.907.040	1.000.000	1.000.000	1.000.000

Sonstige Maßnahmen						
		2015	2016	2017	2018	2019
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Aktiviert Eigenleistung	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattungen	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	Kauf Villemombler Str. 159 einschl. Umbau	3.900.000				
		5.400.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000

Im Vergleich zum Vorjahr 2014 wurde das Buchungskonzept für die Bereitstellung des Zuschusses an das SGB für vom SGB zu tragende Tilgungsleistungen für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ab dem Jahr 2015 umgestellt. Dies hat zur Konsequenz, dass sich der Aufwand um rund 10 Mio. EUR um die Höhe der zuvor bereitgestellten Tilgung reduziert hat. Die Finanzanlage SGB erhöht sich um die Höhe dieser Tilgungen/Kapitalerhöhung.

5. Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit

Zeile Finanz- plan	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
		Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	291,8	239,9	223,3	200,6	185,6
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	188,2	160,3	166,3	168,0	170,1
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	103,6	79,6	57,0	32,6	15,5

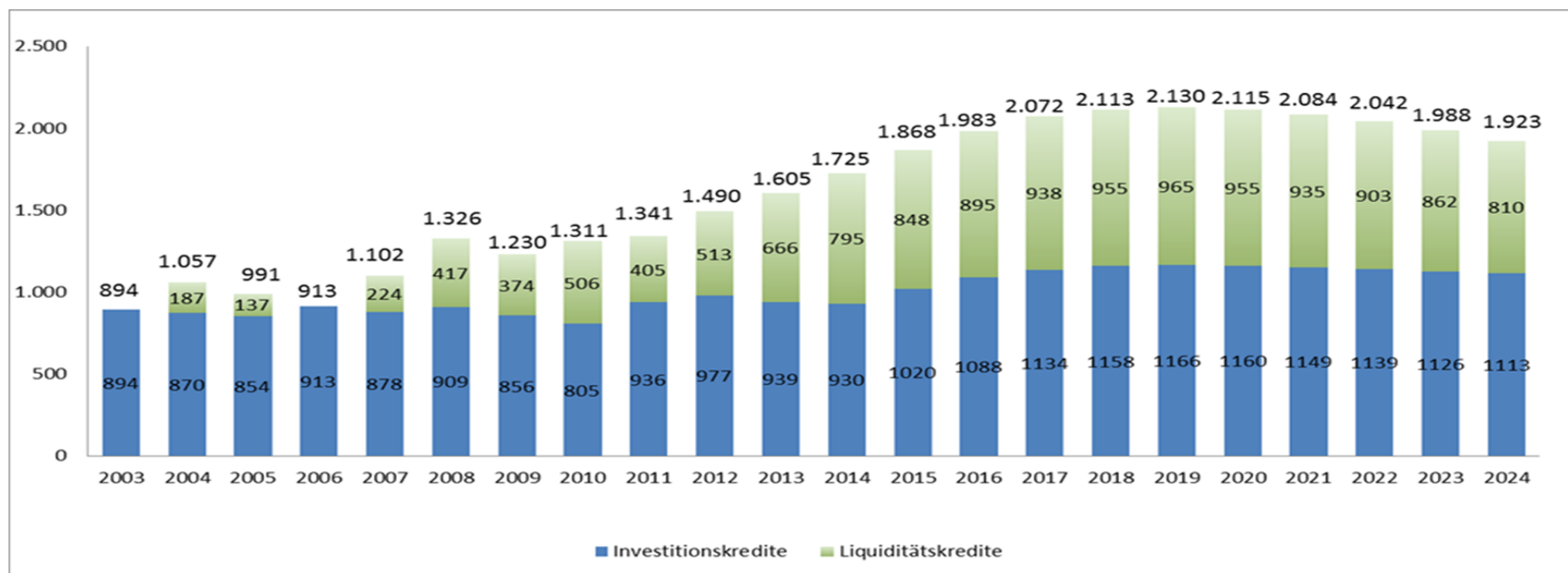
In der nachfolgenden Tabelle ist die Nettoneuverschuldung der Bundesstadt Bonn dargestellt:

Die bereinigt Neuverschuldung des städtischen Haushalts inkl. SGB für investive Kredite beläuft sich für den städtischen Haushalt auf 90,1 Mio. EUR in 2015 und 67,9 Mio. EUR in 2016. Ab dem Jahr 2020 werden weniger Schulden aufgenommen.

Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen und der Nettoneuverschuldung											
		Summe von Plan 2015	Summe von Plan 2016	Summe von FiPlan 2017	Summe von FiPlan 2018	Summe von FiPlan 2019	Summe von Plan 2020	Summe von Plan 2021	Summe von FiPlan 2022	Summe von FiPlan 2023	Summe von FiPlan 2024
Einzahlung aus Investitionstätigkeiten		55.328.499,00	56.156.123,00	61.542.995,00	44.194.241,00	34.513.565,00	34.014.407,00	34.034.271,00	34.031.241,00	34.134.408,00	34.106.866,00
zuzüglich weiterer Einnahmen (hier: für WCCB)		5.946.500,00	11.700.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Einzahlungen		61.274.999,00	67.856.123,00	61.542.995,00	44.194.241,00	34.513.565,00	34.014.407,00	34.034.271,00	34.031.241,00	34.134.408,00	34.106.866,00
Auszahlungen für Investitionen		203.045.134,00	187.743.280,00	164.854.716,00	124.776.220,00	100.020.151,00	87.772.455,00	82.577.212,00	85.084.269,00	84.695.468,00	84.371.333,00
zuzüglich Darlehensgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Auszahlungen		203.045.134,00	187.743.280,00	164.854.716,00	124.776.220,00	100.020.151,00	87.772.455,00	82.577.212,00	85.084.269,00	84.695.468,00	84.371.333,00
I. Neuverschuldung		141.770.135,00	119.887.157,00	103.311.721,00	80.581.979,00	65.506.586,00	53.758.048,00	48.542.941,00	51.053.028,00	50.561.060,00	50.264.467,00
Ordentliche Tilgung		38.218.300,00	40.266.800,00	46.315.680,00	47.965.520,00	50.149.120,00	52.272.320,00	52.594.570,00	54.407.420,00	56.233.320,00	56.986.420,00
Tilgung SGB		13.493.373,00	11.687.118,00	10.773.878,00	9.444.035,00	7.297.456,00	6.946.964,00	6.980.622,00	7.013.518,00	7.049.423,00	6.433.495,00
II. bereinigte Neuverschuldung (um Tilgung)		90.058.462,00	67.933.239,00	46.222.163,00	23.172.424,00	8.060.010,00	-5.461.236,00	-11.032.251,00	-10.367.910,00	-12.721.683,00	-13.155.448,00
III. Summe der rentierlichen Investitionen		32.434.318,00	32.077.093,00	28.891.693,00	26.050.128,00	25.677.668,00	28.192.368,00	26.735.068,00	26.560.693,00	26.522.928,00	27.075.968,00
Märkte		4.000,00	15.000,00								
Rettungsdienst		658.918,00	583.693,00	815.293,00	834.728,00	792.268,00	2.151.968,00	719.668,00	545.293,00	507.528,00	1.060.568,00
Abwasserbeseitigung		30.541.000,00	29.808.000,00	27.106.000,00	24.645.000,00	24.375.000,00	25.615.000,00	25.615.000,00	25.615.000,00	25.615.000,00	25.615.000,00
Friedhöfe		1.230.400,00	1.670.400,00	970.400,00	570.400,00	510.400,00	425.400,00	400.400,00	400.400,00	400.400,00	400.400,00
IV. Neuverschuldung (bereinigt um rentierl. Investitionen und Tilgung)		57.624.144,00	35.856.146,00	17.330.470,00	-2.877.704,00	-17.617.658,00	-33.653.604,00	-37.767.319,00	-36.928.603,00	-39.244.611,00	-40.231.416,00
V. Summe der investiven Konsolidierungen				-2.838.425,00	-4.870.000,00	10.600.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00	10.000.000,00
VI. Ergebnis II. mit V.		90.058.462,00	67.933.239,00	49.060.588,00	28.042.424,00	-2.539.990,00	-15.461.236,00	-21.032.251,00	-20.367.910,00	-22.721.683,00	-23.155.448,00
Prognose Investitionskredite Stadt zum 31.12.2014 (Berechnung 20-0)	760.000.000,00										
zum jeweiligen 31.12. ergibt sich der Schuldenstand in Höhe von		863.551.835,00	943.172.192,00	1.000.168.233,00	1.032.784.692,00	1.048.142.158,00	1.049.627.886,00	1.045.576.257,00	1.042.221.865,00	1.036.549.605,00	1.029.827.652,00
Prognose Investitionskredite SGB zum 31.12.2014 (Berechnung 20-0)	170.127.550,00										
zum jeweiligen 31.12. ergibt sich der Schuldenstand in Höhe von		156.634.177,00	144.947.059,00	134.173.181,00	124.729.146,00	117.431.690,00	110.484.726,00	103.504.104,00	96.490.586,00	89.441.163,00	83.007.668,00
Stand Investitionskredite Gesamt	930.127.550,00	1.020.186.012,00	1.088.119.251,00	1.134.341.414,00	1.157.513.838,00	1.165.573.848,00	1.160.112.612,00	1.149.080.361,00	1.138.712.451,00	1.125.990.768,00	1.112.835.320,00
Veränderung der Liquiditätskredite											
Prognose Liquiditätskredite Stand Stadt zum 31.12.2014	795.000.000,00										
Jährliche Veränderung der Liquidität aus der Verwaltungstätigkeit (1*/")		14.529.964,00	7.202.195,19	-3.652.838,46	-30.442.822,04	-40.875.313,72	-62.356.316,23	-72.302.839,18	-86.270.882,76	-97.450.327,88	-108.430.825,00
Zuzüglich ordentliche Tilgung (keine Umschuldung) (siehe oben 5*/79* ohne Ums.)		38.218.300,00	40.266.800,00	46.315.680,00	47.965.520,00	50.149.120,00	52.272.320,00	52.594.570,00	54.407.420,00	56.233.320,00	56.986.420,00
Veränderung der Liquiditätskredite		52.748.264,00	47.468.995,19	42.662.841,54	17.522.697,96	9.273.806,28	-10.083.996,23	-19.708.269,18	-31.863.462,76	-41.217.007,88	-51.444.405,00
zum jeweiligen 31.12. ergibt sich der Schuldenstand in Höhe von		847.748.264,00	895.217.259,19	937.880.100,73	955.402.798,69	964.676.604,97	954.592.608,74	934.884.339,56	903.020.876,80	861.803.868,92	810.359.463,92
Gesamtverschuldung (Investitionskredite und Liquiditätskredite)	1.725.127.550,00	1.867.934.276,00	1.983.336.510,19	2.072.221.514,73	2.112.916.636,69	2.130.250.452,97	2.114.705.220,74	2.083.964.700,56	2.041.733.327,80	1.987.794.636,92	1.923.194.783,92

6. Verschuldung

Insbesondere die Liquiditätskredite als ein wichtiger Indikator für die Haushaltslage der Stadt zeigen, dass dringender Handlungsbedarf besteht, denn hier steht den Krediten – im Gegensatz zu den Investitionskrediten – kein Anlagevermögen gegenüber. Die Entwicklung geht aus der nachfolgenden Grafik (in Mio. EUR) hervor. Die Gesamtverschuldung steigt bis in das Jahr 2019 auf 2,130 Mrd. EUR an und reduziert sich bis 2024 auf 1,923 Mrd. EUR. Die Gesamtverschuldung setzt sich aus den investiven (inklusive der Verschuldung des Städtischen Gebäudemanagements) und konsumtiven Krediten (Kassenkredite) zusammen. Ab dem Jahr 2020 können die Kassenkredite reduziert werden, da über den städtischen Haushalt Überschüsse erwirtschaftet werden, die zunächst zu 100 % in die Entschuldung eingerechnet wurden. Auch für den investiven Bereich gilt, dass ab dem Jahr 2020 die Nettoneuverschuldung sinkt. Der Vergleich 2014 zu 2024 zeigt, dass man einen langen Atem benötigt, um von dem hohen städtischen Schuldenstand wegzukommen.



7. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesetzgeber hat das bereits in der Kameralistik für den Bereich der Investitionen zulässige Instrument der Verpflichtungsermächtigungen uneingeschränkt in die gesetzlichen Vorgaben der NKF-Haushaltsplanung übernommen. Das bedeutet, neben dem kalkulierten Bedarf für kassenwirksame Auszahlungen können maßnahmenbezogene Ansätze für Auftragserteilungen eingeplant werden. Gerade bei großen Investitionsmaßnahmen, deren Realisierung sich über mehrere Jahre erstreckt, besteht damit hinsichtlich der haushaltsmäßigen Abwicklung mehr Flexibilität. Die Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen belasten zukünftige Haushaltsjahre.

In der Haushaltssatzung 2015/2016 werden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 97,9 Mio. EUR festgesetzt. Diese verteilen sich entsprechend der voraussichtlichen kassenmäßigen Abwicklung auf die Jahre

- 2016 mit 45,5 Mio. EUR,
- 2017 mit 41,6 Mio. EUR und
- 2018 mit 10,8 Mio. EUR.

IV. Aufstellung des Haushaltssicherungskonzepts (Maßnahmen)

Wie bereits oben erwähnt, hat die Bundesstadt Bonn ein pflichtiges Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Um das Ziel eines ausgeglichenen Haushalts zu erreichen, ist ein „Dreiklang“ zur verantwortungsvollen Neuordnung der Bonner Finanzen notwendig:

- Die Stadt wird sich ab sofort selbst einschränken und zunehmend eigene Sparbeiträge bis zur Höhe von knapp 49 Millionen Euro leisten sowie ab 2020 damit beginnen, die enorme Schuldenlast abzubauen.
- Bund und Land werden aufgefordert, die ab 2018 in Aussicht gestellte Unterstützung bei der Eingliederungshilfe für Behinderte einzulösen, damit die Kommunen die ihnen von dort aus auferlegte Ausgabenlast besser schultern können. Hierdurch wird ab 2020 mit einer zusätzlichen Entlastung von rund 31 Millionen Euro gerechnet.
- Damit das Ziel, keine neuen Schulden mehr machen zu müssen, möglichst schnell erreicht wird, soll drittens, ab 2015 die Grundsteuer B um 300 Punkte und die Grundsteuer A um 150 Punkte erhöht werden und dadurch Mehreinnahmen in Höhe von netto rund 38 Millionen Euro erzielt werden. Mit Erreichen des Haushaltsausgleichs kann diese Erhöhung dann unter bestimmten Bedingungen schrittweise wieder zurückgeführt werden.

Voraussetzung für die Genehmigung des HSK ist die Realisierung des Ausgleichs zu einem frühest möglichen Zeitpunkt. Um dieses Ziel zu erreichen, ist der laufende Konsolidierungsprozess unbeirrt weiter zu verfolgen. Dabei sind alle Bereiche des kommunalen Handelns in die Konsolidierungsbemühungen einzubeziehen.

Aus diesem Grunde wurden alle Fachämter aufgefordert, die Zusammenstellung der Gemeindeprüfungsanstalt mit allen, rund 800 Haushaltskonsolidierungsvorschlägen der am Stärkungspakt beteiligten Städte und Gemeinden dahingehend zu überprüfen, ob eine Umsetzung der darin enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen auch in Bonn denkbar wäre.

Die Stellungnahme der Verwaltung zur sog. 800er Liste wird mit dem HPL vorgelegt.

Die Maßnahmen, die nach der Einschätzung der Verwaltung in Bonn umsetzbar sind, sind Bestandteil der im Bonner Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen.

1. Konsumtive Konsolidierungsvorschläge ohne Eingliederungshilfe und Solidarpakt (in Mio. EUR)

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
50,9	55,9	60,1	67,2	71,4	76,6	80,3	84,6	85,9	87,4

Die Einzelmaßnahmen werden als Anlage dieses Vorberichtes im Einzelnen dargestellt:

2. Investive Konsolidierungsvorschläge (in Mio. EUR)

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
0,7	6,1	-2,1	0,02	12,0	11,4	11,4	10,6	10,5	0,5

Die Einzelmaßnahmen werden als Anlage dieses Vorberichtes im Einzelnen dargestellt:

3. Prüfliste Konsolidierungsvorschläge für den Haushalt 2015/2016

Die Liste enthält nachfolgende Maßnahmen:

- Festlegung des notwendigen Sanierungsumfanges für die Beethovenhalle

- Notwendigkeit und Umfang von Planungsmitteln zur Umsetzung der Kürzungsvorgabe Theater
- Renovierung Stadthalle Bad Godesberg
- Weiterer Umgang mit der Kurfürstlichen Zeile
- Seilbahnprojekt
- Umsetzung Fahrradverleihsystem
- Unterbringung von Flüchtlingen

4. Was in Bonn erhalten bleibt

Die wichtigen beibehaltenen Projekte werden als Anlage dieses Vorberichtes im Einzelnen dargestellt:

5. Stellungnahme der Verwaltung zur sogenannten 800er Liste

Die Stellungnahmen werden als Anlage dieses Vorberichtes im Einzelnen dargestellt:

6. Weitere Vorgehensweise

Die Haushaltssicherungsmaßnahmen stellen Daueraufgaben im Rahmen eines strategischen Controllings dar, die von den Fachbereichen und der Kämmerei kontinuierlich zu erledigen sind. Diese Daueraufgaben werden künftig als solche auszuweisen und dem Finanzausschuss, dem Rat sowie der Kommunalaufsicht regelmäßig zu berichten sein. Hier ist ein entsprechendes fortschreibungsfähiges Berichtskonzept zu entwickeln. Im Rahmen der jeweiligen Berichterstattung sollen insbesondere zu folgenden Aspekten Aussagen getroffen werden:

- Wie stellt sich die tatsächliche Abwicklung der Haushaltssicherungsmaßnahmen im Haushaltsjahr im Vergleich zum Plan dar?
- Wie wirken sich Veränderungen in den Rahmenbedingungen auf die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aus?
- Welche Chancen und Risiken bestehen im Hinblick auf die Fortschreibung des HSK?
- Ist die Zielerreichung gefährdet und müssen Gegenmaßnahmen ergriffen werden?

Haushalts- sicherungskonzept 2015-2024

Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Bundesstadt Bonn für den Zeitraum 2015-2024

Inhaltsverzeichnis

Seite

- | | | |
|----|---|----|
| 1. | Liste der konsumtiven Konsolidierungsmaßnahmen 2015-2024 | 3 |
| 2. | Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan 2015-2024 | 17 |
| 3. | Liste der investiven Konsolidierungsmaßnahmen 2015-2024 | 18 |
| 4. | Auswirkungen auf den investiven Gesamtfinanzplan | 21 |
| 5. | Die HSK-Einzelmaßnahmen auf Produktgruppenebene mit
begründenden Erläuterungen | 22 |

(Hinweis: Die Kontenbeschriftungen entsprechen den Kurzbezeichnungen aus dem SAP-System. Die Langtexte zu den Sachkonten sind als Anlage im Erläuterungsband II ausgewiesen.)

Liste der konsumtiven Konsolidierungsmaßnahmen 2015-2024

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k1	21	Grundsteuererhöhung	39.860.205,00	39.856.051,00	39.850.952,00	39.848.839,00	39.845.181,00	39.841.486,00	39.837.755,00	39.833.989,00	39.830.185,00	39.826.345,00
k2	50	Bundesbeteiligung an KdU	630.000,00	642.600,00	655.438,00	668.541,00	681.912,00	695.525,00	709.421,00	723.581,00	738.053,00	752.796,00
k3	50	Grundsicherung	2.100.000,00-	2.142.000,00-	2.184.792,00-	2.228.470,00-	2.273.039,00-	2.318.418,00-	2.364.736,00-	2.411.937,00-	2.460.176,00-	2.509.321,00-
k4	52	Aufwandreduzierung Schließung Kurfürstenbad	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00
k5	03	Einstellung der Zuschüsse für das Deutsche Museum (vgl. k175)			715.500,00	715.500,00	715.500,00	715.500,00	715.500,00	715.500,00	715.500,00	715.500,00
k6	02	Einsparungen bei Zeitschriften (verschieden Kontierungen)	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
k7	03	Einsparungen bei Zeitschriften (verschieden Kontierungen)	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
k8	03	Einsparungen bei Zeitschriften (verschieden Kontierungen)	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
k9	03	Standardreduzierungen bei Empfängen	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00
k10	03	Verzicht auf Bewirtungen bei Empfängen	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00	850,00
k11	13	in Zusammenarbeit mit 11 wird auf Stellenausschreibungen in der Lokalpresse verzichtet	39.950,00	39.950,00	39.950,00	39.950,00	39.950,00	39.950,00	39.950,00	39.950,00	39.950,00	39.950,00
k12	Stabsstelle Integration	Integrationsrat Kosteneinsparung Zuschuss/Personal	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k13	13	Verzicht auf Zeitungen/Zeitschriften	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
k14	10	Zentralisierung der Vergabe an Mobilfunkanbieter	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
k15	10	Neuausrichtung des Betriebes des Rechenzentrums	0,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
k16	10	Reduzierung von Zeitschriftenabonnements einhergehend mit der Auflösung der Verwaltungsbücherei	20.000,00	20.000,00	21.500,00	23.000,00	24.500,00	56.000,00	57.600,00	59.200,00	60.800,00	62.400,00

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k17	10	Einnahmeverbesserung durch Parkgebühren auf städt. Grundstücken	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
k18	10	Reduzierung von Portokosten durch E-Mail und E-Post	28.000,00	0,00	78.300,00	24.700,00	82.200,00	49.900,00	98.700,00	105.600,00	88.700,00	118.900,00
k19	10	Reduzierung von Druckkosten durch elektron. Sitzungsdienst und Verringerung von Printmedien	10.000,00	10.000,00	16.300,00	22.600,00	29.000,00	35.500,00	42.100,00	48.700,00	55.400,00	62.100,00
k20	10	Reduzierung bei Anschaffung von GWG's			31.600,00	33.200,00	34.800,00	36.400,00	38.000,00	39.700,00	41.400,00	43.100,00
k21	10	Verzicht auf eine Steigerungsrate bei Anschaffungen im IT-Bereich bis 2020			51.620,00	103.770,00	156.400,00	209.570,00	263.280,00	317.540,00	372.340,00	427.130,00
k22	11	Reduzierung eines/einer Beigeordneten			277.000,00	277.000,00	277.000,00	277.000,00	277.000,00	277.000,00	277.000,00	277.000,00
k23	11	Personaleinsparungen durch Organisationsüberprüfung der PG 2015 Umsetzung der Wiederbesetzungssperre und zusätzliche personalwirtschaftliche Maßnahmen	6.000.000,00	6.000.000,00	6.000.000,00	8.500.000,00	8.500.000,00	8.500.000,00	8.500.000,00	8.500.000,00	8.500.000,00	8.500.000,00
k24	37	Verzicht auf Bewirtungskosten bei Besuchergruppen	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
k25	37	Verzicht auf Bewirtungskosten am Girls-Day	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
k26	37	Streichung des Rauchmeldertages	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
k27	37	Einstellung von Sporttreffen im Ausland	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k28	37	Einstellung des Tags der Feuerwehr	10.000,00		10.000,00		10.000,00		10.000,00		10.000,00	
k29	37	Streichung der Weihnachtsgeschenke für Diensthabende an diesen Tagen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k30	37	Verzicht auf die Beschaffung von Gartenstühlen	500,00		500,00		500,00		500,00		500,00	
k31	37	Mietzuschuss DLRG Rheinaustraße	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00

[illegible]

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

6 von 113

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k46	21	Erhöhung Hundesteueraufkommen durch eine Hundebestandsaufnahme		-130.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
k47	21	Erhöhung Vergnügungssteuer (Sexkino)	1.500,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
k48	21	Einführung einer Wettbürosteuer			98.400,00	98.400,00	98.400,00	98.400,00	98.400,00	98.400,00	98.400,00	98.400,00
k49	20	Wegfall eines externen Vermögenscontrollings	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00	11.900,00
k50	20	Beteiligungserträge SWB				2.000.000,00	3.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00	5.000.000,00
k51	20	Beteiligungserträge VEBOWAG						974.000,00	974.000,00	974.000,00	974.000,00	974.000,00
k52	PGK	Ausweitung des Marketingbereiches	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
k53	30	Zentralisierung/Optimierung der Vollstreckung von privatrechtlichen Forderungen	25.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
k54	53	Wegfall des Zuschusses zur Bereitstellung von AIDS-Präventionsmaterial	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
k55	53	Einnahmeverbesserungen im Bereich „Belehrungen Umgang mit Lebensmitteln“	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
k56	53	Einnahmeverbesserungen im Bereich „Überwachung ambulanter Einrichtungen“	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
k57	53	Gebühren für die Begehungen von KITA's	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
k58	68	Abschaffung der Hundekotbeutel	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
k59	68	Anteilige Übernahme der Kosten für Weihnachtsbäume durch Sponsoren	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
k60	68	Anpassung der Gebührenordnung zur Nutzung von Grünflächen an NRW-Standards		40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
k61	68	Reduzierung der Trauerhallen				50.000,00	50.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

7 von 113

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k62	68	Streckung des Sandwechsels auf Spielplätzen	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00
k63	56	Erhöhung der Verwaltungsgebühren im Veterinärwesen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
k64	56	Auskünfte Fachinformationssystem Gebühren	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
k65	56	Anpassung der Gebührenordnung für Grundwassereinleitungen an NRW-Standard	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
k66	56	Gebührenerhöhungen im Bereich Immissionen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
k67	56	Einstellung des Förderprogramms Solarthermie mangels Nachfrage	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
k68	56	Einstellung des Förderprogramms für passiven Lärmschutz mangels Nachfrage	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
k69	41-9	Stärkere Orientierung der Kulturausgaben an den Standard vergleichbarer Kommunen (Theater)				1.250.000,00	3.000.000,00	3.833.000,00	6.250.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00	8.000.000,00
k70	41	Einstellung der Zuschüsse für das Frauenmuseum					120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
k71	41	Einstellung des Zuschusses für das Kleine Theater						80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
k72	41	Einstellung Zuschuss Euro-Theater/Central						144.000,00	144.000,00	144.000,00	144.000,00	144.000,00
k73	41-3	Privatisierung der Bewachung im Kunstmuseum		52.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00	104.000,00
k74	41	Einstellung des Dorothea von Stetten Preises	4.000,00	48.000,00	4.000,00	48.000,00	4.000,00	48.000,00	4.000,00	48.000,00	4.000,00	48.000,00
k75	41-6	Anpassung der Gebührenstruktur in der Stadtbibliothek an NRW-Standard und kontinuierliche Erhöhung der Gebühren	27.792,50	48.847,50	106.136,25	110.036,25	169.050,00	173.525,00	234.263,75	239.313,75	301.777,50	307.402,50

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

8 von 113

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k76	41-6	Schließung von Bibliotheksstandorten/ohne Personalkosten (220.000 EUR p.a. werden über Einsparmittel Amt 11 aufgefangen) Rheindorf, Beuel Zentrum, Dottendorf, Enderich	110.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00	220.000,00
k77	41-7	Gebührenerhöhungen für Aufwendungen zur Wartung Instrumente	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
k78	41-7	Anpassung der Gebührenordnung im Bereich der Grundfächer (Eltern-Kind-Kurse....) an NRW-Standard	10.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
k79	41-7	Anpassung der Gebührenordnung (Familienrabatt/Geschwisterermäßigung) an NRW-Standard	0,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
k80	41-7	Anpassung der Gebührenordnung (Stundenausfall) in der Musikschule an NRW-Standard	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
k81	41-8	Ausweitung des VHS-Angebots und Erhöhung der Teilnahmeentgelte			20.000,00	80.000,00	100.000,00	160.000,00	180.000,00	240.000,00	260.000,00	280.000,00
k82	41	Einstellung der Stadtgarten-Konzerte	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
k83	41-2	Reduzierung der Orchestergröße auf 100 Personen		31.900,00	66.100,00	180.300,00	228.600,00	297.100,00	297.100,00	361.000,00	420.500,00	471.600,00
k84	41-2	Einstellung der Kammerkonzerte des BOB		56.680,00	138.900,00	133.900,00	133.900,00	133.900,00	133.900,00	133.900,00	133.900,00	133.900,00
k85	52	Schließung Kurfürstenbad BK *	8.067,00	8.067,00	8.067,00	8.067,00	8.067,00	8.067,00	8.067,00	8.067,00	8.067,00	8.067,00
k86	52	Schließung Ennertbad BK *	128.331,00	128.331,00	128.331,00	128.331,00	128.331,00	128.331,00	128.331,00	128.331,00	128.331,00	128.331,00
k87	52	Schließung Friesdorf BK*	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00	-3.237,00
k88	52	Schließung Melbbad BK*	3.351,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00	3.351,00
k89	52	Beueler Bütt bleibt erhalten, sofern sich kein privater Investor für einen Schwimmbadneubau findet	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

*= Bei den unter k 85 - k88 ausgewiesenen Beträgen handelt es sich nur um die Sachkosten. Hinzu kommen Personalaufwendungen in Höhe von rd. 500.000 EUR p.a., die in der laufenden Nummer k 23 enthalten sind. Einsparungen aus Reduzierungen von Abschreibungen oder Mehrerträgen aus Grundstücksverkäufen wurden nicht berücksichtigt.

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

[illegible]

[illegible]

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k116	50	Reduzierung Aufwendungen für Beschaffungen GWG's	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k117	50	Reduzierung Aufwendungen für Mitgliedschaften	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k118	50	Reduzierung der Mittel für die Naltrexon-Ambulanz bei der LVR-Klinik Bonn (verschiedene Kontierungen)	26.100,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00	25.800,00
k119	50	Reduzierung der Mittel für die Naltrexon-Ambulanz bei der LVR-Klinik Bonn (verschiedene Kontierungen)	9.350,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00
k120	50	Reduzierung der Kosten nach kompletter Einführung des neuen Betriebssystems	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
k121	50	Analyse des Fallbestandes HzL SGB XII	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00	800.000,00
k122	50	Verlagerung von ambulanten Vollzeitpflegefällen in die Zuständigkeit des üö. SozHträgers	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
k123	50	Streichung des Ansatzes für Telekommunikationsleistungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
k124	50	Reduzierung des Ansatzes für Verbrauchsmaterialien für die Sitzungen des Pflegekonferenz	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k125	50	Reduzierung des Ansatzes für Bewirtungskosten im Rahmen der Pflegekonferenzen	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k126	50	Reduzierung Aufwand für Beschaffungen GWG's	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
k127	50	Reduzierung des Ansatzes für Honorare in den Seniorenbegegnungsstätten (SBS)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
k128	50	Reduzierungen des Ansatzes für Ersatzbeschaffungen im Haus der Bonner Altenhilfe	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k129	50	Reduzierungen des Ansatzes für Ersatzbeschaffungen in den Seniorenbegegnungsstätten	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
k130	50	Reduzierung des Aufwandes zum Betrieb des Hauses der Bonner Altenhilfe	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
k131	50	Streichung des Ansatzes für Wohnberatung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.010,00	1.020,00	1.030,00	1.040,00	1.051,00
k132	50	Reduzierung der Aufwendungen Lebensmittelzubereitung/Catering	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.150,00	21.302,00	21.455,00	21.609,00	21.765,00
k133	50	Schließung der Seniorenbegegnungsstätte Haus Elisabeth und Zusammenlegung mit Seniorenbegegnungsstätte Breite Straße	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
k134	50	Streichung des Mietzuschusses an die ev. Kirchengemeinde	8.000,00	8.200,00	8.364,00	8.531,00	8.701,00	8.875,00	9.053,00	9.234,00	9.419,00	9.607,00
k135	50	Streichung des Zuschusses an die Rh. Gesellschaft für das Haus auf dem Heiderhof und das Haus am Redoutenpark	21.000,00	21.500,00	21.930,00	22.368,00	22.815,00	23.272,00	23.737,00	24.212,00	24.696,00	25.190,00
k136	50	Schließung der Seniorenbegegnungsstätte Blumenhof und Zusammenlegung mit Seniorenbegegnungsstätte Breite Straße	9.500,00	9.700,00	9.894,00	10.092,00	10.294,00	10.500,00	10.710,00	10.924,00	11.142,00	11.365,00
k137	50	Einstellung der Förderung des Canabis-Projektes bei der LVR-Klinik Bonn	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00
k138	50	Reduzierung der Förderung für den Stadtteilverein Dransdorf	43.800,00	40.600,00	37.356,00	34.047,00	30.672,00	27.229,00	23.718,00	20.136,00	16.483,00	12.756,00
k139	50	Erhöhung des Eigenanteils beim Fahrdienst bei Menschen mit Behinderung von 2 auf 5 Euro	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00	21.000,00

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k140	50	Reduzierung des Aufwands für Fachliteratur	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
k141	50	Reduzierung des Aufwands für Fachliteratur	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
k142	50	Streichung des Ansatzes für die Internetseite der Freiwilligenagentur	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	505,00	510,00	515,00	520,00	526,00
k143	50	Ansatzreduzierungen bei diversen Aufwandskonten	55.000,00	55.000,00	55.060,00	55.121,00	55.183,00	55.252,00	55.322,00	55.393,00	55.466,00	55.540,00
k144	50	Streichung des Ansatzes für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
k145	50	Schrittweise Reduzierung der Personal- und Transferaufwendungen im Bereich Suchthilfe ab 2016 von 2,3 Mio um 30 Prozent = ca. 690.000			690.000,00	690.000,00	690.000,00	690.000,00	690.000,00	690.000,00	690.000,00	690.000,00
k146	50	Festschreibung der Budgets für das Quartiersmanagement	30.700,00	183.700,00	404.900,00	509.100,00	531.000,00	553.330,00	576.106,00	599.338,00	623.035,00	647.206,00
k147	51	Interkommunaler Ausgleich bei gemeindefremden Kindern: Die Kostenbeiträge könnten um ca. 320.000 EUR steigen, die durch den Kostenausgleich der Jugendämter erzielt werden. Für 2015 wurden nur 5 Monate berechnet.	133.333,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00	320.000,00
k148	51	Einstellung der Maßnahme "After-School-Party"	15.000,00	15.000,00	15.150,00	15.301,50	15.454,53	15.609,05	15.765,15	15.922,80	16.082,04	16.242,85
k149	51	Zuschuss für das Ev. Jugendhilfzentrum Godesheim, Projekt Auswege; wird abgelöst durch das Bundesprogramm.	0,00	30.000,00	30.300,00	30.603,00	30.909,03	31.218,12	31.530,30	31.845,60	32.164,06	32.485,70
k150	51	Reduzierung der Mittel für Täter-Opfer Ausgleich TOA	5.000,00	5.000,00	5.050,00	5.100,50	5.151,51	5.203,03	5.255,07	5.307,63	5.360,71	5.414,32
k151	51	Elternbeitragssteigerungen bei Einführung zwei weiterer Beitragsstufen	408.333,00	980.000,00	980.000,00	980.000,00	980.000,00	980.000,00	980.000,00	980.000,00	980.000,00	980.000,00

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k152	51	Abgleich geplanter U-3/Ü-3 Ausbau/ Ist-Ausbau	500.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00	1.700.000,00
k153	51	Wegfall Zuschuss für das Projekt NRWork for you	12.000,00	12.000,00	12.120,00	12.241,20	12.363,62	12.487,26	12.612,14	12.738,27	12.865,66	12.994,32
k154	51	Reduzierung "aufsuchende Jugendarbeit" von 130.000 auf 80.000 EUR.	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
k155	51	Bei den Zuschüssen für Jugendzentren freier Träger soll ab 2017 eine Reduzierung um ca. 15 % (300.000 EUR) vorgenommen werden			380.681,00	386.391,00	392.187,00	398.070,00	404.041,00	410.101,00	416.253,00	422.497,00
k156	51	Die Förderung des Jugendzeltplatzes i. H. v. 65.500 EUR jährlich soll ab 2022 entfallen								66.345,00	67.008,00	67.678,00
k157	51	Wegfall der Geschwisterförderung	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00	16.000,00
k158	51	Reduzierung der Maßnahmenzuschüsse	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
k159	51	Die Zuschüsse an Familienbildungsstätten sollen ab 2017 schrittweise reduziert werden, so dass bis 2024 keine Zuschüsse mehr gezahlt werden.		46.920,00	47.389,20	47.863,09	96.683,45	97.650,28	98.626,79	149.419,58	150.913,77	203.230,55
k160	51	Die Zuschüsse an Haus der Familie soll ab 2017 schrittweise reduziert werden, so dass bis 2024 keine Zuschüsse mehr gezahlt werden.		11.209,25	11.321,34	11.434,56	23.097,80	23.328,78	23.562,07	35.696,54	36.053,50	48.552,04
k161	51	Die Zuschüsse an die Friedenswerkstatt soll ab 2017 schrittweise reduziert werden, so dass bis 2024 keine Zuschüsse mehr gezahlt werden.		7.350,00	7.423,50	7.497,74	15.145,43	15.296,88	15.449,85	23.406,52	23.640,59	31.835,99
k162	51	Die im Haushaltsplanentwurf enthaltene Steigerungsrate für Personalkosten i. H. v. 3 % jährlich bei der HzE soll ab 2018 auf 2,5 % jährlich reduziert werden.				236.202,50	485.377,56	748.087,00	1.024.974,18	1.316.563,53	1.623.260,12	1.945.849,12

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

Haushaltssicherungskonzept

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k163	61	Reduzierung der Aufwendungen gem. Vorschlag Amt 61 bei Produktgruppe 1.09.01. (10%)	42.810,00	38.660,00								
k164	61	Der konsumtive Zuschuss an die Radstation entfällt ab 2017 nach Umbau			200.000,00	250.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
k165	61	Reduzierung diverse Sachmittel bei Produktgruppe 1.09.02 (10%)	34.520,00	35.070,00								
k166	61	Reduzierung diverse Sachmittel bei Produktgruppe 1.12.07 (10%)	130.365,00	125.540,00								
k167	62	Reduzierung diverse Sachmittel (verschiedene Kontierungen)	3.885,00	3.885,00	3.885,00	3.885,00	3.885,00	3.885,00	3.885,00	3.885,00	3.885,00	3.885,00
k168	62	Reduzierung diverse Sachmittel (verschiedene Kontierungen)	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00	4.550,00
k169	62	Reduzierung Ansatz GWG's	5.550,00	5.550,00	5.550,00	5.550,00	5.550,00	5.550,00	5.550,00	5.550,00	5.550,00	5.550,00
k170	62	Reduzierung Ansatz im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Produktgruppe 1.09.09-Grundstückswertermittlung	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
k171	62	Entgelterhöhung für Werbung auf dem Stadtplan			300,00			300,00			300,00	
k172	63	Ansatzkürzung für sonstige Dienstleistungen	42.500,00	17.500,00								
k173	63	Einnahmeverbesserungen Beitragsbescheinigungen	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
k174	66	Die baulichen Sondernutzungsgebühren werden von den gewerblichen Sondernutzungsgebühren entkoppelt, so dass eine Erhöhung für den baulichen Bereich möglich ist.	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
k175	Stabs- stelle VI	Reduzierung der Sachmittel	1.090,00	590,00	1.090,00	590,00	1.090,00	590,00	1.090,00	590,00	1.090,00	590,00
k176	VI/23	Einnahmesteigerung ab 2016 durch Ausschreibung Werbemaßnahmen		500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
k177	SGB	Energieeinsparung durch Nutzung einer LED-Anlage im Kunstmuseum										
k178	SGB	Ausführliche Begründung s. Beiblatt	-957.000,00	-476.000,00	382.000,00	1.003.000,00	1.834.000,00	3.498.000,00	4.393.000,00	5.312.000,00	6.255.000,00	7.222.000,00
k179	SGB	Kündigung des Mietvertrages für das Deutsche Museum (vgl. k1)										

Auswirkungen auf den Gesamtergebnisplan 2015-2024

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
* Steuern und ähnliche Abgaben	41.250.205,00-	42.232.651,00-	42.338.790,00-	42.349.780,00-	42.359.493,00-	42.369.411,00-	42.379.576,00-	42.389.970,00-	42.400.638,00-	42.411.541,00-
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	34.392,50	624.599,50-	931.888,25-	935.788,25-	994.802,00-	999.277,00-	1.060.015,75-	1.065.065,75-	1.127.529,50-	1.133.154,50-
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	466.500,00-	930.500,00-	1.649.300,00-	1.704.000,00-	1.724.000,00-	1.784.300,00-	1.804.000,00-	1.864.000,00-	1.884.300,00-	1.904.000,00-
* Kostenerstattungen/-umlagen	161.233,00-	372.900,00-	372.900,00-	372.900,00-	372.900,00-	372.900,00-	372.900,00-	372.900,00-	372.900,00-	372.900,00-
* Personalaufwendungen	5.842.500,00-	5.950.900,00-	6.371.600,00-	8.985.800,00-	9.034.100,00-	9.102.600,00-	9.102.600,00-	9.166.500,00-	9.226.000,00-	9.277.100,00-
* Aufwendungen für Sach-/Dienstleistung	1.952.776,50-	2.197.197,01-	1.725.507,01-	1.882.587,81-	1.883.669,43-	1.956.936,83-	1.934.207,19-	1.957.479,47-	1.934.754,70-	1.958.034,87-
* Transferaufwendungen	3.044.691,00-	5.447.321,25-	8.474.755,23-	10.700.691,99-	13.751.532,62-	16.716.232,16-	20.283.154,43-	23.354.594,64-	24.567.942,80-	25.856.312,02-
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.808.775,50	1.832.111,01	1.689.713,01	1.716.789,11	1.650.073,28	1.624.825,48	1.568.673,70	1.534.652,88	1.546.327,00	1.488.815,03
* Finanzerträge				2.000.000,00-	3.000.000,00-	4.974.000,00-	4.974.000,00-	5.974.000,00-	5.974.000,00-	5.974.000,00-
* Interne Verrechnungen										
** Summe	50.864.737,50-	55.913.957,75-	60.165.027,48-	67.204.758,94-	71.460.423,77-	76.640.831,51-	80.331.779,67-	84.599.856,98-	85.931.738,00-	87.388.227,36-

Liste der investiven Konsolidierungsmaßnahmen 2015-2024

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
i1	10	Streichung Beschaffung Software Einwohnerwesen		200.000								
i2	10	Reduzierung Fahrzeugbestand an Poolfahrzeugen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
i3	37	Verzicht Laubbläser investiv	500								600	600
i4	37	Verzicht Rasenmäher investiv	750				800			800		
i5	SGB	Anpassung des Investitionskostenzuschusses SGB an Vermögensplan neu	-2.419.947	1.661.000	-7.214.425	-4.246.000	11.224.000	10.624.000	10.624.000	9.861.700	9.700.000	-300.000
i6	52	Sportplatz Wasserland Renovierung		260.000	80.000							
i7	52	Sportplatz Lessenich			60.000							
i8	52	Sportplatz Graurheindorf		60.000								
i9	52	Sportplatz Andreas-Schönmöller Anlage		200.000								
i10	52	Sportplatz Altes Godesberger Stadion		60.000								
i11	52	Sportplatz Heiderhof			100.000							
i12	52	Sportplatz Schwarzrheindorf			200.000							
i13	52	Sportplatz Wesselheideweg		100.000	200.000							
i14	Stabsstelle Integration	Einsparungen von Mitteln im investiven Bereich Stabsstelle Integration	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
i15	61	Reduzierung der Auszahlungen um 10% (verschiedene Kontierungen)	275.930	760.000								

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
i16	61	Reduzierung der Auszahlungen um 10% (verschiedene Kontierungen)	159.400	161.000								
i17	62	Einführung einer gebietsbezogenen Kostenumlage zur Entwicklung von Baugrundstücken (sozialgerechte Bodennutzung)			500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
i18	63	Reduzierung Investitionsauszahlungen für Erwerb von Vermögensgegenständen	500	500								
i19	63	Verbesserung der Einzahlungen Erschließungsbeiträge nach BauGB investiv	1.000.000	1.000.000								
i20	66	Streichung von investiven Maßnahmen im Gemeinde-Straßenbereich, die technisch und städtebaulich vertretbar sind	887.000	650.000	2.650.000	2.007.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
i21	66	Streichung von investiven Maßnahmen im Kreisstraßenbereich, die technisch und städtebaulich vertretbar sind	16.000	160.000								

lfd. Nr.:	Amt	Maßnahme	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
i22	66	Streichung von investiven Maßnahmen im Landesstraßenbereich, die technisch und städtebaulich vertretbar sind				410.000						
i23	66	Streichung von investiven Maßnahmen im Bundesstraßenbereich, die technisch und städtebaulich vertretbar sind	100.000	325.000	1.225.000	1.300.000						
i24	66	Streichung von investiven Maßnahmen im Straßenbereich bei Parkeinrichtungen, die technisch und städtebaulich vertretbar sind	660.000									
i25	66	Streichung von investiven Maßnahmen im ÖPNV-Bereich, die technisch und städtebaulich vertretbar sind		500.000								

Auswirkungen auf den investiven Gesamtfinanzplan

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
685100 Einz.a. Abw.v.Baumaß			500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-
688110 Erschließungsbeiträge (BauGB)	1.000.000,00-	1.000.000,00-								
783100 Ausz.Ew.Vm.ue.W410	58.250,00-	257.000,00-	50.500,00-	50.500,00-	51.300,00-	50.500,00-	50.500,00-	51.300,00-	51.100,00-	51.100,00-
785100 Ausz.Hochbaumaßnahm.	11.400,00-	607.000,00-								
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.	2.080.930,00-	1.943.000,00-	3.875.000,00-	3.717.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-
785300 Ausz.sonst.Baumaßn.		680.000,00-	640.000,00-							
786500 Gewähr.Ausleih.vU,Be	2.419.947,00	1.661.000,00-	7.214.425,00	4.246.000,00	11.224.000,00-	10.624.000,00-	10.624.000,00-	9.861.700,00-	9.700.000,00-	300.000,00
* Summe	730.633,00-	6.148.000,00-	2.148.925,00	21.500,00-	12.025.300,00-	11.424.500,00-	11.424.500,00-	10.663.000,00-	10.501.100,00-	501.100,00-

Die HSK-Einzelmaßnahmen auf Produktgruppenebene
mit begründenden Erläuterungen

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Birkner

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Verwaltungsführung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 22**

Kostenart 50xxxx (Personalaufwendungen):

Einsparung der Stelle eines Beigeordneten ab 2017.

Maßnahme k 6

Kostenart 543120:

Kündigung von Zeitschriftenabonnements.

Maßnahme k 9

Kostenart 529100:

Standardreduzierungen bei Empfängen.

Maßnahme k 10

Kostenart 543170:

Verzicht auf die bzw. Reduzierung der Bewirtung bei Empfängen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
50xxxx Personalaufwendungen			277.000,00-	277.000,00-	277.000,00-	277.000,00-	277.000,00-	277.000,00-	277.000,00-	277.000,00-
529100 Aufw. f. so. Dienstl	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-	1.550,00-
543120 Zeitungen und Fachliteratur	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-	1.450,00-
543170 Bewirtungskosten	850,00-	850,00-	850,00-	850,00-	850,00-	850,00-	850,00-	850,00-	850,00-	850,00-
** Summe	3.850,00-	3.850,00-	280.850,00-	280.850,00-	280.850,00-	280.850,00-	280.850,00-	280.850,00-	280.850,00-	280.850,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Coletta Manemann

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Koordination Integration

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 12**

Kostenart 501900:

Zuschuss/Personalaufwand verringern bei Aufwand Integrationsrat/Budget Integrationsbeauftragte.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
501900 Aufw. sonst. Besch.	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
** Summe	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-

Maßnahme i 14

Kostenart 783100:

Pauschale Einsparung von Mitteln im investiven Bereich.

Kostenarten	Plan 2015	Plan 2016	FiPlan 2017	FiPlan 2018	FiPlan 2019	FiPlan 2020	FiPlan 2021	FiPlan 2022	FiPlan 2023	FiPlan 2024
783100 Ausz.f.Erwerb v.Vermögensgegenst.über We	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
*** Summe (inv.)	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-

Maßnahme k 17

Kostenart 441100:

Einnahmeverbesserung durch Parkgebühren auf städt. Grundstücken.

Maßnahme k 16

Kostenart 543120:

Reduzierung der Mittel für Zeitungen und Fachliteratur im Rahmen der Schließung der Verwaltungsbücherei.

Maßnahme k 18

Kostenart 543140:

Reduzierung der Portokosten durch vermehrte Nutzung von E-Mail.

Maßnahme k 19

Kostenart 543160:

Reduzierung von Druckkosten durch elektronischen Sitzungsdienst und Verringerung von Printmedien.

Maßnahme k 20

Kostenart 543180:

Reduzierung der Mittel für Büroausstattung

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Zentrale Dienste

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
441100 Erträge aus Mieten u. Pachten	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-	12.000,00-
543120 Zeitungen und Fachliteratur	20.000,00-	20.000,00-	21.500,00-	23.000,00-	24.500,00-	56.000,00-	57.600,00-	59.200,00-	60.800,00-	62.400,00-
543140 Porto und Versandkosten	28.000,00-		78.300,00-	24.700,00-	82.200,00-	49.900,00-	98.700,00-	105.600,00-	88.700,00-	118.900,00-
543160 Sonstiges Verbrauchsmaterial	10.000,00-	10.000,00-	16.300,00-	22.600,00-	29.000,00-	35.500,00-	42.100,00-	48.700,00-	55.400,00-	62.100,00-
543180 Ausstattung bis 410 Euro			31.600,00-	33.200,00-	34.800,00-	36.400,00-	38.000,00-	39.700,00-	41.400,00-	43.100,00-
* Summe	70.000,00-	42.000,00-	159.700,00-	115.500,00-	182.500,00-	189.800,00-	248.400,00-	265.200,00-	258.300,00-	298.500,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Monika Hörig

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 13**

Kostenart 543120:

Wegfall von Zeitungsabonnements.

Maßnahme k 11

Kostenart 543150:

Ab dem Haushaltsjahr 2015 werden keine Stellenausschreibungen mehr in Printmedien und kostenpflichtigen Onlineportalen geschaltet.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
543120 Zeitungen und Fachliteratur	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-	2.100,00-
543150 Öffentliche Bekanntmachungen	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-	39.950,00-
* Summe	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-	42.050,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Horst Gehrman

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Personalmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 23**

Kostenart 50xxxx:

Personaleinsparungen durch Organisationsüberprüfungen der Projektgruppe 2015, Umsetzung der Wiederbesetzungssperre und zusätzliche personalwirtschaftliche Maßnahmen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
50xxxx/Personalaufwendungen.	6.000.000,00-	6.000.000,00-	6.000.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-
* Summe	6.000.000,00-	6.000.000,00-	6.000.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-	8.500.000,00-

Maßnahme k 40
Kostenart 431100:
Überprüfung aller Gebührenordnungen und Benutzungsentgelte zur Anpassung an den NRW-Standard.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren			250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-
** Summe			250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.22 Verw. von Steuern und Benutzungsgebühren

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 46**

Kostenart 529100:

In 2016 wird eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt. Den ab 2016 p. a. erwartende Ertragserhöhung von 120.000 EUR steht ein einmaliger Aufwand für von 250.000 EUR gegenüber.

Maßnahme k 42

Kostenart 529100:

In 2015 wird eine Bettensteuer eingeführt, wodurch in 2015 Erträge von 560.000 EUR und ab 2016 von 1.120.000 EUR p.a. erzielt werden sollen. Mit der Einrichtung einer zusätzlichen m. D. – Stelle sind zusätzliche Aufwendungen in 2015 von 35.600 EUR und ab 2016 von 71.200 EUR verbunden.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	35.600,00	321.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00
** Summe	35.600,00	321.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00	71.200,00

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.23 Fuhrparkmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 2**

Kostenart 783100:

Reduzierung des Fahrzeugbestandes bei den Poolfahrzeugen (sog. Selbstfahrer-PKWs).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
783100 Ausz.Ew.Vm.ue.W410	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-
* Summe	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.24 Verwaltungsorganisation u IT-Anwendungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 1**

Kostenart 783100:

Die Einführung einer neuen Software für das Einwohnerwesen wird bis auf Weiteres zurückgestellt.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
783100 Ausz.Ew.Vm.ue.W410		200.000,00-								
* Summe		200.000,00-								

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Achim Weber

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.26 IT-Betrieb

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 15**

Kostenart 529100:

Neuausrichtung des Betriebes des Rechenzentrums (400.000 EUR ab 2016 jährlich).

Maßnahme k 21

Kostenart 542900:

Festschreibung der Ansätze im IT-Bereich.

Maßnahme k 14

Kostenart 543130:

Einsparungen aufgrund der Zentralisierung der Mobilfunkverträge (10.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl		400.000,00-	400.000,00-	400.000,00-	400.000,00-	400.000,00-	400.000,00-	400.000,00-	400.000,00-	400.000,00-
542900 Aufw.Inan.Rechte/Di.			51.620,00-	103.770,00-	156.400,00-	209.570,00-	263.280,00-	317.540,00-	372.340,00-	427.130,00-
543130 Telekommunikationsleistungen	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-
* Summe	10.000,00-	410.000,00-	461.620,00-	513.770,00-	566.400,00-	619.570,00-	673.280,00-	727.540,00-	782.340,00-	837.130,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Barbara Müller

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.27 Recht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 53**

Kostenart 448800:

Zentralisierung/Optimierung der Vollstreckung von privatrechtlichen Forderungen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
448800 Erstatt. von übr. B.	25.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-
** Summe	25.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Alfred Beißel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.28 Liegenschaftsmanagement

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 176**

Kostenart 441100:

Ausschreibung Werbeflächen im Stadtgebiet . Aufgrund der externen Vergabe zur Aufstellung von Werbeanlagen im Stadtgebiet auf öffentlichen Flächen ist eine Einnahmesteigerung ab 2016 von 500.000 EUR p.a. möglich.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
441100 Ertr. Mieten/Pachten		500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-
** Summe		500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-

Maßnahme k 34 / k 177 / k 178 / k 179

Kostenart 531500:

Reduzierung des Betriebskostenzuschusses durch folgende Einzelmaßnahmen:

- Kürzung der Energiekosten 2015-2024 um 3%
- Begrenzung der Personalkosten analog der für Amt 11 und die Verwaltung geltenden Restriktionen um 2,5 Mio. EUR
- Bis 2020 Anpassung der von Vereinen erhobenen Mieten an die ortsübliche Vergleichsmiete, wodurch beim SGB Ertragserhöhungen von ca. 630.000 EUR p.a. generiert werden. Ggf. sind hierdurch die Zuschüsse an die Vereine bei den zuständigen Fachämtern anteilig zu erhöhen.
- Bei den öffentlichen Toilettenanlagen ab 2016 Entfall von 162.014,90 EUR Betriebskosten für die Toilettenanlage "Am Hauptbahnhof", da diese im Rahmen der Neugestaltung des Nordfeldes geschlossen wird. Weiter sollen die Betriebskosten für Toilettenanlagen durch bedarfsgerechte Schließungen bis 2020 um die Hälfte gekürzt werden, was zu Aufwandsreduzierungen von rund 124.000,00 EUR p.a. führen soll.
- Durch eine neue Vertragsgestaltung mit den SSF und aufgrund der Einsparungen von Betriebskosten durch die Beckensanierung sollen die Betriebsaufwendungen für das Schwimmbad im Sportpark Nord um rund 250.000 EUR p.a. reduziert werden.
- Energiekosteneinsparung durch Nutzung einer LED-Anlage im Kunstmuseum, 26.000 EUR p.a.
- Schließung von Bibliotheksstandorten, in 2015: 105.000 EUR, ab 2016: 210.000 EUR p.a.
- Kündigung des Mietvertrages für das Deutsche Museum, ab 2019: 127.000 EUR p.a.
- Zentralisierung der Bürgerämter, in 2015 50.000 EUR, ab 2016: 100.000 EUR p.a.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531500 Aufw. Zusch. v.U/B/S	957.000,00	476.000,00	382.000,00-	1.003.000,00-	1.834.000,00-	3.498.000,00-	4.393.000,00-	5.312.000,00-	6.255.000,00-	7.222.000,00-
** Summe	957.000,00	476.000,00	382.000,00-	1.003.000,00-	1.834.000,00-	3.498.000,00-	4.393.000,00-	5.312.000,00-	6.255.000,00-	7.222.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.29 Gebäudemanagement (SGB)

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 5**

Kostenart 786500:

Der Investitionskostenzuschuss wird ab 2017 auf einen Pauschalbetrag von 25 Mio. EU reduziert.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
786500 Gewähr.Ausleih.vU,Be	2.419.947,00	1.661.000,00-	7.214.425,00	4.246.000,00	11.224.000,00-	10.624.000,00-	10.624.000,00-	9.861.700,00-	9.700.000,00-	300.000,00
* Summe	2.419.947,00	1.661.000,00-	7.214.425,00	4.246.000,00	11.224.000,00-	10.624.000,00-	10.624.000,00-	9.861.700,00-	9.700.000,00-	300.000,00

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Christoph Maria Profitlich

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.30 Bezirksverwaltungsstelle Bonn

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 36**

Diverse Kostenarten:

Festschreibung der Ansätze auf die Rechnungsergebnisse der Vorjahre bei der BV Bonn, womit Einsparungen i. H. v. 18.000 € p.a. verbunden sind.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-	13.500,00-
543160 Sonstiges Verbrauchsmaterial	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
543170 Bewirtungskosten	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-
543172 Geschenke	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
543190 Sonst. Geschäftsaufw	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
** Summe	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Schäfer, Christian

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.31 Bezirksverwaltungsstelle Bad Godesberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 37**

Diverse Kostenarten:

Festschreibung der Ansätze auf die Rechnungsergebnisse der Vorjahre bei der BV Bad Godesberg, womit Einsparungen i. H. v. 15.000 € p.a. verbunden sind.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-	10.600,00-
541130 Reisekosten	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-
543190 Sonst. Geschäftsaufw	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-
** Summe	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Manfred Krahe

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.32 Bezirksverwaltungsstelle Beuel

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 38**

Diverse Kostenarten:

Festschreibung der Ansätze auf die Rechnungsergebnisse der Vorjahre bei der BV Beuel, womit Einsparungen i. H. v. 9.000 € p.a. verbunden sind.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
543190 Sonst. Geschäftsaufw	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-
** Summe	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-	9.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Ralf Henke

Produktgruppe

1.01 Innere Verwaltung

1.01.33 Bezirksverwaltungsstelle Hardtberg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 39**

Diverse Kostenarten:

Festschreibung der Ansätze auf die Rechnungsergebnisse der Vorjahre bei der BV Hardtberg, womit Einsparungen i. H. v. 2.000 € p.a. verbunden sind.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-
543160 Sonstiges Verbrauchsmaterial	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-
543165 Lebensmittelzutaten	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-
543190 Sonst. Geschäftsaufw	650,00-	650,00-	650,00-	650,00-	650,00-	650,00-	650,00-	650,00-	650,00-	650,00-
** Summe	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-

Maßnahme k 35
Kostenart 431 100:
Erhöhung von Verwaltungsgebühren für besondere Erlaubnisse (z.B. Durchfahrtgenehmigungen).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-
* Summe	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-	35.000,00-

Maßnahme k 32
Kostenart 431 100:
Erhöhung der Verwaltungsgebühren für Samstagstrauungen und der Reservierungstermine für Eheschließungen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-
* Summe	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-	29.200,00-

Maßnahme k 33
 Kostenart 545 100:
 Einsparungen durch Reduzierung der Urnenstimmbezirke (Wahllokale am Wahltag).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
545100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.500,00-		1.500,00-		1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-		1.500,00-
* Summe	1.500,00-		1.500,00-		1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-		1.500,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Lebensmittelüberw./Veterinärd.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 63**

Kostenart 431 100:

Anpassung der Gebühren im Bereich des Veterinärwesens an die gem. Rd. Erl. des IM NRW vom 20.05.2014 angepassten Stundensätze (3.000 EUR p.a.).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-
** Summe	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-

Maßnahme k 27

Kostenart 526 100:

Einsparung der Teilnehmerentgelte für Sporttreffen der Feuerwehren im In- u. Ausland.

Maßnahme k 28

Kostenart 543 151:

Verzicht auf Girls Day. Hierdurch Einsparung des Mittagessens für die Teilnehmer und der Teilnehmer-Shirts sowie von Personalkosten für die Vorbereitung und Durchführung (nicht im Budget der Feuerwehr, sondern nur bei Amt 11 darstellbar).

Verzicht auf die Durchführung eines Rauchmeldertages im Stadtgebiet. Hierdurch werden Einsparungen im eigenen Budget sowie Einsparung von Personalkosten für die Vorbereitung und Durchführung bei Amt 11 erzielt.

Verzicht auf die Durchführung eines Tags der Feuerwehr auf dem Münsterplatz, wodurch alle 2 Jahre Einsparung im eigenen Budget von ca. 10.000,00 € erzielt werden. Die Einsparung von Personalkosten für die Vorbereitung und Durchführung fällt bei Amt 11 an und ist im Budget der Feuerwehr nicht darstellbar.

Maßnahme k 24

Kostenart 543 170:

Verzicht auf die Bewirtung von Gästen, z.B. ausländische Delegationen wie Feuerwehrangehörige der Partnerstadt Oxford.

Maßnahme k 30

Kostenart 543 180:

Verzicht auf die Ersatzbeschaffung von Gartenstühlen für die Feuerwachen.

Maßnahme k 29

Kostenart 543 190:

Verzicht auf "Weihnachtsgeschenke" für die Mitarbeiter im Einsatzdienst, die am 24.12. im Dienst sind:

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Jochen Stein

Produktgruppe

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.19 Brandschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
526100 Bes. Aufw. Beschäft.	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
543151 Presse-/Öff.arbeit	11.700,00-	1.700,00-	11.700,00-	1.700,00-	11.700,00-	1.700,00-	11.700,00-	1.700,00-	11.700,00-	1.700,00-
543170 Bewirtungskosten	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-
543180 Ausstattung bis 410 Euro	500,00-		500,00-		500,00-		500,00-		500,00-	
543190 Sonst. Geschäftsaufw	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
** Summe	14.400,00-	3.900,00-	14.400,00-	3.900,00-	14.400,00-	3.900,00-	14.400,00-	3.900,00-	14.400,00-	3.900,00-

Maßnahme i 3 / i 4

Kostenart 783 100:

Verzicht auf Ersatzbeschaffung Laubbläser für die Feuerwachen (2015: 500 EUR; 2023 und 2024: jeweils 600 EUR).

Verzicht auf Ersatzbeschaffung Rasenmäher für die Feuerwachen(2015: 750 EUR, 2019 und 2022: jeweils 800 EUR).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
783100 Ausz.Ew.Vm.ue.W410	1.250,00-				800,00-			800,00-	600,00-	600,00-
* Summe	1.250,00-				800,00-			800,00-	600,00-	600,00-

Maßnahme k 31
Kostenart 545 100:
Einstellung des Mietzuschusses an die DLRG für das Objekt Rheinaustraße

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
545100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-
* Summe	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.01 Grundschulen****STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 103**

Kostenart 527110:

Erweiterte Lernmittelfreiheit: Wegfall der Übernahme des Eigenanteils für Empfänger von Leistungen nach SGB II, AsylbLG sowie für Inhaber des Bonn-Ausweises (über alle Schultypen 60.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 96

Kostenart 531201:

Ab dem Schuljahr 2015/2016 wird der kommunale Zuschuss zur Offenen Ganztagschule von 460 EUR auf 350 EUR pro Platz begrenzt. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wird eine jährliche Steigerung von 2 % vorgesehen.

Maßnahme k 97

Kostenart 531201:

Reduzierung der Mittel für OGSplus (2015: 25.000 EUR, ab 2016: 50.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 107

Kostenart 531800:

Streichung der Zuschüsse zur Kurzbetreuung (59.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 98

Kostenart 541120:

Streichung der Mittel für Fortbildung für den OGS-Bereich (24.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
527110 Lernmittel LernFreiG	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-	60.000,00-
531201 komm. Zuschüsse OGS	357.291,00-	832.792,00-	796.176,00-	756.369,00-	713.283,00-	666.833,00-	616.927,00-	563.474,00-	496.796,00-	393.798,00-
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-	59.000,00-
541120 Aus u.Fortbild,Umsch	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-
* Summe	500.291,00-	975.792,00-	939.176,00-	899.369,00-	856.283,00-	809.833,00-	759.927,00-	706.474,00-	639.796,00-	536.798,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Förderschulen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 99**

Kostenart: 446100, 448200

Anpassung des Kostenbeitrages der Eltern für das Mittagessen in der Königin-Juliana-Schule (5.800 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
446100 So. priv-r. Leist.e.	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-
448200 Erstatt. von Gemein.	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-	2.900,00-
* Summe	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-	5.800,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Schülerbeförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 104**

Kostenart 527120:

Wegfall der Gewährung von Fahrtkosten für Fahrten zu den Bundesjugendspielen (2.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 108

Kostenart 527120:

Wegfall von Gruppenfahrscheinen für Fahrten im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts zu verschiedenen Örtlichkeiten im Stadtgebiet (20.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
527120 Schülerbeförderungskosten	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-
* Summe	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-	22.000,00-

Maßnahme k 109
Kostenart 501900:
Streichung der Mittel für Silentien (91.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
501900 Aufw. sonst. Besch.	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-
* Summe	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-	91.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hubert Zelmanski

Produktgruppe

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.10 Sonstige schulische Aufgaben

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 100**

Kostenart 531800:

Wegfall der Zuschüsse an die Schullandheime Aremberg und Kronenburg (12.500 EUR jährlich).

Maßnahme k 101

Kostenart 531800:

Wegfall des Zuschusses an das Schullandheim Brohl-Lützing (50.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 102

Kostenart 531800:

Wegfall der Zuschüsse an die Privatschulen in Bonn (73.050 EUR jährlich).

Maßnahme k 105

Kostenart 531800:

Wegfall der Zuschüsse für Fahrten zur Jugendverkehrsschule (5.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 106

Kostenart 531800:

Wegfall der Sozialzuschüsse bei Schulabschlussfahrten u. internationalen Begegnungen (5.400 EUR jährlich).

Maßnahme k 110

Kostenart 543190:

Streichung von Mitteln zum Betrieb des Regionalen Bildungsbüros (10.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-	145.950,00-
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-
* Summe	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-	155.950,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kulturelle Projekte

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 82**

Kostenarten 529100, 543151 und 543190

Einstellung der Stadtgartenkonzerte (ehemals Bonner Sommer).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-
543151 Presse-/Öff.arbeit	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-	15.000,00-
* Summe	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Hans-Jakob Heuser

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 Kulturförderung freie Träger

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 70**

Kostenart 531800:

Einstellung der Zuschussgewährung an das Frauenmuseum ab 2019 (120.000 EUR p. a.).

Maßnahme k 71

Kostenart 531800:

Einstellung der Zuschussgewährung an das Kleine Theater ab 2020 (80.000 EUR p. a.).

Maßnahme k 72

Kostenart 531800:

Einstellung der Zuschussgewährung an das Euro-Theater-Central ab 2020 (144.000 EUR p. a.).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.					120.000,00-	344.000,00-	344.000,00-	344.000,00-	344.000,00-	344.000,00-
* Summe					120.000,00-	344.000,00-	344.000,00-	344.000,00-	344.000,00-	344.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ingrid Schöll

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.04 Volkshochschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 81**

Kostenart 446100:

Steigerung der VHS-Teilnehmerentgelte durch Ausweitung des Angebots und Tarifsteigerung.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
446100 So. priv-r. Leist.e.			20.000,00-	80.000,00-	100.000,00-	160.000,00-	180.000,00-	240.000,00-	260.000,00-	280.000,00-
* Summe			20.000,00-	80.000,00-	100.000,00-	160.000,00-	180.000,00-	240.000,00-	260.000,00-	280.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Doris Bischler

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.05 Musikschule

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 77**

Kostenart 432100:

Ab 2015 wird die Grundgebühr für die Wartung der Instrumente von 2 EUR auf 3 EUR angehoben. Hierdurch werden zusätzliche Einnahmen i. H. v. 10.000 EUR generiert.

Maßnahme k 78

Kostenart 432100:

Ab 2016 Tarifierhebung im Bereich der Grundfächer (Eltern-Kind-Kurs, Musikalische Früherziehung, Musikalische Grundausbildung) von monatlich 19 auf 21 EUR. Hierdurch kann das Gebührenaufkommen um 24.000 EUR p. a. erhöht werden.

Maßnahme k 79

Kostenart 432100:

Ab 2016 Anpassung des in Bonn gewährten Familienrabatts an den Durchschnitt anderer Städte, was zu Mehreinnahmen von 30.000 EUR p. a. führen dürfte.

Maßnahme k 80

Kostenart 432100:

Umstellung der Kursabrechnung vom Schuljahr auf das Kalenderjahr. Hierdurch wird erreicht, dass die garantierten 35 Unterrichtsstunden pro Schuljahr regelmäßig erbracht werden können, mit der Folge, dass Erstattungen für nicht gegebene Unterrichtsstunden zurückgeführt werden können. Hieraus wird eine Haushaltsverbesserung von 25.000 EUR p. a. erwartet.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
432100 Benutzungsgebühren	45.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-
* Summe	45.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-	89.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Gabriele Belloff

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.06 Stadtbibliothek

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 75**

Kostenart 432100:

Anpassung der Gebührenstruktur an den NRW-Standard und kontinuierliche Erhöhung.

Maßnahme k 76

Kostenart 524171 und 542900:

Nach Inbetriebnahme des Hauses der Bildung incl. Zentralbibliothek werden die dezentralen Büchereizweigstellen in Rheindorf, Beuel-Zentrum, Dottendorf und Endenich geschlossen. Hierdurch entfallen im von der Stadtbibliothek bewirtschafteten Budget Gebäude- und Sachkosten. Zusätzlich sind hiermit Einsparungen bei den von Amt 11 bewirtschafteten Personalausgaben i. H. v. 220.00 EUR p. a. verbunden.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
432100 Benutzungsgebühren	10.062,50-	13.387,50-	70.676,25-	74.576,25-	133.590,00-	138.065,00-	198.803,75-	203.853,75-	266.317,50-	271.942,50-
524171 Aufw.Gebbew.(nrelev)	105.445,50-	210.891,01-	210.891,01-	210.891,01-	210.891,01-	210.891,01-	210.891,01-	210.891,01-	210.891,01-	210.891,01-
542900 Aufw.Inan.Rechte/Di.	22.284,50-	44.568,99-	44.568,99-	44.568,99-	44.568,99-	44.568,99-	44.568,99-	44.568,99-	44.568,99-	44.568,99-
* Summe	137.792,50-	268.847,50-	326.136,25-	330.036,25-	389.050,00-	393.525,00-	454.263,75-	459.313,75-	521.777,50-	527.402,50-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Prof. Dr. Stephan Berg

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.09 Kunstmuseum

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 73**

Kostenart 529100:

Die Bewachung des Ausstellungsbetriebes im Kunstmuseum soll gänzlich privatisiert werden. Die momentan noch eingesetzten 6 städtischen Aufsichtskräfte werden sukzessive auf freiwerdende Stellen in der Verwaltung umgesetzt. Hierdurch können Einsparungen in 2016 von 52.000 EUR und ab 2017 von 104.000 EUR p. a. realisiert werden.

Maßnahme k 74

Kostenart 529100 und 543190:

Einstellung des Dorothea-von-Stetten-Preises, der bisher alle 2 Jahre im Rahmen einer vom Kunstmuseum Bonn auszurichtenden und zu finanzierenden Ausstellung vergeben wurde.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl		75.000,00-	104.000,00-	127.000,00-	104.000,00-	127.000,00-	104.000,00-	127.000,00-	104.000,00-	127.000,00-
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	4.000,00-	25.000,00-	4.000,00-	25.000,00-	4.000,00-	25.000,00-	4.000,00-	25.000,00-	4.000,00-	25.000,00-
* Summe	4.000,00-	100.000,00-	108.000,00-	152.000,00-	108.000,00-	152.000,00-	108.000,00-	152.000,00-	108.000,00-	152.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Stefan Blunier

Produktgruppe

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.10 Orchester

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 83**

Kostenarten 501200, 503900, 509100:

Reduzierung der Orchestergröße von derzeit 106 auf 100 Personen.

Maßnahme k 84

Kostenarten 442100, 446100, 501900, 503900, 509100, 542900, 543140, 543151, 543160, 543170, 543190, 545100:

Aufgabe der Kammermusikreihen des Beethoven Orchesters. Hierdurch werden in 2016 anteilig 56.680 EUR und ab 2017 p. a. 133.900 EUR eingespart.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
442100 Erträge aus Verkauf		1.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
446100 So. priv-r. Leist.e.		35.000,00	85.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
501200 Verg. Tarif.Besch.		31.900,00-	66.100,00-	180.300,00-	228.600,00-	297.100,00-	297.100,00-	361.000,00-	420.500,00-	471.600,00-
501900 Aufw. sonst. Besch.		2.500,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-	6.000,00-
503900 Beiträge SV so. B.		4.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-
509100 Pauschalierte Lohnsteuer		70.000,00-	170.000,00-	170.000,00-	170.000,00-	170.000,00-	170.000,00-	170.000,00-	170.000,00-	170.000,00-
542900 Aufw.Inan.Rechte/Di.		1.200,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-
543140 Porto und Versandkosten		500,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-	1.200,00-
543151 Presse-/Öff.arbeit		4.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-	10.000,00-
543160 Sonstiges Verbrauchsmaterial		2.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-
543170 Bewirtungskosten		80,00-	200,00-	200,00-	200,00-	200,00-	200,00-	200,00-	200,00-	200,00-
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen		400,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
545100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen		8.000,00-	20.000,00-	20.000,00-	20.000,00-	20.000,00-	20.000,00-	20.000,00-	20.000,00-	20.000,00-
* Summe		88.580,00-	205.000,00-	314.200,00-	362.500,00-	431.000,00-	431.000,00-	494.900,00-	554.400,00-	605.500,00-

Maßnahme k 69
 Kostenart 531500:
 Gestaffelte Reduzierung des Zuschusses an das Theater durch stärkere Orientierung der Kulturausgaben an den Standard vergleichbarer Kommunen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531500 Aufw. Zusch. v.U/B/S				1.250.000,00-	3.000.000,00-	3.833.000,00-	6.250.000,00-	8.000.000,00-	8.000.000,00-	8.000.000,00-
* Summe				1.250.000,00-	3.000.000,00-	3.833.000,00-	6.250.000,00-	8.000.000,00-	8.000.000,00-	8.000.000,00-

Maßnahme k 5
 Konto 531800:
 Wegfall des Zuschusses an das Deutsche Museum ab 2017.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.			715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-
* Summe			715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-	715.500,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.50.00 Produktbereichsübergreifend Amt 50

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 111**

Kostenart 525500:

Pauschale Reduzierung der Aufwendungen.

Maßnahme k 112

Kostenart 527130:

Pauschale Reduzierung der Aufwendungen.

Maßnahme k 113

Kostenart 529100:

Streichung des Ansatzes, da die Mittel in 2013 nicht in Anspruch genommen wurden.

Maßnahme k 114

Kostenart 542900:

Streichung des Ansatzes

Maßnahme k 115

Kostenart 543120:

Pauschale Reduzierung der Aufwendungen.

Maßnahme k 116

Kostenart 543180:

Pauschale Reduzierung der Aufwendungen.

Maßnahme k 117

Kostenart 544112:

Reduzierung der Aufwendungen und keine weiteren Mitgliedschaften

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.50.00 Produktbereichsübergreifend Amt 50

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
525500 Unterh.son.bew.Verm.	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-
527130 Wartung/Pfle.v.Softw	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-
529100 Aufw. f. so. Dienstl	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.515,00-	1.530,00-	1.545,00-	1.561,00-	1.577,00-
542900 Aufw.Inan.Rechte/Di.	1.000,00-	1.000,00-	1.020,00-	1.040,00-	1.061,00-	1.082,00-	1.104,00-	1.126,00-	1.149,00-	1.172,00-
543120 Zeitungen und Fachliteratur	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
543180 Ausstattung bis 410 Euro	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
544112 Mitgliedsbeiträge	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
* Summe	7.400,00-	7.400,00-	7.420,00-	7.440,00-	7.461,00-	7.497,00-	7.534,00-	7.571,00-	7.610,00-	7.649,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Grundsicherungsleistungen n. dem SGB II

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 2 i. V. m. k 3**

Kostenart 405200:

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 300 %punkte führt zu höheren Kosten der Unterkunft und damit zu einer höheren Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft.

Kostenart 546100:

Mehrbedarf bei den Kosten der Unterkunft aufgrund der von der Verwaltung vorgeschlagenen Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 300 %punkte.

Maßnahme k 118

Kostenart 546200:

Reduzierung der Mittel für die Naltrexon-Ambulanz bei der LVR-Klinik Bonn.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
405200 Ums.Grunds.Arb.s.	630.000,00-	642.600,00-	655.438,00-	668.541,00-	681.912,00-	695.525,00-	709.421,00-	723.581,00-	738.053,00-	752.796,00-
546100 Leistbet. GSArbsuch.	2.100.000,00	2.142.000,00	2.184.792,00	2.228.470,00	2.273.039,00	2.318.418,00	2.364.736,00	2.411.937,00	2.460.176,00	2.509.321,00
546200 Leistbet. §16II SGBII	26.100,00-	25.800,00-	25.800,00-	25.800,00-	25.800,00-	25.800,00-	25.800,00-	25.800,00-	25.800,00-	25.800,00-
* Summe	1.443.900,00	1.473.600,00	1.503.554,00	1.534.129,00	1.565.327,00	1.597.093,00	1.629.515,00	1.662.556,00	1.696.323,00	1.730.725,00

Maßnahme k 120

Kostenart 525500:

Nach kompletter Einführung des neuen Betriebssystems können die laufenden Kosten reduziert werden. Hierdurch entstehen jährliche Einsparungen von 18.000 EUR.

Maßnahme k 119

Kostenart 533110:

Reduzierung der Mittel für die Naltrexon-Ambulanz bei der LVR-Klinik Bonn (2015: 9.350 EUR, ab 2016: 9.300 EUR).

Maßnahme k 121

Kostenart 533110:

Analyse des Fallbestandes Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII (jährlich 800.000 EUR).

Maßnahme k 122

Kostenart 533110

Verlagerung von ambulanten Vollzeitpflegefällen in die Zuständigkeit des überörtlichen Sozialhilfeträgers (1,5 Mio. jährlich).

Maßnahme k 123

Kostenart 543130:

Streichung des Ansatzes für Telekommunikationsleistungen, da die Mittel in Vorjahren nicht in Anspruch genommen wurden (1.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 124

Kostenart 543160:

Reduzierung des Ansatzes für Verbrauchsmaterial für die Sitzungen der Pflegekonferenz (500 EUR jährlich).

Maßnahme k 125

Kostenart 543170:

Reduzierung des Ansatzes für Bewirtungskosten im Rahmen von Pflegekonferenzen (500 EUR jährlich).

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Grundversorgung u.Leistungen n.d.SGB XII

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 126**

Kostenart 543180:

Reduzierung der Aufwendungen (500 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
525500 Unterh.son.bew.Verm.	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-	18.000,00-
533110 Sozialh.a.Pers.avEin	2.309.350,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-	2.309.300,00-
543130 Telekommunikationsl.	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
543160 Sonst. Verbrauchsmaterial	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
543170 Bewirtungskosten	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
543180 Ausstattung bis 410 Euro	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
* Summe	2.329.850,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-	2.329.800,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Soziale Einrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 127**

Kostenart 501900:

Pauschale Reduzierung des Ansatzes für Honorare in den Seniorenbegegnungsstätten (1.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 128

Kostenart 525500:

Pauschale Reduzierung des Ansatzes für Ersatzbeschaffungen im Haus der Bonner Altenhilfe (1.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 129

Reduzierung des Ansatzes für Ersatzbeschaffungen in den Seniorenbegegnungsstätten (1.500 EUR jährlich).

Maßnahme k 130

Kostenart 529100:

Reduzierung des Ansatzes beim Sach- und Dienstleistungsaufwand zum Betrieb des Hauses der Bonner Altenhilfe (2.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 131

Kostenart 529100:

Streichung des Ansatzes für Wohnberatung, da die Mittel in 2013 nicht in Anspruch genommen wurden.

Maßnahme k 132

Kostenart 529120:

Pauschale Reduzierung der Aufwendungen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
501900 Aufw. sonst. Besch.	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
525500 Unterh.son.bew.Verm.	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-	2.500,00-
529100 Aufw. f. so. Dienstl	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.000,00-	3.010,00-	3.020,10-	3.030,30-	3.040,60-	3.051,01-
529120 Lebensm.zub/Catering	21.000,00-	21.000,00-	21.000,00-	21.000,00-	21.000,00-	21.150,00-	21.302,00-	21.455,00-	21.609,00-	21.765,00-
* Summe	27.500,00-	27.500,00-	27.500,00-	27.500,00-	27.500,00-	27.660,00-	27.822,10-	27.985,30-	28.149,60-	28.316,01-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.06 Förd.Träg.Wohlf.pfl.,Vereinen, sonstTräg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 133**

Kostenart 531500:

Schließung der Seniorenbegegnungsstätte Haus Elisabeth und Zusammenlegung mit Seniorenbegegnungsstätte Breite Str. (50.000 EUR jährlich)

Maßnahme k 134

Kostenart 531800:

Streichung des Mietzuschusses an die Evangelische Kirchengemeinde (2015: 8.000 EUR + jährliche Steigerung).

Maßnahme k 135

Kostenart 531800:

Streichung des Zuschusses an die Rheinische Gesellschaft für das Haus auf dem Heiderhof und das Haus am Redoutenpark (2015: 21.000 EUR + jährliche Steigerung).

S Maßnahme k 136

Kostenart 531800:

Schließung der Seniorenbegegnungsstätte Blumenhof und Zusammenlegung mit Seniorenbegegnungsstätte Breite Str. (2015: 9.500 EUR + jährliche Steigerung).

Maßnahme k 137

Kostenart 531800:

Einstellung der Förderung des Cannabis-Projektes bei der LVR-Klinik Bonn (103.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 138

Kostenart 531800:

Reduzierung der Förderung für den Stadtteilverein Dransdorf (2015: 43.800 EUR, 2016: 40.600 EUR, 2017: 37.356 EUR, 2018: 34.047,12 EUR, 2019: 30.672,06 EUR; 2020: 27.229,50 EUR, 2021: 23.718,09 EUR, 2022: 20.136,46 EUR, 2023: 16.483,18 EUR, 2024: 12.756,85 EUR).

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.06 Förd.Träg.Wohlf.pfl.,Vereinen, sonstTräg

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 139**

Kostenart 531800:

Erhöhung des Eigenanteils beim Fahrdienst für Menschen mit Behinderung von derzeit 2 EUR pro Fahrt auf 5 EUR (21.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 145

Kostenart 531800:

Reduzierung der freiwilligen Zuschüsse im Suchtbereich ab 2017 (690.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531500 Aufw. Zusch. v.U/B/S	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	206.300,00-	204.000,00-	891.544,00-	889.039,00-	886.483,94-	883.877,73-	881.219,29-	878.507,48-	875.741,14-	872.920,14-
* Summe	256.300,00-	254.000,00-	941.544,00-	939.039,00-	936.483,94-	933.877,73-	931.219,29-	928.507,48-	925.741,14-	922.920,14-

Maßnahme k 140
 Kostenart 543120:
 Pauschale Reduzierung des Ansatzes für Fachliteratur (800 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
543120 Zeitungen und Fachliteratur	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-
* Summe	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-	800,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.05 Soziale Leistungen

1.05.10 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 142**

Kostenart 529100:

Streichung des Ansatzes für die Internetseite der Freiwilligenagentur (2015: 500 EUR + jährliche Steigerung).

Maßnahme k 141

Kostenart 543120:

Pauschale Reduzierung der Aufwendungen (1.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	505,00-	510,00-	515,00-	520,00-	526,00-
543120 Zeitungen und Fachliteratur	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
* Summe	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.500,00-	1.505,00-	1.510,00-	1.515,00-	1.520,00-	1.526,00-

Maßnahme k 144
 Kostenart 543151:
 Streichung des Ansatzes.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
543151 Presse-/Öff.arbeit	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
* Summe	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Tageseinrichtungen für Kinder

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 151**

Kostenart 432200:

Bei der Berechnung der Elternbeiträge werden zwei weitere Beitragsstufen eingeführt.

Maßnahme k 147

Kostenart 448200:

Für Kinder, die eine Bonner Einrichtung besuchen, aber ihren Wohnort außerhalb der Bundesstadt Bonn haben, wird ein Interkommunaler Ausgleich erhoben.

Maßnahme k 152

Kostenart 531800:

Die Aufwendungen wurden an den realistisch umsetzbaren U3-/Ü3-Ausbau angepasst.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
432200 S.öff.-re.Leistentg.	408.333,00-	980.000,00-	980.000,00-	980.000,00-	980.000,00-	980.000,00-	980.000,00-	980.000,00-	980.000,00-	980.000,00-
448200 Erstatt. von Gemein.	133.333,00-	320.000,00-	320.000,00-	320.000,00-	320.000,00-	320.000,00-	320.000,00-	320.000,00-	320.000,00-	320.000,00-
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	500.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-	1.700.000,00-
* Summe	1.041.666,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-	3.000.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.03 Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 156**

Kostenart 531800:

Die Förderung des Jugendzeltplatzes wird ab 2022 (2022: 66.345,01 EUR, 2023: 67.008,46 EUR, 2024: 67.678,54 EUR) eingestellt.

Maßnahme k 157

Kostenart 531800:

Wegfall der Geschwisterförderung (16.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 158

Kostenart 531800:

Reduzierung der Maßnahmenzuschüsse (50.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	132.345,01-	133.008,46-	133.678,54-
* Summe	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	66.000,00-	132.345,01-	133.008,46-	133.678,54-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.04 Einrichtungen der Jugendarbeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 155**

Kostenart 531800:

Reduzierung der Zuschüsse für Jugendzentren freier Träger ab 2017.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.			380.681,19-	386.391,40-	392.187,28-	398.070,08-	404.041,14-	410.101,75-	416.253,28-	422.497,08-
* Summe			380.681,19-	386.391,40-	392.187,28-	398.070,08-	404.041,14-	410.101,75-	416.253,28-	422.497,08-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Sonst. Leist. z. Förd. jg. Men. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 154**

Kostenart 529100:

Reduzierung "aufsuchende Jugendarbeit" (jährlich 50.000 EUR).

Maßnahme k 148

Kostenarten 529100 und 543190:

Einstellung der Maßnahme "After-School-Party" (15.000 EUR + jährliche Steigerung).

Maßnahme k 149

Kostenart 531800:

Wegfall Projekt Auswege ab 2016 (30.000 EUR + jährliche Steigerung).

Maßnahme k 150

Kostenart 531800:

Reduzierung Mittel für Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) ab 2015 (5.000 EUR + jährliche Steigerung).

Maßnahme k 153

Kostenart 531800:

Wegfall Zuschuss für das Projekt NRWork for you ab 2015 (12.000 EUR + jährliche Steigerung).

Maßnahmen k 159 / k 160 / k 161

Kostenart 531800:

Reduzierung der Zuschüsse an die „Familienbildungsstätten“, „Haus der Familie“ und „Friedenswerkstatt“ ab 2016, so dass bis 2024 keine Zuschüsse mehr gezahlt werden (2016: 65.479,25 + jährliche Steigerung).

Maßnahme k 162

Kostenarten 533120, 533220:

Reduzierung der Steigerungsrate bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen und außerhalb von Einrichtungen um 0,5 %.

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Udo Stein

Produktgruppe

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.05 Sonst. Leist. z. Förd. jg. Men. u. Fam.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	58.000,00-	58.000,00-	58.080,00-	58.160,80-	58.242,42-	58.324,82-	58.408,08-	58.492,16-	58.577,09-	58.662,85-
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	17.000,00-	112.479,25-	113.604,04-	114.740,09-	183.350,84-	185.184,35-	187.036,22-	258.414,14-	260.998,29-	334.512,92-
533120 Jugendh.a.v.Einricht				55.861,90-	114.791,80-	176.922,58-	242.406,40-	311.367,28-	383.901,02-	460.193,32-
533220 Jugendhilfe in Einrichtungen				180.340,60-	370.585,76-	571.164,42-	782.567,78-	1.005.196,25-	1.239.359,10-	1.485.655,80-
543190 Sonst. Geschäftsaufw.	7.000,00-	7.000,00-	7.070,00-	7.140,70-	7.212,11-	7.284,23-	7.357,07-	7.430,64-	7.504,95-	7.580,00-
* Summe	82.000,00-	177.479,25-	178.754,04-	416.244,09-	734.182,93-	998.880,40-	1.277.775,55-	1.640.900,47-	1.950.340,45-	2.346.604,89-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 54**

Kostenart 531800:

Wegfall des bislang an die AIDS-Initiative Bonn e. V. zum Kauf von Präventionsmaterial gewährten Zuschusses.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-
* Summe	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Inge Heyer

Produktgruppe

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.04 Gesundheitsschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 55**

Kostenart 431100:

Erweiterung des Angebots um zusätzliche nachmittägliche Termine für Belehrungen bzgl. Umgang mit Lebensmitteln nach IFSG (10.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 56

Kostenart 431100:

Intensivierung der Überwachung ambulanter Einrichtungen (4.000 EUR jährlich).

Maßnahme k 57

Kostenart 431100:

Erhebung von Gebühren für Begehungen von Kitas, Kinderheimen, Schulen (2.500 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-
* Summe	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-	16.500,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung u. Betr. v. Sportanlagen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 91**

Kostenart 529100:

Sportentwicklungsplanung (Re-Finanzierung über Sportstättennutzungsgebühr).

Die Umsetzung der Sportentwicklungsplanung wird von 200.000 EUR in 2015 auf 0 EUR reduziert. In 2016 und 2017 werden je 50.000 EUR bereitgestellt. Der Mehrbedarf in 2017 ist über die Mehrerträge der Sportstättennutzungsgebühr zu refinanzieren.

Maßnahme k 92

Kostenart 441100:

Einführung einer Sportstättennutzungsgebühr.

Ab 2017 ist eine Sportstättennutzungsgebühr vorgesehen und führt zu einer Konsolidierungssumme ab 2017 von 750.000 EUR p.a..

Maßnahme k 93 / k 94

Kostenart 521100:

Schrittweiser Abbau von Sportplätzen

Die Sportplätze sollen schrittweise Sportplätze aufgegeben werden. Dies führt zu Konsolidierungsbeiträgen in 2015 von 32.000 EUR, 2016 von 65.000 EUR, 2017 von 106.000 EUR, 2018 von 140.000 EUR und ab 2019 von 164.000 EUR p.a. .

Die Erträge aus der Sportstättennutzungsgebühr sollten anteilig ab 2017 in Höhe von 375.000 EUR p.a.. zur Verbesserung der Unterhaltung von Sportstätten eingesetzt werden.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
441100 Ertr. Mieten/Pachten			750.000,00-	750.000,00-	750.000,00-	750.000,00-	750.000,00-	750.000,00-	750.000,00-	750.000,00-
521110 Unterh.Grundst,Gebäu	32.000,00-	65.000,00-	269.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00	235.000,00
529100 Aufw. f. so. Dienstl	200.000,00-	150.000,00-	50.000,00		24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-	24.000,00-
** Summe	232.000,00-	215.000,00-	431.000,00-	515.000,00-	539.000,00-	539.000,00-	539.000,00-	539.000,00-	539.000,00-	539.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung u. Betr. v. Sportanlagen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 6**

Kostenart 785300:

Sportplatz Wasserland

Entfall der ursprünglich in der Finanzplanung für 2016 vorgesehenen Baumaßnahme "Spielfeld- und Laufbahnerneuerung, Weitsprunganlage".

Die Sanierung der Rasenflächen wird von 2017 auf 2016 vorgezogen.

2016: Mittelreduzierung von 340.000 EUR auf neu 80.000 EUR, 2017 von 80.000 EUR auf 0 EUR.

Maßnahme i 7

Kostenart 785300:

Sportplatz Lessenich

Verzicht auf die ursprünglich für 2017 vorgesehene Deckschichtrenovation, da der Platz durch den Verein Rot-Weiß Lessenich in Kunstrasen umgebaut wird.

2017: Mittelreduzierung von 60.000 EUR auf 0 EUR

Maßnahme i 8

Kostenart 785300:

Sportplatz Graurheindorf

Verzicht auf die ursprünglich für 2016 vorgesehene Deckschichtrenovation. Der Platz wird in die Prioritätenliste Sportplatzsanierung aufgenommen, deren

Umsetzung erfolgt aus der Pauschale Sportstättensanierung (5520008019000). 2016: Mittelreduzierung von 60.000 EUR auf 0 EUR

Maßnahme i 9

Kostenart 785300:

Andreas-Schönmöller-Anlage

Verzicht auf die für 2016 vorgesehene Tennensanierung. Der Platz wird in die Prioritätenliste Sportplatzsanierung aufgenommen, deren Umsetzung erfolgt aus

Pauschale Sportstättensanierung (5520008019000). 2016: Mittelreduzierung von 200.000 EUR auf 0 EUR.

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitstellung u. Betr. v. Sportanlagen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 10**

Kostenart 785300:

Altes Godesberger Stadion

Verzicht auf die für 2016 vorgesehene Deckschichtrenovation. Der Platz wird in die Prioritätenliste Sportplatzsanierung aufgenommen, deren Umsetzung erfolgt aus Pauschale Sportstättenanierung (5520008019000). 2016: Mittelreduzierung von 60.000 EUR auf 0 EUR

Maßnahme i 11

Kostenart 785300:

Sportplatz Heiderhof

Verzicht auf die für 2017 vorgesehene Deckschichtrenovation und Laufbahnsanierung. Der Platz wird in die Prioritätenliste Sportplatzsanierung aufgenommen, deren Umsetzung erfolgt aus Pauschale Sportstättenanierung (5520008019000). 2017: Mittelreduzierung von 100.000 EUR auf 0 EUR.

Maßnahme i 12

Kostenart 785300:

Sportplatz Schwarzerheindorf

Verzicht auf die für 2017 vorgesehene Tennensanierung. Der Platz wird in die Prioritätenliste Sportplatzsanierung aufgenommen, deren Umsetzung erfolgt aus Pauschale Sportstättenanierung (5520008019000). 2017: Mittelreduzierung von 200.000 EUR auf 0 EUR.

Maßnahme i 13

Kostenart 785300:

Sportplatz Wesselheideweg

Verzicht auf die für 2016 vorgesehene Renovierung der Umkleide und der für 2017 vorgesehenen Tennensanierung. Der Platz wird in die Prioritätenliste Sportplatzsanierung aufgenommen, deren Umsetzung erfolgt aus Pauschale Sportstättenanierung (5520008019000). 2016: Mittelreduzierung von 100.000 EUR auf 0 EUR; 2017: Mittelreduzierung von 200.000 EUR auf 0 EUR.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
785300 Ausz.sonst.Baumaßn.		680.000,00-	640.000,00-							
* Summe		680.000,00-	640.000,00-							

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.02 Sportförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 95**

Kostenart 531800:

Der Zuschuss an die Telekom Baskets zu anteiligen Erstattung der Grundsteuer entfällt, was zu einer Konsolidierungssumme ab 2015 in Höhe von 30.000 EUR p.a. führt.

Maßnahme k 4

Kostenart 581100:

Nach Schließung des Kurfürstenbades entfällt die Verrechnung zum dortigen Schulschwimmen (vgl. Maßnahme k 85).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
531800 Aufw. Zusch. übr. B.	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-	30.000,00-
581100 Aufw. int.Leist.bez.	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-	52.501,00-
** Summe	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-	82.501,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Martin Herkt

Produktgruppe

1.08 Sportförderung

1.08.03 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 85 / k 86 / k 87 / k 88 / k 89 / k 90**

div. Sachkonten:

Durch die Schließung der Freibäder Enntertbad, Melbbad und Friesdorf wird unter Berücksichtigung der kalkulierten Einsparungen der Personalkosten von 371.756 EUR ein Konsolidierungsbeitrag von 500.201 EUR p.a. erwartet.

Durch die Schließung des Kurfürstenbades wird unter Berücksichtigung der kalkulierten Einsparungen der Personalkosten von 182.588 EUR ein möglicher Konsolidierungsbeitrag von 190.655 EUR p.a. erwartet.

Anpassung der Öffnungszeiten der Bäder/Optimierung des Bäderangebotes führt zu einer Einsparung ab 2015 von 119.000 EUR p. a..

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
414800 Zusch. übr. Bereiche	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
432100 Benutzungsgebühren	639.988,00	639.988,00	639.988,00	639.988,00	639.988,00	639.988,00	639.988,00	639.988,00	639.988,00	639.988,00
441100 Ertr. Mieten/Pachten	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00
521110 Unterh.Grundst.Gebäu	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-	188.092,00-
524140 Bewirts-aufw.: Strom	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-	446.696,00-
524160 Bewirt-aufw.: GBA	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-	371.613,00-
481100 Ertr. int.Leist.bez.	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00	52.501,00
** Summe	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-	255.512,00-

Hinweis:

Eine genaue Erhebung sämtlicher Kosten- und Ertragsveränderungen war zum Zeitpunkt der Entwurfserstellung des Haushaltes 2015/2016 und dem Haushaltssicherungskonzept noch nicht möglich. Die genaue Höhe der Konsolidierungspotenziale wird im Laufe der Etatberatungen erhoben und im Rahmen von Veränderungsmeldungen der Verwaltung bekannt gegeben.

Maßnahme k 163
 Kostenart 529100:
 Reduzierung der Ansätze des Amtes 61 um 10 % in den Jahren 2015 und 2016.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	42.810,00-	38.660,00-								
* Summe	42.810,00-	38.660,00-								

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.02 Maßnahmen des bes. Städtebaurecht

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahmen k 165 / i 15**

Kostenarten 529100 und 785200

Reduzierung der Ansätze des Amtes 61 beim Masterplan Innere Stadt um 10 % in den Jahren 2015 und 2016.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	34.520,00-	35.070,00-								
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.	275.930,00-	760.000,00-								
* Summe	310.450,00-	795.070,00-								

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Guido Schlottmann

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.03 Koordination Stadtentwicklung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 175**

Kostenart en 527130, 541130, 543120, 543160, 543170, 543180:

Pauschale Ansatzreduzierung.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
527130 Wartung/Pfle.v.Softw	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-
541130 Reisekosten	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-	300,00-
543120 Zeitungen u. Fachliteratur	50,00-	50,00-	50,00-	50,00-	50,00-	50,00-	50,00-	50,00-	50,00-	50,00-
543160 Sonst. Verbrauchsmaterial	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-	250,00-
543170 Bewirtungskosten	190,00-	190,00-	190,00-	190,00-	190,00-	190,00-	190,00-	190,00-	190,00-	190,00-
543180 Ausstattung bis 410 Euro		500,00		500,00		500,00		500,00		500,00
* Summe	1.090,00-	590,00-	1.090,00-	590,00-	1.090,00-	590,00-	1.090,00-	590,00-	1.090,00-	590,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Sigrun Scharf

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.04 Finanzierung von Erschließungsmaßnahmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 173**

Kostenart 431 100:

Erhöhung der Gebühren für Beitragsbescheinigungen (2.000 EUR p.a.). Die konkrete Betragshöhe ist abhängig vom Zeitpunkt der Änderung der Gebührensatzung.

Maßnahme k 172

Kostenart 529 100:

Reduzierung der Ansätze für Prozesskosten in den Jahren 2015 und 2016 auf jeweils 7.500 EUR.

Maßnahme i 19

Kostenart 688 110:

Erhöhung der Ansätze aus der Erhebung von Erschließungsbeiträgen (BauGB) in den Jahren 2015 bis 2018 aufgrund bei Amt 66 veranschlagter Maßnahmen.

Maßnahme i 18

Kostenart 783 100:

Reduzierung des Ansatzes für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (netto) in den Jahren 2015 und 2016 durch Verzicht auf Beschaffungen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-
529100 Aufw. f. so. Dienstl	42.500,00-	17.500,00-								
688110 Erschließungsbeiträge BauGB)	1.000.000,00-	1.000.000,00-								
783100 Ausz.Ew.Vm.ue.W410	500,00-	500,00-								
* Summe	1.045.000,00-	1.020.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-

Maßnahme k 167

 Kostenart 529100:
 Pauschale Ansatzreduzierung (3.885 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-
* Summe	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-	3.885,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.07 Liegenschaftskataster, Geodaten

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 171**

Kostenart 446 100:

Eine Entgelterhebung für Werbung auf dem neuen Stadtplan wird für den nächsten Druck angestrebt.

Maßnahme k 168

Kostenart 543160:

Pauschale Ansatzreduzierung (4.550 EUR jährlich).

Maßnahme k 169

Kostenart 543180:

Pauschale Ansatzreduzierung (5.550 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
446100 So. priv-r. Leist.e.			300,00-			300,00-			300,00-	
543160 Sonstiges Verbrauchsmaterial	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-	4.550,00-
543180 Ausstattung bis 410 Euro	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-	5.550,00-
* Summe	10.100,00-	10.100,00-	10.400,00-	10.100,00-	10.100,00-	10.400,00-	10.100,00-	10.100,00-	10.400,00-	10.100,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Hawlitzky

Produktgruppe

1.09 Raumplanung, Stadtentw., Geoinfo

1.09.08 Grundstücksneuordnung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 17**

Kostenart 685 100:

Die Einführung einer gebietsbezogenen Kostenumlage zur Entwicklung von Baugrundstücken (sozialgerechte Bodennutzung) wird geprüft.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
685100 Einz.a. Abw.v.Baumaß			500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-
* Summe			500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-

Maßnahme k 170
Kostenart 542100:
Pauschale Ansatzreduzierung (5.000 EUR jährlich).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
542100 Ehrenamt./Sons. Tät.	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-
* Summe	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Kurt Berger

Produktgruppe

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Wohnr.sich.,-vers./Hilfe Wohn.lösigkeit

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 143**

Kostenart 523500, 543151, 543180, 543190:

Die Ansätze wurden gestrichen.

Kostenart 533990:

Pauschale Reduzierung bei den Umzugsbeihilfen.

Maßnahme k 146

Kostenart 531700:

Der Ansatz für das Quartiersmanagement wird auf dem Niveau von 2014 festgeschrieben.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
523500 Erst. verb.U/Bet/SoV	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	505,00-	510,00-	515,00-	520,00-	526,00-
531700 Aufw. Zusch. priv.U.	30.700,00-	183.700,00-	404.900,00-	509.100,00-	531.000,00-	553.330,00-	576.106,60-	599.338,73-	623.035,51-	647.206,22-
533990 Sonstige soziale Leistungen	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-	50.000,00-
543151 Presse-/Öff.arbeit	3.000,00-	3.000,00-	3.060,00-	3.121,20-	3.183,62-	3.247,30-	3.312,24-	3.378,49-	3.446,06-	3.514,98-
543180 Ausstattung bis 410 Euro	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-	500,00-
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-	1.000,00-
* Summe	85.700,00-	238.700,00-	459.960,00-	564.221,20-	586.183,62-	608.582,30-	631.428,84-	654.732,22-	678.501,57-	702.747,20-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Gemeindestraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 20**

Kostenart 785200:

Streichung von investiven Maßnahmen im Straßenbereich, soweit dies technisch und städtebaulich vertretbar ist.

lfd. Nr.	CO-Kontierung	KoArt	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
i20	5.66.00.12.01.0020	78.5200	Kreisverkehr-Programm	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
i20	5.66.06.12.01.4012	78.5200	Dorfstr. BN				185.000						
i20	5.66.06.12.01.4211	78.5200	Antilopenweg BN			25.000	225.000						
i20	5.66.06.12.01.7322	78.5200	B-Plan 7322-13, 'In der Pützfläche' BN	70.000	300.000		300.000						
i20	5.66.07.12.01.2016	78.5200	Am Fronhof GO			300.000	367.000						
i20	5.66.07.12.01.2049	78.5200	Bachemer Str. GO		20.000	300.000							
i20	5.66.07.12.01.2163	78.5200	Konstantinstr. GO				200.000						
i20	5.66.07.12.01.2198	78.5200	Im Wiesengrund GO	30.000		381.000							
i20	5.66.07.12.01.2253	78.5200	Lehnpütz GO	20.000		291.000							
i20	5.66.07.12.01.2325	78.5200	Plittersdorfer Str.	270.000									
i20	5.66.08.12.01.3125	78.5200	Dunantstr. BE	93.000									
i20	5.66.08.12.01.3186	78.5200	Glückstr. BE			20.000	200.000						
i20	5.66.08.12.01.3202	78.5200	Oberkasseler Str.	60.000		320.000							
i20	5.66.08.12.01.3208	78.5200	Himmerichweg BE			18.000	180.000						
i20	5.66.08.12.01.3281	78.5200	Guardinistr. BE	46.000		460.000							
i20	5.66.08.12.01.3466	78.5200	Rheindorfer Str. BE	28.000		285.000							
i20	5.66.08.12.01.3780	78.5200	Narzissenweg BE		80.000								
i20	5.66.09.12.01.4302	78.5200	Alter Heerweg HA	20.000									
i20	5.66.09.12.01.4395	78.5200	Eichhörnchenweg HA				100.000						

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.	887.000,00-	650.000,00-	2.650.000,00-	2.007.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-
* Summe	887.000,00-	650.000,00-	2.650.000,00-	2.007.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-	250.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Kreisstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 21**

Kostenart 785200:

Streichung von investiven Maßnahmen im Straßenbereich, soweit dies technisch und städtebaulich vertretbar ist.

lfd. Nr.	CO-Kontierung	KoArt	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
i21	5.66.09.12.02.4732	78.5200	K 3, Lingsgasse	16.000	160.000								

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.	16.000,00-	160.000,00-								
* Summe	16.000,00-	160.000,00-								

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Landesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 22**

Kostenart 785200:

Streichung von investiven Maßnahmen im Straßenbereich, soweit dies technisch und städtebaulich vertretbar ist.

lfd. Nr.	CO-Kontierung	KoArt	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
i22	5.66.06.12.03.1438	78.5200	L 300, Kölnstr.				410.000						

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.				410.000,00-						
* Summe				410.000,00-						

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.04 Bundesstraßen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 23**

Kostenart 785200:

Streichung von investiven Maßnahmen im Straßenbereich, soweit dies technisch und städtebaulich vertretbar ist.

lfd. Nr.	CO-Kontierung	KoArt	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
i23	5.66.09.12.04.4320	78.5200	B 56, Am Burgweiher HA	100.000	325.000	1.225.000	1.300.000						

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.	100.000,00-	325.000,00-	1.225.000,00-	1.300.000,00-						
* Summe	100.000,00-	325.000,00-	1.225.000,00-	1.300.000,00-						

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Peter Esch

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.05 Parkeinrichtungen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme i 24**

Kostenart 785200:

Streichung von investiven Maßnahmen im Straßenbereich, soweit dies technisch und städtebaulich vertretbar ist.

lfd. Nr.	CO-Kontierung	KoArt	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
i24	5.66.07.12.05.3040	78.5200	Parkplatz Rigal'sche Wiese GO	660.000									

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.	660.000,00-									
* Summe	660.000,00-									

Haushaltsplan 2015/2016				Produktgruppe										STADT. CITY. VILLE. BONN.	
Bundesstadt Bonn				1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV											
verantwortlich: Peter Esch				1.12.06 ÖPNV											
Maßnahme i 25															
Kostenart 785100:															
Streichung von investiven Maßnahmen im Straßenbereich, soweit dies technisch und städtebaulich vertretbar ist.															
lfd. Nr.	CO-Kontierung	KoArt	Bezeichnung	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024		
i25	5.66.00.12.06.9000	78.5100	zusätzliche Überdachungen an DB-Haltepunkten		500.000										
Kostenart / Bezeichnung		Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024				
785100 Ausz.Hochbaumaßnahm.			500.000,00-												
* Summe			500.000,00-												

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Michael Isselmann

Produktgruppe

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.07 Verkehrsplanung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahmen k 166 / i 16**

Kostenarten 529100, 783100, 785100, 785200:

Reduzierung der Ansätze des Amtes 61 um 10 % in den Jahren 2015 und 2016

Maßnahmen k 164

Kostenart 531800:

Streichung des Zuschusses an die Radstation ab 2017 (Kostenart 531800)

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
529100 Aufw. f. so. Dienstl	130.365,00-	125.540,00-								
531800 Aufw. Zusch. übr. B.			200.000,00-	250.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-
783100 Ausz.Ew.Vm.ue.W410	6.000,00-	6.000,00-								
785100 Ausz.Hochbaumaßnahm.	11.400,00-	107.000,00-								
785200 Ausz.Tiefbaumaßnahm.	142.000,00-	48.000,00-								
* Summe	289.765,00-	286.540,00-	200.000,00-	250.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-	300.000,00-

Maßnahme k 58
Kostenart 543160:
Es werden keine kostenlosen Hundekotbeutel mehr zur Verfügung gestellt.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
543160 Sonst. Verbrauchsmaterial	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-
* Summe	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-	11.500,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dieter Fuchs

Produktgruppe

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 60**

Kostenart 432100:

Anpassung der Gebührenordnung zur Nutzung von Grünflächen an NRW-Standard.

Maßnahme k 62

Kostenart 521120:

Streckung des Sandwechsels auf Spielplätzen.

Maßnahme k 59

Kostenart 524160:

Reduzierung der Kosten für Transport und Aufstellung des Weihnachtsbaums vor dem Alten Rathaus. Diese werden zukünftig vom Verein Altes Rathaus übernommen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
432100 Benutzungsgebühren		40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-	40.000,00-
521120 Unterh.dBetriebsvorr	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-
524160 Bewirt-aufw.: GBA	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-	5.000,00-
* Summe	155.000,00-	195.000,00-	195.000,00-	195.000,00-	195.000,00-	195.000,00-	195.000,00-	195.000,00-	195.000,00-	195.000,00-

Maßnahme k 61
 Kostenart 521110:
 Reduzierung der Trauerhallen.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
521110 Unterh.Grundst,Gebäu				50.000,00-	50.000,00-	100.000,00-	100.000,00-	100.000,00-	100.000,00-	100.000,00-
* Summe				50.000,00-	50.000,00-	100.000,00-	100.000,00-	100.000,00-	100.000,00-	100.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 64 / k65**

Kostenart 431100:

Einführung einer Verwaltungsgebühr für die Bauabnahme privater Niederschlagswasserbeseitigungsanlagen (3.500 EUR p.a.) und Anpassung der Gebühren für Auskünfte aus dem Fachinformationssystem „Altlasten und Bodenschutz“ an die gem. Rd. Erl. des IM NRW vom 20.05.2014 angepassten Stundensätze (1.000 EUR p.a.)

Maßnahme k 67 / k 68

Kostenart 531801:

Wegfall der Förderprogramme Solarthermie (50.000 EUR p.a.) und passiver Lärmschutz (100.000 EUR p.a.) wegen mangelnder Nachfrage.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-	4.500,00-
531801 IZ übrige Bereiche	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-	150.000,00-
* Summe	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-	154.500,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Dr. Ute Zolondek

Produktgruppe

1.14 Umweltschutz

1.14.02 Immissionsschutzverfahren

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 66**

Kostenart 431100:

Anpassung der Gebühren im Bereich des Produktes Immissionen an die gem. Rd. Erl. des IM NRW vom 20.05.2014 angepassten Stundensätze (2.000 EUR p.a.).

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
431100 Verwaltungsgebühren	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-
* Summe	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-	2.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Victoria Appelbe

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 8**

Kostenart 543120:

Wegfall von Zeitungsabonnements im Bereich Wirtschaftsförderung.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
543120 Zeitungen und Fachliteratur	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-
* Summe	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-	700,00-

Maßnahme k 7
 Konto 543120:
 Verzicht auf Zeitungsabonnements im Bereich Tourismusförderung.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
543120 Zeitungen und Fachliteratur	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-
* Summe	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-	400,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Andreas Oliver Koch

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.07 Konferenzzentrum/Beethovenhalle

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 52**

Kostenarten 441100 und 501900:

Einstellung eines Vermarktungsfachmanns zur Optimierung des Kongressgeschäftsbauteils, mit dem Ziel, nach Fertigstellung des WCCB-Erweiterungsbaus höhere Einnahmen durch eine gesteigerte Auslastung aller Kongressstätten zu erzielen. Den geschätzten Personalkosten von 250.000 EUR p.a. stehen erwartete Mehreinnahmen von rd. 500.000 EUR p.a. gegenüber.

Maßnahme k 49

Kostenarten 441100:

Verzicht auf eine erneute Vergabe des Vermögenscontrollings, da sich die Vermögensanlagen in den nächsten Jahren aufgrund des Anlagenhorizontes nicht verändern werden und die externe Beratung damit derzeit entbehrlich ist. Hierdurch können die bislang angefallenen Aufwendungen von 11.900 EUR p.a. eingespart werden.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
441100 Ertr. Mieten/Pachten	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-	500.000,00-
501900 Aufw. sonst. Besch.	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
529100 Aufw. f. so. Dienstl	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-	11.900,00-
** Summe	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-	261.900,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Josef Kömpel

Produktgruppe

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.10 Anteile an Unternehmen

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahmen k 50 / k 51**

Kostenart 465100:

Erhöhung des Ausschüttungsbetrages der VEBOWAG auf die maximale Höhe von 4% des Stammkapitals ab 2020, so dass im städtischen Haushalt Erträge von 974.000 EUR p.a. erzielt werden können.

Einplanung eines Ausschüttungsbetrages von den SWB GmbH in 2018 von 2 Mio. EUR; in 2019 mit 3 Mio. EUR; in den Jahren 2020 und 2021 mit 4 Mio. EUR und ab 2022 von 5 Mio. EUR p.a.

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
465100 Gew.ant.a.vUnt/Betei				2.000.000,00-	3.000.000,00-	4.974.000,00-	4.974.000,00-	5.974.000,00-	5.974.000,00-	5.974.000,00-
** Summe				2.000.000,00-	3.000.000,00-	4.974.000,00-	4.974.000,00-	5.974.000,00-	5.974.000,00-	5.974.000,00-

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.06 Steuern

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.****Maßnahme k 1**

Kostenart 401200:

Erhöhung der Grundsteuer B in ab 2015 von 530 um 300 auf 830 Punkte.

Durch diese Erhöhung fallen für die Grundstücke im städtischen Eigentum höhere Mehraufwendungen bei den bewirtschaftenden Dienststellen und Erträge beim Steueramt aus internen Leistungsbeziehungen von 230.000,00 EUR p.a. an. Zugleich ist mit einem Anstieg der Kosten der Unterkunft (KdU) in der Produktgruppe 1.05.01 Grundsicherungsleistung nach SGB II zu rechnen in Höhe von:

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
1.470.000	1.499.400	1.529.354	1.559.929	1.591.127	1.622.893	1.655.315	1.688.356	1.722.123	1.756.525

Maßnahme k 41

Kostenart 403100:

Erhöhung der Vergnügungssteuer für **Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeiten**. Die Vergnügungssteuer für Automaten mit Gewinnmöglichkeit wird von derzeit 16% auf 18% des Einspielergebnisses erhöht. Dadurch wird eine Ertragserhöhung von 387.500 EUR p.a. erzielt.

Maßnahme k 44

Kostenart 403100:

Erhöhung der Vergnügungssteuer für **Geldspielgeräte ohne Gewinnmöglichkeiten**. Die Vergnügungssteuer für Automaten ohne Gewinnmöglichkeit wird von derzeit 45 EUR auf 50 EUR in Spielhallen und von 25,50 EUR auf 28 EUR in Gaststätten je Apparat erhöht. Dadurch wird eine Ertragserhöhung von 2.500 EUR p.a. erzielt.

Maßnahme k 45

Kostenart 403100:

Erhöhung der Vergnügungssteuer für **Tanzveranstaltungen**. Die Vergnügungssteuer für Tanzveranstaltungen wird von derzeit 2,50 EUR auf 2,75 EUR je Tag und angefangenen 10 qm erhöht. Dadurch wird eine Ertragserhöhung von 7.000,00 EUR p.a. erzielt.

Maßnahme k 47

Kostenart 403100:

Erhöhung der Vergnügungssteuer für **Sexkinos**. Die Vergnügungssteuer für Sexkino wird von derzeit 25% auf 27% des Entgelts erhöht. Dadurch wird eine Ertragserhöhung von 3.000 EUR p.a. erzielt.

Maßnahme k 48

Kostenart 403100:

Erhöhung der Vergnügungssteuer für **Wettbüros**. Zum 01.01.2017 wird eine „Wettbürosteuer“ eingeführt. Hieraus wird eine Ertragserhöhung von 98.400 EUR p.a. erwartet.

Maßnahme k 43

Kostenart 403200:

Erhöhung der Hundesteuer

Die Hundesteuer wird von derzeit 150,00 EUR auf 162,00 EUR erhöht, wenn nur ein Hund gehalten wird. Dadurch wird eine Ertragssteigerung ab 2016 von 94.000 EUR p.a. erzielt.

Der Steuersatz für die Haltung von zwei oder mehr Hunden wird nicht erhöht, weil dieser bereits zum 01.01.2013 angehoben wurde.

Maßnahme k 46

Kostenarte 403200:

Es wird 2016 eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt. Dadurch werden ab 2016 Ertragserhöhung von 120.000 EUR p.a. erwartet.

Mit der Hundebestandsaufnahme sind einmalige Aufwendungen von 250.000 EUR verbunden, die in der Produktgruppe 1.01.22 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren unter der Kostenart 529100 abgebildet werden.

Maßnahme k 42

Kostenart 403900:

Einführung einer Bettensteuer. In 2015 wird eine Bettensteuer eingeführt, womit Erträge von 560.000 EUR bzw. ab 2016 i. H. v. 1.120.000 EUR p.a. erzielt werden sollen. Zur Veranlagung wird in 2015 eine zusätzliche m. D. - Stelle eingerichtet, wodurch ein zusätzlicher Aufwand in 2015 von 35.600 EUR und ab 2016 von 71.200 EUR in der Produktgruppe 1.01.22 Verwaltung von Steuern und Benutzungsgebühren entsteht.

Haushaltsplan 2015/2016

Bundesstadt Bonn

verantwortlich: Heike Andrey

Produktgruppe

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.06 Steuern

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

Kostenart / Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024
401200 Grundsteuer B	39.860.205,00-	39.856.051,00-	39.850.952,00-	39.848.839,00-	39.845.181,00-	39.841.486,00-	39.837.755,00-	39.833.989,00-	39.830.185,00-	39.826.345,00-
403100 Vergnügungssteuer	200.000,00-	400.000,00-	498.400,00-	498.400,00-	498.400,00-	498.400,00-	498.400,00-	498.400,00-	498.400,00-	498.400,00-
403200 Hundesteuer		214.000,00-	214.000,00-	214.000,00-	214.000,00-	214.000,00-	214.000,00-	214.000,00-	214.000,00-	214.000,00-
403900 Sonstige örtliche Steuern	560.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-	1.120.000,00-
481101 Ertr.a.int.LeistbGBA	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-	230.000,00-
581101 Aufw.a.int.LeistbGBA	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00	230.000,00
** Summe	40.620.205,00-	41.590.051,00-	41.683.352,00-	41.681.239,00-	41.677.581,00-	41.673.886,00-	41.670.155,00-	41.666.389,00-	41.662.585,00-	41.658.745,00-